Jahresbericht 2018

Servicestelle Jugendarbeit im Landkreis Miesbach

KJR Kreisjugendring Miesbach

Kommunale Jugendarbeit

Fachbereich Jugend und Familie des Landratsamtes Miesbach

Servicestelle Jugendarbeit im Landkreis Miesbach

Kreisjugendring Miesbach

Kommunale Jugendarbeit

Fachbereich Jugend und Familie des Landratsamtes Miesbach

Impressum

Jahresbericht des
Kreisjugendrings Miesbach 2018

Herausgeber
Kreisjugendring Miesbach
Rosenheimer Straße 12
83714 Miesbach

Verantwortlich
Mathias Huber

Konzeption und Gestaltung
Mathias Huber

Fotos
Wenn nicht anders beschrieben, werden die Fotos direkt von den Vereinen zur Verfügung gestellt.

Druck
Immpuls GmbH
Hauptstr. 18
83607 Holzkirchen

Inhalt

Vorwort **3**

Vorstand und Geschäftsstelle **7**

Tätigkeitsbericht 2018 **11**

JugendPerspektiveArbeit **33**

Cross-Over-Team Stiftung **39**

Jugendfreizeitstätten

Freizeit und Kulturkeller Miesbach **43**

Jugendtreff Hausham **47**

Jugendfreizeitstätte Holzkirchen **51**

Jugend- und Kulturzentrum Planet X **55**

Vereine und Verbände

BRK-Bereitschaftsjugend im Landkreis Miesbach **61**

Bund der alevitschen Jugend Miesbach **62**

Bund Deutscher Katholischer Jugend Kreisverband Miesbach **63**

Deutsche-LebensRettungs-Gesellschaft Ortsverband Tegernsee Jugend **64**

DPSG - Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg **65**

Evangelische Jugend **66**

Faschingsgesellschaft Crachia Hausham e.V. **67**

Bund Naturschutz Kreisgruppe Miesbach **68**

Jugendinitiative zur Förderung von Instrumental- und Vokalmusik **69**

Katholische Jugendstelle Miesbach **70**

Malteser Jugend e.V. **71**

MSC am Tegernsee **72**

Oberlandler Gauverband **73**

RSV Irschenberg e.V., Holzkichen **74**

Schützenjugend **75**

TC Rottach-Egern **76**

Der Tennis-Club Weyarn e.V. **77**

THW-Jugend Ortsverband Miesbach **78**

Turniersportgemeinschaft (TSG) Hofgut Allerer e.V. **79**

TuS Holzkirchen 1888 e.V. **80**

Verein zur Förderung der Städtefreundschaft zwischen Ketchum / USA und Tegernsee e.V. **81**

WJG - Weyarner Jugend-Gemeinschaft **82**

Geförderte Maßnahmen **83**

Daten und Fakten **103**

Pressespiegel **104**

Vorwort

Liebe Engagierte in der Jugendarbeit, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Wirtschaft,

jedes Jahr nehme ich mir die Zeit um zurückzublicken, zu rekapitulieren und zu überdenken ob die beschrittenen Wege die richtigen waren. Wie einst Mahatma Gandhi sagte „Du musst die Veränderung sein die du in der Welt sehen willst" freue ich mich umso mehr, dass wir die Möglichkeiten haben diese Veränderung zu sein

Rückblickend auf das Jahr 2018 sehe ich ein vielfältiges Angebot das wir unserer Jugend, den Jugendleitern und Jugendleiterinnen im Landkreis anbieten konnten. Fortbildungen und Aktionen, die den Zahn der Zeit treffen können nur von einem starken unabhängigen und von allen Seiten unterstütztem Kreisjugendringe wie es Miesbach ist angeboten werden.

Besonders hervorheben möchte ich die Bemühungen für die U-18 Wahl. Eine Wahl bei der alle Jugendlichen die Möglichkeit hatten, sich zu beteiligen. Im ersten Jahr kamen über 500 Jungwähler und Jungwählerinnen an die Wahlurnen um dort ihre Stimme abzugeben. Das Ergebnis war vielerorts stark von familiären Einflüssen geprägt andererorts erschreckend unbedacht.

Das dies nicht so bleiben darf denke ich steht außer Frage, deshalb wollen wir als Kreisjugendring uns auch diesem Thema stärker zu widmen. Um auch weiterhin eine eigenständig denkende und eigenbestimmte Jugend zu unterstützen die den Einflüssen des 21. Jahrhunderts erhobenen Hauptes entgegentreten kann.

Noch einmal möchte ich mich bei allen Beteiligten in der Jugendarbeit dafür bedanken, dass sie so viel ihrer kostbaren Zeit investieren um diese Ziele zu erreichen. Auch möchte ich mich bei der Politik bedanken, jeder Cent in die Jugend ist gut investiert und wird sich 1000-fach auszahlen.

Ebenso möchte ich an dieser Stelle meiner Vorstandschaft danken für ihren unermüdlichen Einsatz und Leistung bis über die Grenzen hinaus.

Ich wünsche Ihnen nun viel Spaß beim lesen unseres Jahresberichts 2018

Mathias Huber

Vorsitzender des Kreisjugendrings Miesbach

Grußwort des Landrates

Liebe Leserinnen und Leser,

liebe Interessierte an der Arbeit des Kreisjugendrings,

in Ihren Händen halten Sie den Jahresbericht des Kreisjugendrings im Landkreis Miesbach. Damit zeigen Sie, dass Ihnen Jugendarbeit wichtig ist. Auf den kommenden Seiten können Sie sich über die Arbeit und Projekte unseres Kreisjugendrings informieren. Der Landkreis Miesbach ist stolz auf die Arbeit seines Kreisjugendrings!

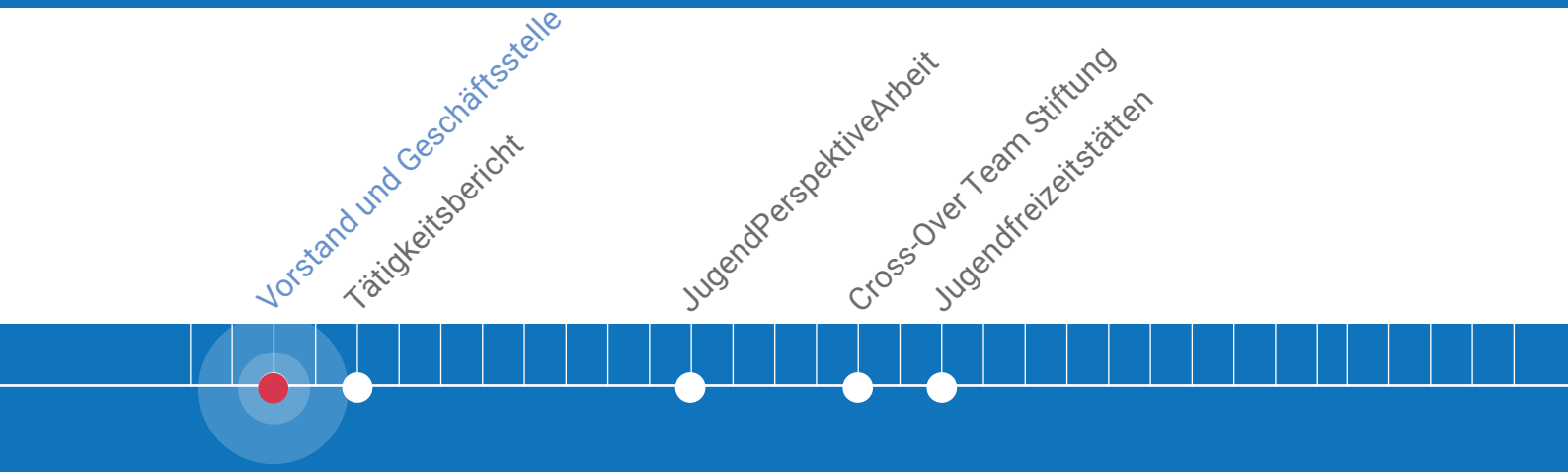
Ich möchte mich bei allen bedanken, die zu einer gelungenen Jugendarbeit im Landkreis beitragen. Sie leisten einen wichtigen Beitrag dazu, dass beinahe alle Heranwachenden im Landkreis gut aufgehoben sind. Die Veranstaltungen und Projekte sind immer durchdacht, machen Sinn und sind gut organisiert. Vereine, Ämter, Jugendliche und Eltern haben mit dem Kreisjugendring einen kompetenten Ansprechpartner.

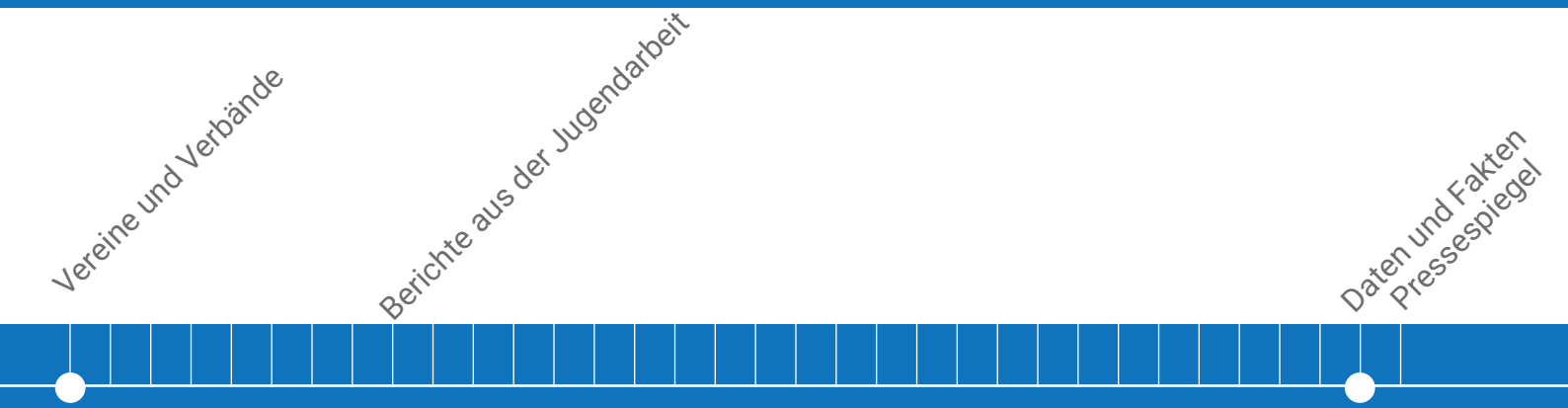
Wie wichtig das ist, sieht man, wenn man einige Jahre in die Zukunft blickt: Unsere heutigen Jugendlichen sind die Entscheider von morgen. Woher sollen Erwachsene Ziele und Ideale im Leben haben, wenn sie diese nicht in jungen Jahren in Vereinen und im Ehrenamt kennenlernen? Auch die Politik muss sich verpflichten: Die Jugend ist unsere Zukunft, wir müssen sie mit aller Kraft stärken.

Ich wünsche viel Spaß beim Lesen und dem Kreisjugendring weiterhin gutes Gelingen!

Ich wünsche uns allen weiterhin die Überzeugung, die Begeisterung, den Idealismus und die Gesundheit unsere Ziele verfolgen zu können und freue mich auf ein erfolgreiches Jahr 2019

Ihr Landrat Wolfgang Rzehak


Vorstand und Geschäftsstelle
Tätigkeitsbericht
JugendPerspektiveArbeit
Cross-Over Team Stiftung
Jugendfreizeitstätten



Vorstand und Geschäftsstelle

Der Vorstand

Mathias Huber

Vorsitzender

verbandsfrei

Simon Orlando

stv. Vorsitzender

Katholische Jugend

Isabell Lenhof

Evangelische Jugend

Johannes Kaußler

THW-Jugend

Kilian Gaß

Evangelische Jugend

Geronimo Fuchs

Jugendrotkreuz

Julian Dürr

Weyarner Jugend-gemeinschaft

Umut Zengin (bis Nov.)

DiDF Jugend Miesbach

Die Geschäftsstelle

Silke Mann

Geschäftsführung

Tatjana Günzinger

Personal und Buchhaltung

Elisabeth Hahnel

Sekretariat

Carolin Ruis

Kommunale Jugendpflege

Andrea Beer

Zuschusswesen

Christina Spohr

FSJ-Betreuung

Alexandra Binder

Kommunale Jugendpflege

Kontakt

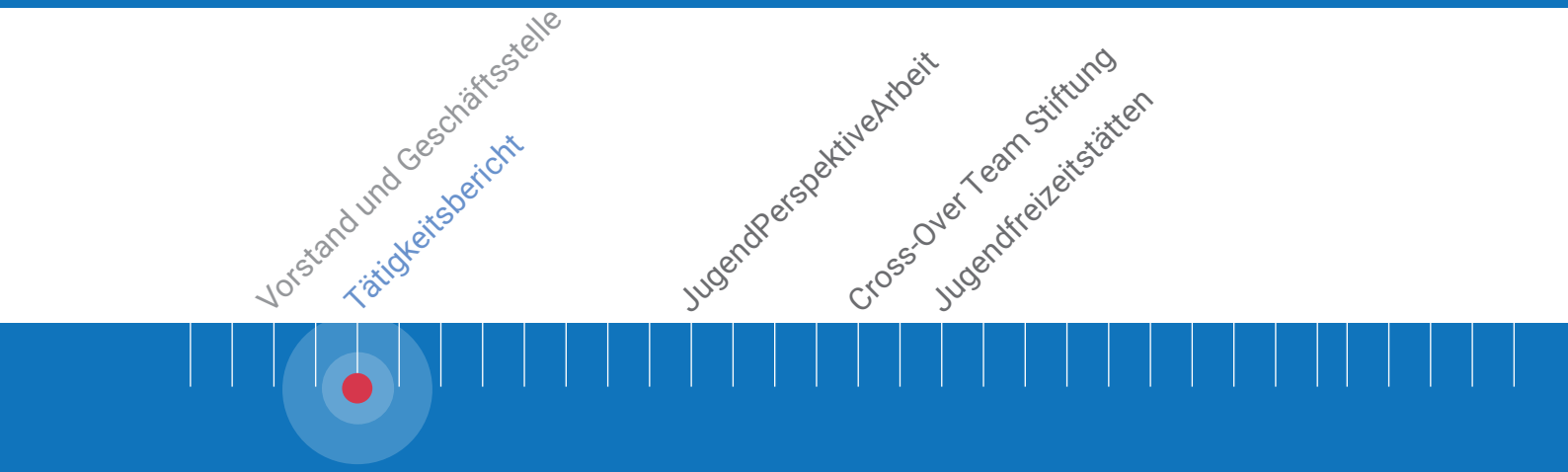
Kreisjugendring Miesbach

Servicestelle Jugendarbeit
Rosenheimer Straße 12 | 3. Stock
(Fachbereich Jugend und Familie)
83714 Miesbach
Tel. 08025 704 42 60
Fax 08025 704 742 60
kjr-miesbach@lra-mb.bayern.de
www.kjr-miesbach.de

Öffnungszeiten

Montag	9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch	9.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr
	16.00 - 18.00 Uhr

und nach Vereinbarung.


Vorstand und Geschäftsstelle
Tätigkeitsbericht
JugendPerspektiveArbeit
Cross-Over Team Stiftung
Jugendfreizeitstätten

Vereine und Verbände

Berichte aus der Jugendarbeit

Daten und Fakten
Pressespiegel

Tätigkeitsbericht

Tätigkeitsbericht 2018

Aufgaben der Servicestelle Jugendarbeit

Der Kreisjugendring Miesbach ist eine Gliederung des Bayerischen Jugendrings. Der Bayerische Jugendring ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts, er verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke.

In der „Servicestelle Jugendarbeit" arbeiten der Kreisjugendring und die kommunale Jugendpflegerin des Landkreises zusammen und erfüllen gemeinsam die gesetzlichen Aufgaben der Jugendarbeit im Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII). Diese sind im Einzelnen

- §11 Jugendarbeit
- §12 Förderung der Jugendverbände
- §13 Jugendsozialarbeit
- §14 Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

Ziel dieser Kooperation ist es, junge Menschen und deren Familien in ihrer gesamten Lebenslage (nicht ausschließlich in ihrer Problemlage) zu erreichen und positive, kinder- und familienfreundliche Lebensbedingungen im Landkreis zu erhalten oder zu schaffen (vgl. § 1 SGB VIII). Die Zusammenarbeit von öffentlicher und freier Jugendhilfe schafft hier ein optimales Netzwerk, um dies zu erreichen.

Eine klare Aufgabenverteilung innerhalb der „Servicestelle Jugendarbeit" schafft die Voraussetzung für eine gute Zusammenarbeit.

Lightpainting

Aufgaben des Kreisjugendrings Miesbach

Der Kreisjugendring Miesbach vertritt die Jugendverbände und –vereine im Landkreis und ist gleichzeitig Träger der Einrichtungen der Offenen Jugendarbeit in Holzkirchen, Miesbach, Hausham und Tegernsee. Sein Ziel ist es, die gemeinsamen Belange der derzeit 27 Mitgliedsverbände in der Öffentlichkeit zu vertreten sowie die Eigenständigkeit und Leistungsfähigkeit der Jugendorganisationen zu unterstützen. Aufgrund dessen nimmt der Kreisjugendring u.a. die politische Interessenvertretung der angeschlossenen Jugendorganisationen wahr und setzt sich für bestmögliche finanzielle und gesellschaftliche Rahmenbedingungen zur Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit ein.

Eine weitere Aufgabe des Kreisjugendrings besteht in der Trägerschaft für das Freiwillige Soziale Jahr. Zudem fördern wir seit Jahren das Programm „JugendPerspektive-Arbeit" in Kooperation mit der Cross Over Team Stiftung.

Fotoshooting

Unser Wirken mit den genannten Trägerschaften verfolgt diese Ziele:

- Erhalt bzw. Verbesserung der Lebensbedingungen für junge Menschen im Landkreis Miesbach
- Stärkung von Ehrenamt und Selbstorganisation Jugendlicher
- Förderung und Ermöglichung von politischer Beteiligung und Mitgestaltung an unserer demokratischen und freiheitlichen Gesellschaft
- Schaffung von Bildungserfahrungen zur Persönlichkeitsentwicklung
- Abbau von Benachteiligungen

Der Kreisjugendring nimmt folgende Aufgaben wahr:

- Vergabe von Zuschüssen an Vereine und Verbände
- Unterstützung der offenen Jugendarbeit in den Jugendzentren
- Juleica Akademie
- Arbeitswelt-, schul- und familienbezogene Jugendarbeit
- Jugendarbeit an Schulen
- Jugendmedienarbeit
- Anregung, Förderung und Durchführung von Ferienfreizeiten
- Vermittlung und Verleih von Geräten und Ausrüstungsgegenständen für die Jugendarbeit
- Anregung, Unterstützung und ggf. Durchführung von Jugendveranstaltungen
- Beratung und Unterstützung der kreisangehörigen Gemeinden in Fragen der Jugendarbeit
- Angebote und Maßnahmen des erzieherischen Kinder- und Jugend-

schutzes
- Außerschulische Jugendbildung
- Mitwirkung an überörtlichen Fachtagungen der Berufsgruppe / Teilnahme an Arbeitskreisen (Vernetzungsarbeit)
- Unabhängige Beratung und Beteiligung im Jugendhilfeausschuss bei Fragestellungen aus dem Bereich der Jugendarbeit Betreuung / Trägerschaft des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ)

Geschäftsstelle des Kreisjugendrings Miesbach

Die Führung der Geschäftsstelle gehört zu den expliziten Aufgaben des Kreisjugendrings im Rahmen der Aufgabenverteilung der Servicestelle Jugendarbeit. Der Geschäftsstelle stand im vergangenen Jahr ein Haushaltsvolumen in Höhe von ***989.797*** Euro für Zwecke der Jugendarbeit zur Verfügung.

Folgende Tätigkeiten gehören zu den Aufgabenfeldern der Geschäftsstelle bzw. der Geschäftsführung:

- Erledigung der laufenden Geschäfte des KJR Miesbach im Auftrag des Vorsitzenden
- Unterstützung und Beratung der ehrenamtlichen Vorstandschaft in den Vorstandssitzungen
- Haushaltsplanung und Haushaltsbewirtschaftung der Geschäftsstelle, der Jugendzentren und der laufenden Projekte
- Organisation des Dienstbetriebes sowie die Leitung der Geschäftsstelle
- Fach- und Dienstaufsicht über die hauptamtlichen MitarbeiterInnen in den Einrichtungen
- Enge Zusammenarbeit mit der kommunalen Jugendarbeit des Fachbereichs Jugend und Familie in der gemeinsamen Servicestelle Jugendarbeit
- Beratung und Unterstützung der Ehrenamtlichen in den Mitgliedsorganisationen des KJR in finanzieller und organisatorischer Hinsicht (fachliche Beratung, Zuschussberatung, Organisationshilfe, Informationsaustausch, Neuaufnahmen in den KJR)
- Förderung, Beratung und Unterstützung der im Kreisjugendring Miesbach zusammengeschlossenen Jugendorganisationen sowie weiterer Gruppierungen in der Jugendarbeit
- Anregung und Unterstützung junger Menschen zur Selbstbestimmung, zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement
- Verantwortung für die Umsetzung der Jahresplanung des KJR
- Aktive Drittmittel-Akquise bei Bezirk, Land, Bund und EU, um neue und innovative Projekte im Landkreis zu unterstützen
- Entwicklung und Umsetzung von Konzepten, Projekten und Veranstaltungen mit Kindern und Jugendlichen
- Gremien-, Öffentlichkeits- und politische Lobbyarbeit, Organisation der zweimal jährlich stattfindenden Vollversammlung
- Zusammenarbeit und Netzwerkpflege mit anderen öffentlichen Einrichtungen, Stellen und Organisationen, die in der Kinder- und Jugendarbeit tätig sind
- Konzeptionelle Weiterentwicklung der KJR-Arbeit

Text Silke Mann

Slackline

Aufgaben der kommunalen Jugendarbeit des Landkreises Miesbach

Kommunale Jugendarbeit ist die vom Jugendamt des Landkreises Miesbach (= örtlich öffentlicher Träger der Jugendhilfe) getragene Jugendarbeit. Sie ist Teil der Jugendhilfe, bildet jedoch durch ihre Inhalte, Methoden und den Zugang zu ihren Zielgruppen ein eigenständiges Aufgabengebiet. Jugendarbeit ist im Kern Erziehungs- und Bildungsaufgabe. Sie bietet darüber hinaus Hilfen zur allgemeinen Lebensbewältigung und wirkt an der Integration junger Menschen in der Gesellschaft mit. Die kommunale Jugendarbeit hat im Rahmen der Gesamt- und Planungsverantwortung des Landkreises Miesbach dafür zu sorgen, dass die erforderlichen Einrichtungen, Dienste und Veranstaltungen der Jugendarbeit rechtzeitig und ausreichend zur Verfügung stehen.

Die Aufgabe der kommunalen Jugendarbeit ist hierbei einerseits durch Bedarfsermittlung, Konzeptbildung, Planung und ggf. Durchführung eigener Maßnahmen die Angebotspalette sicherzustellen, andererseits auch die Koordinierung, Vernetzung, Beratung und Unterstützung aller in der kommunalen Jugendarbeit Tätigen.

Beratung und Unterstützung der kreisangehörigen Gemeinden in Fragen der Jugendarbeit

- Beratung der Bürgermeister, Gemeinderäte und Jugendbeauftragten
- Unterstützung und Beratung bei Jugendbürgerversammlungen
- Angebote und Förderung von Maßnahmen zur Aus- und Fortbildung von ehrenamtlichen Mitarbeitern in der Jugendarbeit
- Unterstützung und Beratung bei kommunalen Jugendräumen
- Anregung, Beratung und ggf. Durchführung von Maßnahmen der internationalen Jugendarbeit und Jugendbegegnung

Im Rahmen dieses Tätigkeitsfeldes wurden Jugendbeauftragte, Bürgermeister, Gemeinderäte oder Mitarbeiter der Kommunen persönlich oder telefonisch in Fragen zur Jugendarbeit (z.B. Organisation von Jugendbürgerversammlungen, Fragen im Zusammenhang mit kommunalen Jugendräumen oder zum Aufgabenfeld von Jugendbeauftragten in Gemeinden u.ä.) oder des Jugendschutzes beraten, informiert und unterstützt. Bei Bedarf werden auch Informationsblätter erstellt und zur Verfügung gestellt.

Jugendberatung und Jugendinformation

In diesem Aufgabenbereich fallen während des gesamten Jahres sowohl telefonische als auch persönliche Anfragen oder Beratungswünsche zu verschiedensten Themen, die Jugendliche interessieren, mit denen sie sich beschäftigen bzw. von denen sie betroffen sind. Die nachgefragten Themen und Informationen reichen von Jugendschutz, Taschengeld, Jugendarbeitsschutzgesetz, „Alleine in den Urlaub fahren“, Möglichkeiten und Angeboten in den Ferien oder in der Freizeit bis hin zu allgemeiner Beratung. Zu den genannten Themen wurden die Jugendlichen soweit es in den Aufgabenbereich der Kommunalen Jugendarbeit fällt, beraten und informiert. Des Weiteren erkundigten sich aber auch Jugendliche oder Eltern über Möglichkeiten nach der Schulzeit wie z.B. nach dem Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ). Bei Anfragen, die nicht in das Aufgabenfeld der kommunalen Jugendarbeit fielen, wurden die Jugendlichen an andere Stellen oder Behörden (z.B.

Diabolo

Ausflug mit dem E-Bike

Beratungsstellen, Arbeitsamt u.ä.) verwiesen oder es wurde ein Kontakt zu diesen Institutionen hergestellt.

Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

- Beratung und Information: Durch Beratung und Information der Eltern und Jugendlichen soll Gefährdungen vorgebeugt werden.
- Angebote: Kinder und Jugendliche sollen durch Angebote und Maßnahmen dazu befähigt werden, kritik- und entscheidungsfähig zu werden, um sich vor gefährdenden Einflüssen schützen zu können und sie zu Eigenverantwortlichkeit sowie zur Verantwortung gegenüber ihren Mitmenschen führen.
- Infoveranstaltungen zum Thema Jugendschutz
- Zusammenarbeit mit der Polizei bzw. deren Jugendbeamten
- Erstellen von Informationsmaterial für die Homepage des Landratsamtes Miesbach

Zum Thema „Kinder- und Jugendschutz“ erfolgten während des gesamten Jahres zahlreiche telefonische, schriftliche und persönliche Beratungs- und Informations-gespräche. Anfragen kamen sowohl von Jugendlichen, Eltern oder Lehrkräften, aber auch seitens der Gewerbetreibenden oder (Fest-)Veranstalter. Gastwirte und Veranstalter von diversen Festveranstaltungen wurden zum Beispiel telefonisch oder schriftlich hinsichtlich der Einhaltungsmöglichkeiten der Jugendschutzbestimmungen beraten und unterstützt oder kamen zu einem Beratungsgespräch. Für alle Zielgruppen des Jugendschutzes wurden Informationsmaterialien (Jugendschutzaushänge für diverse Veranstaltungen, Jugendschutzdrehscheiben für Jugendliche, Informationen für Eltern u.ä.) zur Verfügung gestellt.

Auch seitens der Gemeinden bzw. Ordnungsämter erhielt die kommunale Jugendarbeit zahlreiche Anfragen rund ums Thema Jugendschutz. Diese wurden v.a. im Rahmen von Veranstaltungen und Gestattungen von Festen beraten und informiert.

Zum Aufgabenbereich gehört auch die Zusammenarbeit mit den örtlichen Polizeidienststellen im Landkreis bzw. deren Jugendbeamten in Angelegenheiten des Jugendschutzes. Hier findet mit allen Beteiligten ein regelmäßiger Austausch statt.

Weiter steht die kommunale Jugendarbeit der Polizei als Ansprechpartner für den Jugendschutz im Landkreis zur Verfügung und referiert bei Bedarf bei den Polizeidienststellen zu diesem Thema.

Im Rahmen des Aufgabenfeldes „Jugendschutz“ wurden die Mitarbeiterinnen der kommunalen Jugendarbeit auch zu Informationsveranstaltungen / -abenden rund um die Themen Jugendschutz und Alkohol angefragt, wo sie als Ansprechpartnerinnen vor Ort waren.

Auch für die Schulen im Landkreis stehen die Mitarbeiterinnen der kommunalen Jugendarbeit als Ansprechpartnerinnen für den Jugendschutz zur Verfügung. Auf Anfrage waren sie an verschiedenen Schulen im Landkreis an Elternsprechtagen mit einem Informationsstand vor Ort und standen Eltern und Lehrern für Fragen zur Verfügung. Dabei wurden den Interessierten auch vielfältige Informationsmaterialien angeboten.

Seit einer Änderung der Bayerischen Gaststättenverordnung zum 1.März 2010 sind vor Erteilung einer Gestattung nach §12 des Gaststättengesetzes das Jugendamt und die Polizei sowie sonstige berührte öffentliche Stellen rechtzeitig im Vorfeld zu beteiligen. Ziel dieser Beteiligung im Vorfeld ist, dass evtl. vorliegende Erkenntnisse von Polizei und Jugendamt im Rahmen des Gestattungsverfahren genutzt werden sollen, ggf. Auflagen der Gemeinden nach § 5 GastG erteilt sowie von den Fachbehörden rechtzeitig Kontrollen oder eigene Anordnungen im Falle der Gestattungserteilung vorgenommen werden können. Diese gesetzliche Beteiligungsform gehört zum Aufgabenfeld der kommunalen Jugendarbeit und sieht im Landkreis Miesbach wie folgt aus: Mit den Polizeidienststellen im Landkreis wurde ein gemeinsamer Fragebogen zu jugendschutzrelevanten Aspekten entwickelt, der an alle 17 Gemeinden des Landkreises versandt wurde. Die Gemeinden händigen diesen Fragebogen an die Antragsteller von Veranstaltungen vor Erlass einer jeweiligen Gestattung aus und leiten diesen dann wieder ausgefüllt an Polizei und Jugendamt weiter. Anhand dieses Fragebogens wird ersichtlich, ob es evtl. zusätzlicher Auflagen für die jeweilige Veranstaltung bedarf. Während des gesamten Jahres, aber vor allem in den Zeiten von saisonbedingten Veranstaltungen und Festen (z.B. Fasching, Waldfeste, Weinfeste u.ä.) kommen in der kommunalen Jugendarbeit zahlreiche Fragebögen und Anfragen zum Jugendschutz bei Veranstaltungen an. Die eingegangenen Fragebögen müssen überprüft und ggf. Auflagen erteilt werden. Dazu ist es in einigen Fällen sinnvoll und notwendig, dass telefonische oder persönliche Gespräche im Vorfeld der Veranstaltung mit den jeweiligen Veranstaltern und ggf. mit Vertretern der Polizei geführt werden.

Gesetzlicher Jugend-

Schwungtuch

schutz

Aufgaben- und Themenbereiche:

- Pädagogische Stellungnahmen zu Ordnungswidrigkeitenanzeigen bei Verstößen gegen das Jugendschutzgesetz (JuSchG)
- Anregung und Durchführung von Jugendschutzkontrollen im Landkreis
- Bearbeitung von Ausnahmegenehmigungen
- Beratung, Stellungnahmen und Erlass von Auflagen (gem. §§ 7, 8 JuSchG)

Im Rahmen des gesetzlichen Jugendschutzes werden mit den Polizeidienststellen im Landkreis gemeinsame Jugendschutzkontrollen in verschiedenen Lokalitäten oder bei diversen Veranstaltungen im Landkreis durchgeführt. Seitens der Polizei gehen auch Ordnungswidrigkeitenanzeigen wegen Verstoßes gegen das Jugendschutzgesetz ein. Dazu werden von den Mitarbeiterinnen der kommunalen Jugendarbeit pädagogische Stellungnahmen erarbeitet, die dann an den Fachbereich „Öffentliche Sicherheit und Gewerbe" zur weiteren Bearbeitung bzw. Ahndung des Verstoßes weitergeleitet werden. Vorkommnisse, die im Rahmen des Jugendschutzgesetzes seitens der Polizei an den Fachbereich Jugend und Familie gemeldet werden, werden von den Mitarbeiterinnen der kommunalen Jugendarbeit bearbeitet. Hier werden Gespräche oder Beratungen mit Eltern, Jugendlichen oder Veranstaltern bzw. Einzelhändlern geführt.

Im Rahmen des Jugendschutzes wird die kommunale Jugendarbeit auch bei der Genehmigung von Gestattungen von Veranstaltungen beteiligt.

In diesem Aufgabenbereich werden auch Anordnungen oder Auflagen hinsichtlich des Jugendschutzgesetzes (§§ 7,8) erteilt. Geht z.B. von einer Veranstaltung oder einem Ort eine Gefährdung für das körperliche, geistige oder seelische Wohl von Kindern und Jugendlichen aus, kann die zuständige Behörde diese Auflagen erlassen, wenn dadurch die Gefährdung ausgeschlossen oder wesentlich gemindert wird.

Des weiteren wurden auf Antrag auch Ausnahmegenehmigungen für (Tanz-) Veranstaltungen nach § 5 Abs. 3 JuSchG erlassen.

Information zum Jugendarbeitsschutzgesetz

Bearbeitung von Anfragen und Anträgen im Bereich des Kinder- und Jugendarbeitsschutzgesetzes

- Erteilung von Ausnahmegenehmigungen für Jugendveranstaltungen (z.B. Kinderfasching oder „Kinderdisco")
- Stellungnahmen für das Bewilligungsverfahren bei den Gewerbeaufsichtsämtern zur Mitwirkung von Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren bei Veranstaltungen (Statistenrollen bei Film- und Werbeaufnahmen, Fernsehsendungen, Musik- oder Ballettaufführungen)

Im Bereich des Jugendarbeitsschutzes wurden während des ganzen Jahres wieder zahlreiche Unbedenklichkeitserklärungen für die Teilnahme von Kindern und Jugendlichen an Film- und Fernsehaufnahmen, Musik-, Theater- und Ballettaufführungen sowie für Dreharbeiten von Werbespots abgegeben.

Weiter erfolgten zahlreiche telefonische, aber auch persönliche Informationsgespräche zum Thema „Jugendarbeitsschutz".

Unterstützung der offenen Jugendarbeit

Beratung, Unterstützung und Information bei kommunalen Jugendräumen.

Jugendarbeit an Schulen

In diesem Aufgabenfeld sind die Mitarbeiterinnen der kommunalen Jugendarbeit für die Bereiche Jugendschutz und Schulsozialarbeit zuständig.

Jugendmedienarbeit

Für die Bereiche mit Jugendschutzhintergrund

Anregung, Unterstützung und ggf. Durchführung von Jugendveranstaltungen in Zusammenarbeit mit dem KJR

Arbeitswelt-, schul- und familienbezogene Jugendarbeit

Beratung, Aufklärung und Hilfsangebote

Kommunale Jugendarbeit als Schnittstelle zum Allgemeinen Sozialdienst (ASD) im Fachbereich Jugend und Familie

Koordination der mit Jugendarbeit ver-

bundenen Aufgaben der Jugend-sozialarbeit / Jugendsozialarbeit an Schulen

- Information und Beratung hinsichtlich Fragen zur Schulsozialarbeit und Jugendsozialarbeit an Schulen
- Ansprechpartner für die Schulsozialarbeit und Jugendsozialarbeit an Schulen im Landkreis Miesbach
- Koordination und Steuerung der Jugendsozialarbeit und Schulsozialarbeit an Schulen im Landkreis

Beim Antragsverfahren zur Förderung der „Jugendsozialarbeit an Schulen - JaS" werden Antragssteller und alle Beteiligten wie Schule, Sachaufwands- und Kostenträger beraten und unterstützt.

Für das Antragsverfahren zur Förderung muss neben dem Antragssteller, der Schule, dem Kostenträger und dem zuständigen Schulamt auch von Seiten des Jugendamtes ausführlich Stellung genommen werden.

Im Landkreis Miesbach gibt es derzeit an den Mittelschulen Miesbach, Holzkirchen, Rottach-Egern, Hausham und Schliersee Jugendsozialarbeit an der Schule über das JaS-Förderprogramm des bayerischen Sozialministeriums. Zudem wurde im Jahr 2018 noch an den Grundschulen Bad Wiessee und Miesbach Jugendsozialarbeit nach den JaS-Förderrichtlinien eingeführt.

Die Mitarbeiter der kommunalen Jugendarbeit organisieren regelmäßig gemeinsame Arbeits- und Austauschtreffen mit den Fachkräften der Jugendsozialarbeit an Schulen im Landkreis und dem Fachbereich Jugend und Familie. Des Weiteren stehen sie für die JugendsozialarbeiterInnen, die Schulen und die Gemeinden als Ansprechpartnerinnen für Fragen rund um das Thema „Jugendsozialarbeit an Schulen" zur Verfügung und sind zuständig für die finanzielle Abwicklung mit den jeweiligen Gemeinden und dem Träger.

Seifenblasen

Weiter nehmen die Mitarbeiter der kommunalen Jugendarbeit ggf. seitens des Fachbereichs Jugend und Familie auch an Dienstbesprechungen der zuständigen Behörden teil.

Ganz neu wurde durch den Landkreis Miesbach die Schulsozialarbeit an weiterführenden Schulen eingeführt. Die Einrichtung von Schulsozialarbeit ist nicht an die Vorgaben einer Richtlinie (wie bei der Jugendsozialarbeit) gekoppelt, sondern wird durch den Landkreis finanziert. Somit gibt es derzeit an den Gymnasien Miesbach, Holzkirchen und Tegernsee, an den Realschulen Miesbach, Holzkirchen und Gmund sowie an der Fachoberschule Holzkirchen Schulsozialarbeit.

Auch für die Fachkräfte der Schulsozialarbeit sowie für die Direktoren der jeweiligen Schulen stehen die Mitarbeiterinnen der kommunalen Jugendarbeit zur Verfügung und organisieren regelmäßige gemeinsame Arbeits- und Austauschtreffen mit den Beteiligten.

Anerkennung von Trägern der freien Jugendhilfe im Bereich der Jugendarbeit

- Beratung, Information und Bearbeitung des Anerkennungsverfahrens

Zu allgemeinen Anfragen aber auch speziellen Antragsfragen werden Interessenten telefonisch oder persönlich beraten. Dazu werden Informationsunterlagen bezüglich des Antragsverfahrens zur Verfügung gestellt.

Mitwirkung an überörtlichen Fachtagungen der Berufsgruppe/ Teilnahme an Arbeitskreisen (Vernetzungsarbeit)

- Teilnahme an den Arbeitskreisen und Fachforen „Jugendschutz" des Bayerischen Landesjugendamtes (BLJA)
- Teilnahme an der Bayerischen Jugendschutztagung des Bayerischen Landesjugendamtes (BLJA) für alle Jugendschutzfachkräfte in Bayern
- Teilnahme an der „AG Prävention" im Landkreis Miesbach
- Regionaltreffen der „Region 17" der kommunalen JugendpflegerInnen und KJR-GeschäftsführerInnen der Landkreise MB, GAP, LL, STA, TÖL und WM
- Unabhängige Beratung und Beteiligung im Jugendhilfeausschuss bei Fragestellungen aus dem Bereich der Jugendarbeit

Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung und der Vorstandschaft des Kreisjugendrings

Teilnahme an Vorstandssitzungen des Kreisjugendrings. Weiter fand zwischen der Geschäftsführerin und den Mitarbeiterinnen der kommunalen Jugendarbeit ein regelmäßiger statt. Hier wurden u.a. gemeinsame Aufgaben und Veranstaltungen besprochen und geplant.

Vernetzungsarbeit mit allen in der Jugendarbeit Beteiligten

Mit allen genannten Stellen und Institutionen findet regelmäßige Vernetzungsarbeit in den bereits geschilderten Aufgabenbereichen statt.

Text: Alexandra Binder

Vortrag Veranstaltungsmanagement

Im Rahmen der JuLeiCa-Akademie und dem Jahresschwerpunkt „Medien“ fand am 06.03.2018 im Gewölbe des Waitzinger Kellers – Kulturzentrum Miesbach ein gut besuchter Vortrag zum Thema Veranstaltungsmanagement statt. Mit grundlegenden Gedanken zur Einteilung führte Max Kalup in das Thema ein.

Max Kalup, seit Juli 2016 stellvertretende Amtsleitung des Kultur- und Fremdenverkehrsamts der Stadt Miesbach im Waitzinger Keller – Kulturzentrum Miesbach, Veranstaltungsfachwirt, studiert seit 2015 berufsbegleitend Medien- und Kommunikationsmanagement an der Hochschule Fresenius in München und ist Dozent und Prüfer der IHK München und Oberbayern für Veranstaltungskaufleute. Beste Ausgangslage also um unseren Betrag zur JuLeiCa-Akademie zu gestalten.

Dabei wird grundsätzlich zwischen Veranstaltungen und Events unterschieden. Veranstaltungen verfolgen ein definiertes Ziel, das in einem bestimmten Zeitraum, an einem bestimmten Ort stattfindet und ein bestimmtes Ereignis darstellt. Events hingegen sind einzigartig, erlebnis- und interaktionsorientiert, werden inszeniert und bieten ein Ziel- bzw. eine Zielgruppenorientierung. Weiterhin kann an Hand der Art unterschieden werden: Egal ob Business-, Kultur-, Sport-, gesellschafspolitische oder private Events, jede Art benötigt ihre eigene, charakteristische Planung, welche am besten die fünf Sinne ansprechen, um so weiter im Gedächtnis der Besucher über das Veranstaltungsende hinaus zu bleiben. Dabei ist es, wie bei einer klassischen Erzählung, wichtig, mit einem Spannungsbogen die Dramaturgie zu einem Höhepunkt zu führen.

Die Planung konzentriert sich auf fünf Schritte:

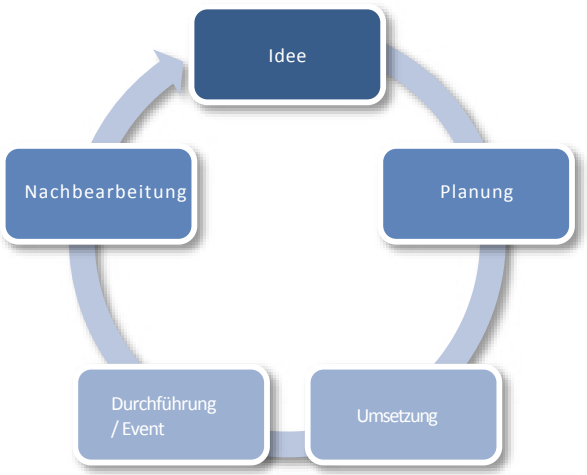
1.Bei der Idee werden passend zur Definition des Veranstaltungsziels Ideen zur Umsetzung gefunden welche in Leitideen oder einem Motto münden.

Schon jetzt kann die Art und geplante Größe abgeschätzt werden, sodass eine Beurteilung des Budgetrahmens mit Hilfe einer Grobkalkulation möglich ist.

2.Wird die Idee angenommen, so kann mit dem Konzept und der Planung begonnen, Aufgaben an das zusammenzustellende Projektteam verteilt, Locations und Dienstleister gefunden, Angebote recherchiert und verglichen, Kontakt mit Behörden aufgenommen und die Kalkulation verfeinert werden.

3.Noch bevor das eigentliche Event anfängt, beginnt die Umsetzung des Geplanten: Es werden Aufträge vergeben, Ablauf- und Regiepläne erstellt, Genehmigungen eingeholt bzw. behördliche Anmeldungen getätigt, Versicherungen abgeschlossen und das Marketing geplant und durchgeführt.

4.Die Durchführung beginnt mit dem Aufbau, einer eventuell nötigen Bestuhlung, dem Briefing der Dienstleister und einer General- oder Durchlaufprobe. Zwischen den letzten Vorbereitungen und dem eigentlichen Event sollten alle beteiligten Gewerke in Bereitschaft sein, um auf Unvorhergesehenes reagieren zu können. Während des Eventablaufs ist im speziellen auf das Besuchermanagement zu achten. Zuletzt gehört noch der Abbau zur Durchführung.



5.Die Nachbereitung fängt mit der Evaluation an. Dabei fließt auch das Feedback der TeilnehmerInnen oder eventuell vorliegende Medienberichte ein. Je nach Veranstaltung sollte den Teilnehmern ein Dankesschreiben zugesandt werden. Abschließend erfolgt die Endabrechnung, Dokumentation und eine Erfolgsanalyse oder ein Abschlussgespräch.

Max Kalup erklärte die voran gegangenen Punkte beispielhaft mit Unterlagen aus seinem Studium und seiner täglichen Praxis. Er stellte den Teilnehmern dabei ein umfassendes Dokument zur Verfügung, welches in Stichpunkten alle wichtigen Projektschritte und im erweiterten Umfeld von Events bezogenen Fachbegriffe darstellt.

Der Abend wurde durch eine Führung der Räumlichkeiten abgeschlossen. An dieser Stelle möchte ich mich nochmals herzlich für den informativen Vortrag bedanken.

Text: Johannes Kaußler

Marktplatz Gute Geschäfte

Am Dienstag, den 15. März 2018 nahmen Mathias, Simon und ich als Vertreter des Kreisjugendrings am Marktplatz Gute Geschäfte teil. Ort der Veranstaltung war das Oberbräu in Holzkirchen.

Erklärt wurde uns die Veranstaltung wie folgt: „Gemeinnützige Organisationen und Unternehmen treffen auf diesem Marktplatz aufeinander und verhandeln ein gutes Geschäft – Geld ist dabei absolut tabu! Es gibt eine 90 minütige Verhandlungsphase, die von Maklern unterstützt wird und im Anschluss gehen beide Parteien gemeinsam zu einem Notar, der die getroffene Engagementvereinbarung unterstützt." „Nun gut", dachten wir uns, „klingt interessant". Doch so recht wussten wir Drei noch immer nicht, was uns da eigentlich erwartet. Makler? Notar? Einfach nur Wünsche äußern und die werden dann auch noch erfüllt? Das Ganze kam uns doch sehr merkwürdig vor, hatten wir doch viele Wünsche, aber selbst wenig zu geben. Wie sollten wir denn unsere Wünsche kundtun? Welche Gegenleistung können wir erbringen? Also entschlossen wir uns, erst einmal an dem vorab angesetzten Workshop teilzunehmen und erhofften uns, hier Antworten auf unsere Fragen zu finden.

Der Workshop war dahingehend hilfreich, dass wir nun wussten, welche anderen Vereine auch an der Veranstaltung teilnehmen würden

Simon in den Verhandlungen

und dass diese Vereine ansonsten genauso viele offene Fragen hatten wie wir. Die wichtigste aller Fragen lautete: „Welche Firmen nehmen denn an dem Event teil?" Diese Frage konnte leider bei dem Workshop nicht beantwortet werden. Kurz vor dem großen Tag bekamen wir dann doch noch eine Übersicht mit den teilnehmenden Firmen. Daraufhin googelten wir Drei wie wild, welche dieser Firmen für uns wichtig sein könnten und entschieden uns, uns während des Events aufzuteilen. Simon übernahm unseren Wunsch, PCs für unsere Jugendzentren zu finden, Mathias und ich übernahmen den Part, Geschenke und evtl. eine Location für den Jugendleiterempfang zu finden. Stellwände oder Tische, an denen man seine Arbeit präsentieren konnte, waren tabu, Kreativität war gefragt!

Simon erschien mit einem überdimensionalen Konstrukt aus Kabeln und PC Platten, die leuchteten und funktionsfähig waren und somit gleich einen Blickfang darstellten und die Neugier vieler erweckten.

Beim Notar

Mathias hatte für uns Drei T-Shirts bedruckt, damit wir ein auffälliges einheitliches Erscheinungsbild darstellen konnten und ich hatte ein Plakat über unseren letzten Jugendleiterempfang gebastelt, mit dem ich den Firmen unseren Jugendleiterempfang vorstellen wollte.

Nach eine kurzen Begrüßung durch Bürgermeister von Löwis klingelte die Glocke und die Verhandlungsphase begann. Wir Drei suchten den Kontakt zu den Firmen, kamen ins Gespräch, es wurde sich ausgetauscht, verhandelt und viel gelacht. Am Ende der 90minütigen Phase gingen wir stolz mit vielen unterzeichneten Engagementvereinbarungen nach Hause. Unsere Wünsche konnten alle erfüllt werden und darüber hinaus hatten wir sogar noch die Möglichkeit, bei einem Präsentationstraining mitzumachen und unseren gesamten Vorstand zu schulen. Klasse!

Wir freuen uns schon jetzt auf den nächsten Marktplatz Gute Geschäfte (Anmeldung für alle Vereine unter www.smg.de möglich), der am 20. März 2019 wieder im Oberbräu stattfindet, denn wir haben schon wieder viele tolle Ideen und Wünsche, die wir gerne verwirklichen würden!

Text: Silke Mann

U 18-Wahl Bezirks- und Landtagswahl 2018

Die Menschen in Bayern haben gewählt. Und dieses Jahr auch so erfolgreich wie selten die Kinder und Jugendlichen in Bayern!

Wahllokal in Hausham

In unseren vier Jugendzentren, im Fukk Miesbach, im JuZ Holzkirchen, im Jute Hausham und im PlanetX in Tegernsee wurden insgesamt 420 Stimmen von Jungwählern unter 18 Jahren abgegeben. Wie bei der „echten" Wahl konnten die Kinder und Jugendlichen vor Ort mit Wahlzetteln und Urne ihre Stimme abgeben und so äußern, welche Politik sie sich in Bayern wünschen. Diese Wahlergebnisse wurden bayernweit online gesammelt und veröffentlicht.

Mit den Ergebnissen konnten die teilnehmenden Schulen und Vereine dann im Nachgang mit den Kindern und Jugendlichen besprechen, welche Unterschiede es zwischen den Ü18 und den U18-Wahlergebnissen gab und natürlich diskutieren warum. Schön zeigt die Wahl insgesamt, dass die Kindern und Jugendlichen in Bayern die Themen der Grünen noch stärker ansprechen, als die Wähler über 18. So kamen die Grünen auf 23%, während die CSU die jungen Menschen offensichtlich weitaus weniger anspricht: Sie erhielt nur 24 %. Ferner hätte eine „bürgerliche Mitte" es auch mit den Freien Wählern nicht geschafft, diese kamen bei den Jugendlichen unter 18 nur auf gut 5%. Hier hätte es Koalitionen mit der FDP geben können, auf welche 6% der Stimmen entfiel. Die AfD erhielt weniger Stimmen und kam auf 8 %, während die SPD im Vergleich zu der Ü18-Wahl etwas besser abschnitt: Sie kam auf 11% und ist damit immerhin zweistellig. Die Wahl zeigt damit klar auch, welchen Auftrag die Erwachsenen von Morgen den Politikern von heute mit auf den Weg geben.

Besonders wichtig ist für uns die Feststellung, dass es für das Wahlergebnis einen großen Unterschied macht, wie mit den Kindern und Jugendlichen im Vorhinein gearbeitet wurde, ob sich die Parteiprogramme angesehen und darüber diskutiert wurde oder nicht. Unreflektiert und uninformiert übernehmen Kinder und Jugendlichen häufig die Tendenzen ihrer Freunde oder Eltern oder rebellieren dagegen und gehen ins andere Extrem. Die eigene Meinung jedoch entsteht nur doch Information und Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, sowie mit den Fakten.

Die Stimmen unserer Kinder und Jugendlichen konnten wir nur in Kooperation mit den teilnehmenden Schulen und Vereinen durch die U18-Wahl sichtbar machen. Herzlichen Dank dafür! Schön war es auch, dass die Bürgermeister der jeweiligen Gemeinden sich auch die Zeit nahmen und in den Wahllokalen für Fragen der jungen Wähler zur Verfügung standen.

Weil die Wahl ein solcher Erfolg war, wollen wir unser Engagement im Bereich der politischen Bildung gerne aufrechterhalten und entwickeln von daher für das kommende Jahr Konzepte, wie der Kreisjugendring in dem wichtigen Feld der Meinungs- und Demokratiebildung zukünftig aktiv sein kann.

Weitere Infos den Hintergründen und Zielen der U18-Wahl erhält man unter: www.u18.org

Mach dein X

Text: Christina Spohr

Frühjahresvollversammlung

Am Mittwoch, den 18.4.2018 fand die diesjährige Frühjahresvollversammlung des Kreisjugendrings Miesbach im THW in Miesbach statt.

Landrat Rzehak lobte in seinem Grußwort die gute Arbeit des Kreisjugendrings. Neben der Vorstellung der Jahresrechnung und des Tätigkeitsbericht des Vorstandes standen bei dieser VV die Verabschiedung der neuen Zuschussrichtlinien sowie Neuwahlen auf dem Programm. Die neuen Zuschussrichtlinien konnten einstimmig verabschiedet werden und sind ab sofort gültig. Bei den Vorstandswahlen wurde Mathias Huber als Vorsitzender mit großer Mehrheit in seinem Amt bestätigt, Simon Orlando vom BDKJ löst Christian Mittermaier von der Trachtenjugend als stellv. Vorsitzender ab, da dieser aus zeitlichen Gründen nicht mehr kandidiert. Des Weiteren konnten Isabell Lenhof (Ev. Jugend) und Hannes Kaußler (THW) in ihrem Amt als Beisitzer bestätigt werden. Neu als Beisitzer gewählt wurden Geronimo Fuchs (WW), Kilian Gaß (Ev. Jugend) und Umut Zengin (DIDF-Jugend).

Als Kassenprüfer wurde Markus Kober in seinem Amt bestätigt. Mäx Schmid wurde als 2. Kassenprüfer neu gewählt. Nach 10jähriger Amtszeit verabschiedete sich Dr. Alois Maichel, ehemaliger Vorsitzender des KJR, aus dem Amt des Kassenprüfers, um es an die nächste Generation weiterzugeben. Wir möchten uns sehr herzlich bei Dr. Alois Maichel für die langjährige Unterstützung bedanken und freuen uns sehr darüber, dass er uns auch weiterhin gerne mit Rat und Tat zur Seite stehen wird.

Abstimmung

Herbstvollversammlung des KJR

Am Donnerstag, den 15.11.2018 fand die Herbst-Vollversammlung des Kreisjugendrings Miesbach im Landratsamt in Miesbach statt.

Nach kurzen Grußworten und der Feststellung der Beschlussfähigkeit stellte zuerst die Holzkirchner Ministrantenjugend ihre Arbeit vor. Im Anschluss wurden der Haushaltsplan für das kommende Jahr sowie der Tätigkeitsbericht des Vorstandes und ein Rückblick der U 18 Wahl besprochen. Das Jahresthema des KJR für das Jahr 2019 wird das Thema „Heimat" sein, hier soll unsere Heimat unter verschiedenen Gesichtspunkten beleuchtet werden. Wer Interesse hat, ist herzlich eingeladen, der hierzu neu gegründeten Arbeitsgruppe beizuwohnen. Zudem ist der Kreisjugendring noch auf der Suche nach einem Materialwart zur Betreuung der Verleihmaterialien. Die Delegierten werden gebeten, in ihren Reihen nachzufragen, ob evtl. ein Renter oder ein Student Zeit hätten, dieses Amt gegen eine Aufwandsentschädigung zu übernehmen. Ebenfalls gesucht werden ein/e Leiter/in für unsere Ferienfreizeit sowie ein/e Layouter/in, der bzw. die verschiedene Flyer für uns layouten könnte. Der Kreisjugendring würde sich über Unterstützung sehr freuen! Zudem hat Simon Orlando die 72 Stunden Aktion vorgestellt, die vom 23.-26. Mai im kommenden Jahr geplant ist. Alle Vereine, die Lust haben, hier mitzumachen, sind herzlich eingeladen. Von den Jugendzentren stellten in diesem Jahr Bärbl Stiedl und Jan Freter ihre Arbeit im Jute vor. Anschließend fand die Nachwahl für ein Vorstandsmitglied statt. Umut Zengin ist als Vorstandsmitglied aus persönlichen Gründen zurückgetreten. Zum neuen Vorstandsmitglied wurde Julian Dürr von der Weyarner Jugendgemeinschaft gewählt. Wir danken Umut für seine Mitarbeit und gratulieren Julian zu seiner Wahl zum neuen Beisitzer!

Wahlausschuss

Text: Silke Mann

Vorstandsklausur

Nach der Frühjahresvollversammlung hat sich der der neugewählte KJR-Vorstand am darauffolgenden Aprilwochenende von Freitagnachmittag bis Sonntagmittag getroffen, um sich zu konstituieren und die Themengebiete für das nächste Jahr abzustecken.

Dabei haben wir folgende Arbeitsschwerpunkte für 2018/2019 ausgearbeitet (Auszug):

- Sich in der Schulsozialarbeit einbringen – Projekte mit den Schulen durchführen
- Anlaufpunkt für noch mehr Jugendliche im Landkreis werden
- Soziale Projekte planen und durchführen
- Politische Bildung weiter ausbauen

Zu diesen Schwerpunkten gibt es auch jede Menge zusätzliche Pflichten, die der Kreisjugendring über das Jahr hinweg erfüllt. Dazu gehört Engagement auf politischer Ebene (Leader, Jugendhilfeausschuss und der Zusammenarbeit mit dem Jugendamt). Zudem stehen wir in Bezug auf die Jugendzentren (Juz Holzkirchen, Jute Hausham, PlanetX Tegernsee, FuKK Miesbach) im ständigen Austausch mit den Gemeinden. Des Weiteren pflegen wir die Zusammenarbeit mit dem Bezirksjugendring, dem Bayerischen Jugendring und anderen Kreis- & Stadtjugendringen. Daneben gibt es noch viele weitere Tätigkeiten und Projekte, die wir von Jahr zu Jahr durchführen, um die Jugendarbeit im Landkreis weiter auszubauen. Um die Fülle dieser Aufgaben inhaltlich korrekt umzusetzen und Euch Auskunft geben zu können, haben wir folgende Aufgabenverteilung während der Vorstandsklausur vereinbart:

Aufgabenverteilung

Mathias Huber:

Jugendhilfeausschuss, Leader, Personal, Öffentlichkeitsarbeit, Finanzen

Simon Orlando:

Jugendhilfeausschuss, IT, Jugendleiterempfang, Finanzen

Isabell Lenhof:

BJR, Bezirksjugendring, Jugendleiterempfang, Finanzen

Hannes Kaußler:

IT, Funsport Event, Öffentlichkeitsarbeit

Geronimo Fuchs:

Funsport-Event, Öffentlichkeitsarbeit

Kilian Gaß:

Öffentlichkeitsarbeit, Homepage, AK-Wahlen

Umut Zengin:

Öffentlichkeitsarbeit

Nachdem die Zuständigkeitsbereiche beschlossen worden waren, wurde die inhaltliche Arbeit umfassend fortgesetzt. Es wurden Themen ausführlich besprochen, die in den regelmäßigen Vorstandssitzungen aus zeitlichen Gründen nicht bearbeitet werden konnten. Ein Resultat aus den Besprechungen war beim FSJ (Freiwilliges Soziales Jahr) das Mindestalter von 18 auf 16 Jahre herabzusetzen, um der steigenden Nachfrage dieser Altersgruppe und dem Wandel der schulischen Ausrichtung nachzukommen. Als Wertschätzung und zur Förderung ihres Engagements werden wir die FSJler bei der oft schwierigen Wohnungssuche unterstützen.

Neben den FSJ-Themen machten wir uns intensiv Gedanken zu folgenden Punkten:

- Werteverfall unserer Gesellschaft
- Verbesserung unseres Jahresberichts
- Umgang mit schulsozialen Belangen
- Patenschaft mit einem anderen Kreisjugendring
- Bessere Adressierung politischer Bildung
- Vorstandsinterne Tätigkeiten (z.B. Finanzen, Rechtliches und Personal)

Bei Fragen zu unseren Aufgaben und Projekten stehen wir Euch jederzeit Rede und Antwort – einfach bei uns melden.

Zuletzt möchten wir euch noch einen Überblick über die auf der Klausur erarbeiteten kommenden Jahresschwerpunkte geben: Für 2019 haben wir das Thema „Heimat" ausgewählt, das Jahr 2020 wird wieder geprägt sein vom Jugendleiterempfang und einigen JuLeiCa-Veranstaltungen und für 2021 haben wir das Großprojekt „Mini-Miesbach" geplant. Über Details und Projekte, die in diesem Zusammenhang stattfinden, werden wir euch während der nächsten Vollversammlungen informieren und freuen uns über Eure Mitgestaltung der Projekte.

Klausur in Bernau

Text: Simon Orlando

BJR

Auch dieses Jahr habe ich den Kreisjugendring Miesbach wieder überregional im Bayerischen Jugendring und Bezirksjugendring vertreten. Hier ein kurzer Überblick über die für uns wichtigsten Themen.

An der Herbstvollversammlung des BezJR Obb in Königsdorf trat der bisherige Vorsitzende André Gersdorf zurück. Zu seinem Nachfolger wurde Florian Wink (Jugendrotkreuz) gewählt, als neuer Beisitzer kam Bernhard Schäffer (Jugendfeuerwehr und KJR Pfaffenhofen) hinzu.

Im Juni fand der Sommerempfang des Bezirkstagspräsidenten Josef Mederer in Eichstätt statt. Bei zunächst wunderschönem Wetter konnte Eichstätt in verschiedenen Aktionen erkundet werde. Der anschließend einsetzende Starkregen eignete sich perfekt für das Politiker Speeddating und den abendlichen Empfang mit einem gelungenen Improvisationstheater.

Im Frühjahr brachten wir unseren Datenschutzantrag in die BJR-Vollversammlung ein. Er wurde hierbei nochmals modifiziert und auf die Verbände und Vereine ausgeweitet.

Inhaltlich soll sich der Landesvorstand um die Prüfung folgender Dinge bemühen:

Die neue Vorstandschaft

- Externe Dienstleister ausfindig machen zur Schaffung der Grundanforderungen
- Angebot von passenden Schulungen im Institut für Jugendarbeit
- Fortschreiben der Arbeitshilfe und Erweiterung auf Jugendverbandsarbeit

Des Weiteren soll der BJR die Kosten für den Verwaltungsmehraufwand bei der politischen Ebene einfordern.

Natürlich gab es noch weitere Anträge und Beschlüsse in den Vollversammlungen. So wird von der Vollversammlung des BezJR eine Stelle für die politische Bildung gefordert und die sofortige Entfernung des bisherigen Sperrvermerks diesbezüglich. Beim BJR gab es noch Anpassungen an die Grundsatzgeschäftsordnung und Forderungen an die politische Ebene insbesondere zum Thema Schulwegkostenfreiheitsgesetz, Jugendsozialarbeit an Schulen, Juleica-Qualitätsstandards, Jugendpolitik und Koalitionsvertrag. Wer hierzu detailliertere Informationen haben möchte, kann diese auf der Homepage des BJR (www.bjr.de) unter der Rubrik Beschlüsse einholen.

Abstimmung

Text: Isabell Lenhof

Fotobox

Buffet

Landrat Wolfgang Rzehak

Gewinner des Quizes

Jugendleiter-empfang

Am 15. Mai fand der diesjährige Jugendleiterempfang unter dem Motto Europa statt. Gut 200 Jugendleiter verbrachten im Neureuthersaal in Gmund einen kurzweiligen Abend. Die Besucher erwartete ein abwechslungsreiches Programm, so boten beispielsweise die Teenies der Seegeister und Crachia ihr aktuelles Programm dar. Neben europäischen Köstlichkeiten am Buffet konnten die Jugendleiter ihr Wissen über Europa im Quizduell unter Beweis stellen. Dabei wurden Nationalhymnen, Geographie, Fußballtrikots und andere Bereiche abgefragt. Für die besten gab es einen Golfschnupperkurs und einen Tag im Huberspitz Almbad zu gewinnen. Vielen Dank an dieser Stelle an unsere Sponsoren. Alternativ konnte die neugebaute Bocciabahn des Kreisjugendrings ausprobiert, sich mit anderen Jugendleitern ausgetauscht und mit unserem Schirmherren Landrat Rzehak ins Gespräch gekommen werden. Eine Fotobox sorgte zusätzlich für witzige Fotos unter den Teilnehmenden, die den Abend durch auf einer Leinwand begutachtet werden konnten.

Begrüßung des Vorsitzenden

Seegeister

Quiz

Crachia

Jugendleiterempfang 2018 im Neureuthersaal

Text: Isabell Lenhof

Fun-Sport Event Miesbach:

23.Schülertriathlon des SV Miesbach

Hüpfburg

Am Sonntag, den 24. Juni 2018 wahr es wieder soweit, der 23. Schülertriathlon des SV Miesbach ging mit 426 TeilnehmerInnen an den Start, angefeuert von ihren Eltern, Großeltern und Geschwistern. Sie alle feierten ein entspanntes und bestens organisiertes Familiensportfest. Entsprechend zufrieden war SV Miesbachs Vorsitzender, Stefan Griesbeck, schon Stunden bevor das letzte Kind im Ziel war.

Bei 18 Grad und einer leichten Brise, herrschten perfekte klimatische Bedingungen für die Disziplinen Radfahren und Laufen. Traditionell wird immer freitags der Schülertriathlon im „Miesbacher Warmbad" mit dem Schwimmen eröffnet. „Es hätte schon ein bisschen wärmer sein dürfen, aber die Buben und Mädels sind hart im Nehmen", sagte Griesbeck.

Insgesamt waren 80 Helfer ab sechs Uhr morgens im Einsatz, und für die Teilnehmer hieß es ab 8:30 Uhr zum „check-in" der Fahrräder, eine Stunde später, wurden die ersten Kinder auf die Strecke geschickt. Griesbeck selbst ist froh und dankbar darüber, das alle Anwohner im Gewerbegebiet sowie in Wallenburg verständnisvoll sind und die Veranstaltung dadurch unterstützen, mit all den Absperrungen.

Sogar eine Olympiasiegerin, Natalie Geisenberger, lies es sich nicht nehmen, und sah in der Mittagspause vorbei und signierte allen Autogrammjägern ihre Trikots, Blöcke, u.s.w., und nahm sich Zeit für Fotos der Fans, denen allen die Augen vor Freude funkelten.

Der KJR Miesbach war für das Rahmenprogramm zuständig und konnte einiges bieten: Die Kleineren tobten sich in der Hüpfburg und der Minidisco aus, die älteren am Lebendkicker, es gab auch eine Spielekiste für jedermann mit Bällen, Frisbees, Jo-Jo´s, ein Lebensgroßes Vier-Gewinnt-Spiel und vieles mehr.

„Das Programm vom Kreisjugendring wird immer sehr gut angenommen!" behauptet Griesbeck. .Die entspannten Gäste machten es sich auf den Bierbänken, unter den Bäumen, oder auf dem Fußballplatz gemütlich, bei Speis und Trank.

Als dann die Siegerehrung kam, waren alle, sowohl Zuschauer und Angehörige, als auch Bekannte und Freunde der jungen Triathleten, sehr gespannt auf die Ergebnisse und Ehrungen. Jeder Teilnehmer bekam eine Urkunde und eine Medaille, den Besten jeder Altersklasse wurde ein Siegespokal überreicht.

Der KJR möchte sich an dieser Stelle für die ausserordentlich Mithilfe aller Helfer herzlich bedanken.

Teilnehmer des Triathlons

Text: Geronimo Fuchs

Präsentations-schulung

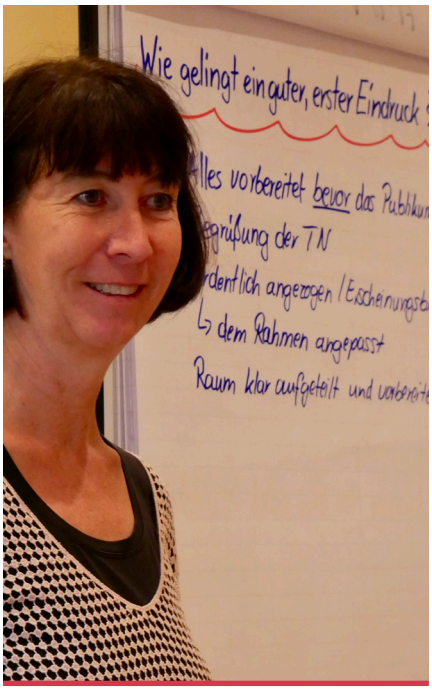
Am Samstag, 21. Juli traf sich der Vorstand mit der Unternehmensberatung „Mensch und Veränderung“, mit denen wir beim „Marktplatz der guten Geschäfte“ (vgl. S. 17) einen guten Deal aushandeln konnten.

Nach Abklärung der unterschiedlichen Erwartungshaltungen an die Fortbildung wurde erst einmal gemeinsam gesammelt, was grundsätzlich für die Durchführung einer erfolgreichen Veranstaltung notwendig ist und wie man verschiedene Stimmungen erzeugen kann. Die einzelnen Punkte wurde hier mit Beispielen hinterlegt und diskutiert. Im weiteren Verlauf des Seminars erstellte jeder seine eigene Präsentation, die nach einer gemeinsamen Mittagspause von jedem Einzelnen vorgetragen wurde. Vortragsinhalt, Stimmtechnik, Haltung und Präsentation wurden nun ausführlich besprochen, Verbesserungsvorschläge angeregt und in lustiger Atmosphäre geübt.

An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an Rosi und Bernd vom Team „Mensch und Veränderung“. Die Fortbildung war für uns alle sehr hilfreich und hat viel Spaß gemacht!

Simon und Bernd

Ideensamlung



Rosie

Ausarbeitung einer Präsentation

Text: Silke Mann

Jugendfreizeit

Ljiepa Hrvatska! Hvala!

Schönes Kroatien! Danke!

Für wunderbar sonnige, fast schon heiß-schwüle 15 Tage am Anfang der Sommerferien in Kroatien und einem Meer voller Quallen.

Für die schöne Tour und das Shoppen in den historischen, romantischen Städten Porec und Rovinj.

Für die atemberaubende Gaudi beim Rutschen im Aquapark Istralandia.

Für eine Kajak-Sunset-Tour ohne Sunset, dafür mit spannedem Wettrudern und athletischen Balancierübungen über die Spitzen der aneinander treibenden Kajaks.

Für die Mountainbike-Schnorchel-Tour, welche dem ein oder anderen den Schweiß auf die Stirn trieb.

Für die Tropfsteinhöhle Baredine mit den angenehmen 14 Grad Dauertemperatur und einem kleinen weißen, blinden Molch als Dauergast.

Für einen Tretbootausflug mit spritzigen, neongrünen Sportwägen und der entsprechenden Crew.

Kurz: Für 26 junge Menschen, welche sich hinreißen ließen zu gemeinsamem Spaß und Spiel, Tanzkursen und jurygekürten Tanzturnieren, zum leidenschaftlichen Werwolfspielen, zu einem glorreichen bunten Abend, zum Schlafen unter den Sternen und noch so vielem Meer …

Die Sonne genießen

Beachvolleyball

Spiele mit dem Kayak

Gemeinsames Abendessen

Text: Christina Spohr

FSJ – Das Jahr der unbegrenzten Möglichkeiten

Seit nun schon 13 Jahren sind wir als Kreisjugendring Miesbach stolzer Träger des FSJ im Landkreis. Damit ermöglichen wir jungen Menschen zwischen 16 und 27 Jahren die Möglichkeit sich zwischen Schule und dem Ergreifen eines Berufes, sich noch einmal Zeit zu nehmen, um tatsächlich heraus zu finden, wer sie sind und was sie eigentlich wollen.

Antworten auf diese Fragen zu finden ist alles andere als leicht und darum unterstützen wir als Träger und pädagogische Begleitung die jungen Freiwilligen durch das Jahr – durch Höhen und Tiefen des Freiwilligendienstes in den 35 zur Verfügung stehenden Einsatzstellen. Dabei bieten wir:

- Unterstützung bei Fragen rund um den Einstieg in die „Erwachsenenwelt“
- Wissen und Orientierung während der 25 Bildungstage auf unseren Seminaren
- Erste berufliche Erfahrungen im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit, der Schule, den Kindertagesstätten, etc., um sich auszuprobieren und beruflich orientieren zu können.
- Erlebnisse zum Beispiel in den Bereichen der Gruppen-, Medien- und Erlebnispädagogik, mit viel praktischen Bezug zum Alltag in der Einsatzstelle
- Die Chance sich gesellschaftlich zu engagieren und so dieses Land mitzugestalten
- Zeit, um sich mit sich selber zu beschäftigen und zu entdecken, was einem im Leben wichtig ist, wo man momentan steht und wo man hin will.

All das geschieht in enger Zusammenarbeit mit den Anleiterinnen und Anleitern vor Ort. Für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit danken wir unseren Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern in den Einsatzstellen sehr!

Insgesamt führte diese ausgewogene Mischung aus Unterstützung und Selbstständigkeitserwerb auch für die Freiwilligen des letzten Jahrgangs 2017/2018 dazu, dass sie nach dem FSJ gut in ihre Zukunft starten konnten. Dabei haben sie die unterschiedlichsten Wege eingeschlagen: Grundschullehramt mit dem Schwerpunkt Kunst, Realschullehramt, Bundeswehr, ein WorkTravel in Neuseeland, ein Maschinenbaustudium, …

Von diesem sehr kleinen letzten Jahrgang von nur zehn Freiwilligen, von welchen sieben bis August ihr FSJ beendeten , bleiben voraussichtlich ein, zwei, welche als Co-Teamer für den neuen Jahrgang Christina Spohr, als pädagogische Begleitung unterstützen werden. Dieses Konzept ist eine Erneuerung im Ablauf des FSJ und wir hoffen auf diese Weise unsere neuen Freiwilligen von den Erfahrungen der Alumni profitieren zu lassen.

Neu war für den aktuellen Jahrgang 2018/2019 auch die Altersgrenze. Mussten Freiwillige im letzten Jahr noch mindestens 18 sein, so ist nun ein Einstieg ins FSJ bereits ab 16 Jahren möglich. Von den momentan 21 Freiwilligen sind dadurch nun erstmalig vier noch nicht volljährig. Für die zwei Seminarwochen, welche im Oktober und November stattgefunden haben, zeigte sich diese etwas größere Heterogenität als sehr positiv und gewinnbringend für alle Beteiligten.

Darüber hinaus haben wir im letzten Jahr konzeptionell an den Seminarinhalten, einem Ausbau unserer Öffentlichkeitsarbeit und der Unterstützung der Anleiterinnen und Anleiter vor Ort gearbeitet und sind mit den Ergebnissen sehr zufrieden. So freuen wir uns über das gelungene letzte Jahr und darauf, unsere engagierten, jungen Erwachsenen im nächsten Jahr weiter auf ihrem Weg begleiten zu dürfen.

Vertrauensübung

Text: Christina Spohr

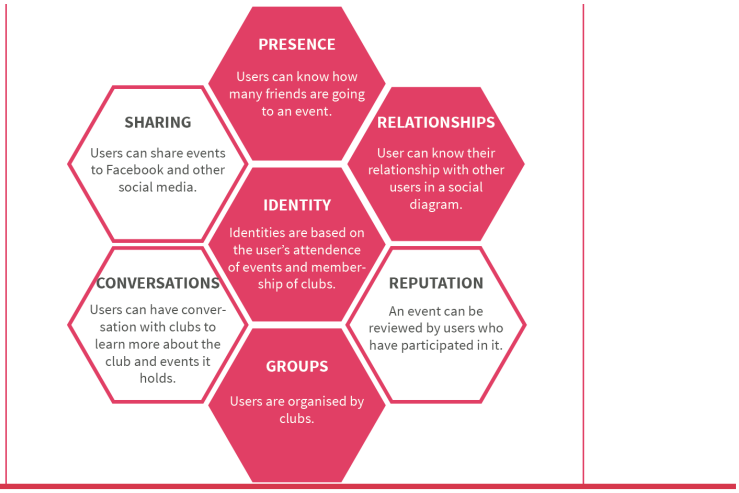
Social Media für Vereine

Bei unserem Workshop „Social Media für Vereine“ der am 16. Oktober 2018 in der katholischen Jugendstelle in Miesbach stattfand ging es darum einen Einblick in Facebook, Instagram, Youtube und co zu bekommen. Im Vordergrund standen zu allererst die großen Platt- formen und deren Grundbegriffe und Funktionsweisen. Das erstellen und Bewerben von Veranstaltungen, was für den einen selbstverständ- lich war freuten sich andere über Hintergrundwissen, gerade der Bereich bezahlte Werbung war für alle Beteiligte Neu-

land. Zentraler Punkt war auch „die Ziel- gruppe bestimmt

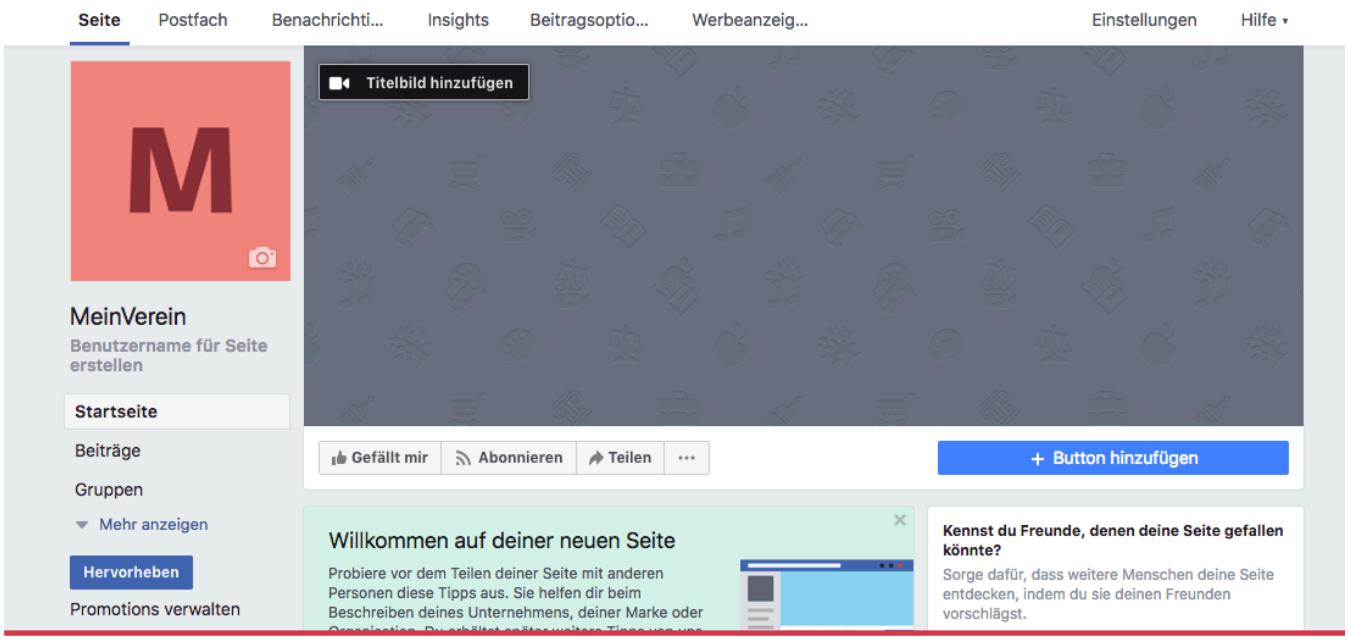
das Medium“, so kann man gerade Jugendliche viel mehr mit Instagram er- reichen, als wie noch vor einigen Jahren über eine Home- page oder Facebook, diesen Trend werden wir auch noch die nächsten Jahre weiterverfolgen können. Durch das bereits existente

Wissen der Teilnehmer hatten wir die Möglichkeit auf einige spezielle Beispiele einzugehen und ihm Detail zu analysieren. „Social Media verzeiht fast alles und lässt viel Raum um sich auszuprobieren“ diese Aussage trifft nicht nur auf den Inhalt zu,



Social Media Honigwabe

sondern auch auf den Zeitpunkt des Postes, die Wahl der Bildunterschrift oder der sogenannten Hashtags. In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein frohes „ausprobieren“ und für die Zukunft werden wir nach den immer neuesten Trends Ausschau halten um unser Vereine auch weiterhin auf dem neuesten Stand zu halten.



Erstellen einer Facebookseite

Text: Mathias Huber

Fortsetzung aus der Schmöckerkiste – Teil 2

Im Januar 1971, nach 24 Jahren Amtszeit als Vorsitzender des Kreisjugendrings Miesbach unterzeichnete Sepp Nürnberger als einer seiner letzten Amtshandlungen einen Vertrag über den geplanten Abriss bzw. Erweiterung des Schulgeländes, auf welchem das Gebäude des Jugendrings stand. Die Stadt Miesbach verpflichtete sich in diesem Zuge dem Kreisjugendring Miesbach Ersatzräume im Kellergeschoss des Knabenschulgebäudes unentgeltlich zu überlassen. Kurz darauf übergab Nürnberger das Ruder an den 2. Vorsitzende und katholischen Jugendpfleger Herrn Eugen Schmucker. Dieser gab die Führung jedoch schon nach wenigen Jahren wiederum an seinen Nachfolger Norbert Rech weiter.

Am 01.Januar 1975 wurde zwischen dem neu amtierenden 1.Vorsitzenden Norbert Rech und Miesbachs Bürgermeister Hans Schuhbeck der erste offizielle Betriebsträgervertrag geschlossen.

Bis zum heutigen Tag befindet sich der Fukk in den Kellerräumen der Mittelschule Miesbach.

Am 15.09.1979 beschäftigte der Kreisjugendring Miesbach seine erste hauptamtliche Dipl.-Sozialpädagogin Monika Seidl im Jugendheim Miesbach.

So bestand der KJR nun aus 7 ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern und 1 hauptamtlichen Mitarbeiterin.

Hinzu kamen in dieser Zeit drei junge Bewerber, die sich für ein Praktikum im damaligen Juhei entschieden.

Kaum hatte man die Räumlichkeiten nun fertiggestellt und alles so schön auf den Weg gebracht, folgte auch schon der erste Leitungswasserschaden.

Das Wasser sickerte im Thekenraum ohne Vorwarnung durch die Decke. Der gesamte Schaden musste natürlich schnellstens behoben werden.

Am 01.08.1980 bekam der Kreisjugendring, wie durch den Kreisausschuss beschlossen, von der Landkreisverwaltung vorübergehend kostenlose Büroräume (Fortlef-Haus) zur Verfügung gestellt.

Dieser Beschluss des Kreisausschusses beinhaltete unter anderem auch die Kündigung des selbstverwalteten Jugendzentrums „Saftladen“ in Holzkirchen und des Falkenkellers in Hausham mit der Begründung, dass die Gemeinden für ihre jeweiligen Jugendzentren selber zuständig sind.

Unter der Leitung des damaligen Vorsitzenden Horst Guth hatte der Kreisjugendring nun seine erste eigene offizielle Geschäftsstelle und man musste sich nicht mehr privat Zuhause treffen.

Leider verstarb Horst Guth kurz darauf mit nur 21 Jahren an einer Gehirnblutung.

1985 übernahm Franz Mayr die Führung des Kreisjugendrings.

Unterstützt wurde Mayr von Franz Schnitzlbaumer, Bernhard Heindl und Wolfgang Mucha.

Für die Position eines ersten ehrenamtlichen Geschäftsführers konnte diese Vorstandschaft Karl – Heinz Valtl gewinnen.

Kurz darauf wurde dem Kreisjugendring von der Stadt Miesbach eine Planstellenfestschreibung für den Zeitraum 85 - 89 für eine halbe hauptamtliche Kraft für das Jugendheim zugesagt. Das bedeutete, dass die Personalkosten von der Stadt Miesbach übernommen wurden. Damit wollte man natürlich auch die Notwendigkeit zum Ausdruck bringen, dass die Jugendlichen sozialpädagogisch betreut werden und sich nicht wie bis dahin selbst verwalten.

Am 01.11.1985 besetzte der Kreisjugendring Miesbach seine erste Planstelle in Miesbach.

Herr Helmut Kulla aus Weyarn wurde im Jugendheim Miesbach mit 20 Stunden beschäftigt.

Das war ein großer Schritt und natürlich bekam die Arbeit in den Jugendzentren eine ganz andere Bedeutung.

Sollte der Pädagoge doch nur beratend unterstützen, so stellte seine Anwesenheit doch einen Eingriff in die Selbstverwaltung dar. So entwickelte sich das Interesse der Jugendlichen zu einer eher individuellen erlebnis,- und bedarfsorientierten Form der Freizeitgestaltung. Das Publikum änderte sich von vorwiegend älteren Gymnasiasten zu jüngeren Hauptschülern und Azubis. Das Durchschnittsalter lag ca. bei 16 Jahren.

Um der nachlassenden Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit der Jugendlichen entgegen zu treten, wurde das bestehende Jugendforum, welches bis dahin als dominierendes Selbstverwaltungsgremium galt, durch die Funktion eines selbständigen Jugendverbands im KJR ersetzt.

Nun bestand für die jungen Menschen die Möglichkeit der aktiven Mitgestaltung des Betriebs in ihrem Jugendzentrum und dieses Modell sollte sich bewähren.

Text: Tatjana Günzinger

Stadt Miesbach · Postschließfach 29 · 8160 Miesbach (Oberbayern)

An den

Kreisjugendring Miesbach
Postfach 37

8160 Miesbach

Stadt Miesbach

Amt: Hauptamt
Sachbearbeiter: Schweinsteiger
Tel. (08025) 1001 Zimmer-Nr. 6
Miesbach

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Bitte bei Antwort angeben Unser Zeichen	
		I/Sw/sei.	06.02.1985

Planstellenfestschreibung der hauptamtlichen Kraft im Jugendheim

Sehr geehrter Herr M a y r ,
sehr geehrter Herr V a l t l ,

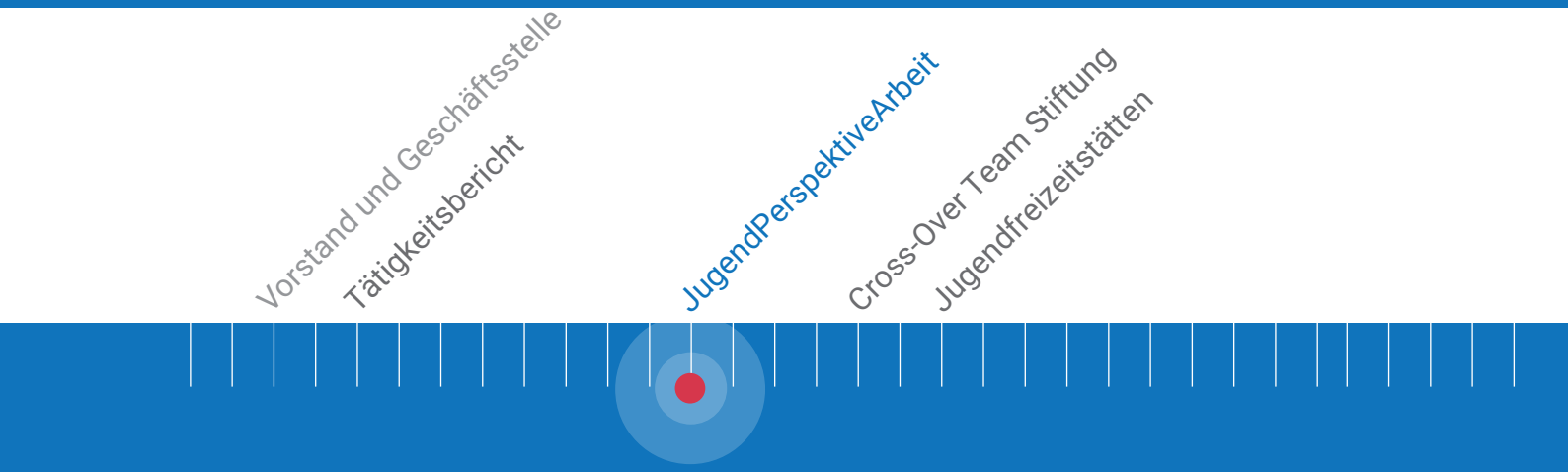
der Stadtrat Miesbach hat sich in seiner Sitzung vom 24.01.1985 mit Ihrem Antrag vom 11.12.1984 auf Festschreibung einer Planstelle für eine hauptamtliche Kraft im Jugendheim befaßt.

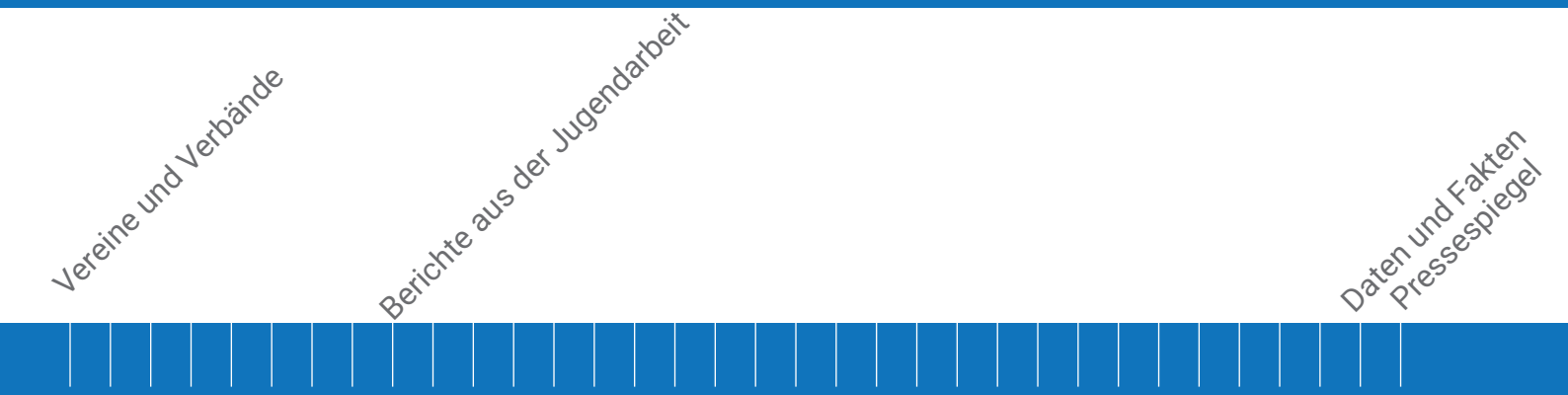
Wir können Ihnen heute die erfreuliche Mitteilung machen, daß sich der Stadtrat bereit erklärt hat, für die Zeit vom 01.01.1985 - 31.12.1989 im Haushalt die Mittel für eine Halbtageskraft zur Betreuung des Jugendheimes bereitzustellen. Voraussetzung hierfür allerdings ist, daß die finanzielle Lage der Stadt diese Bereitstellung möglich macht.

Der Stadtrat hat seine Zusage von der Bedingung abhängig gemacht, daß der 1.Bürgermeister bei der Einstellung der jeweiligen hauptamtlichen Kräfte ein Mitspracherecht hat.

Mit freundlichen Grüßen

Schuhbeck
1. Bürgermeister


Vorstand und Geschäftsstelle
Tätigkeitsbericht
JugendPerspektiveArbeit
Cross-Over Team Stiftung
Jugendfreizeitstätten



JugendPerspektiveArbeit

JugendPerspektiveAx4* (JuPeA)

ist ein weniger freizeitorientiertes denn schulbezogenes Begabungen-Förderprogramm, das sich seit fast zwölf Jahren unter der Trägerschaft des Kreisjugendrings Miesbach als Angebot der Cross-Over Team Stiftung zum Zwecke der besonderen Begleitung von zumeist Mittelschülern auf deren Weg über Schulabschluss und Ausbildung zum Beruf höchster Anerkennung wie reger Teilnahme erfreut. Steigerung des Selbstwertgefühles und Vermittlung von Werten durch Freude am Tun stehen dabei im Vordergrund unserer Bemühungen.

War es in den Anfangsjahren von JugendPerspektiveArbeit unsere Hauptsorge, überhaupt Lehrstellen für unsere Hauptschul-Abgänger zu finden, indem wir sie an Kompetenzen heranführten, denen im Schulbetrieb unter dem Zeitdruck des Lehrplans nur geringe Priorität eingeräumt werden kann, so stehen wir heute vor ganz anderen Herausforderungen.

Individuelle Begabungen zu erkennen, zu entwickeln und zu fördern bleibt natürlich unser Hauptanliegen, doch stellen Eltern wie Lehrer fest, dass - möglicherweise geschuldet der allgemeine Schnelllebigkeit, der Inflation digitalen Informationsangebots und einer daraus resultierenden Reizüberflutung - besonders in den Jahrgängen der Mittelschüler nicht nur vereinzelt Konzentrationsprobleme auftreten, d.h. nicht zuhören bzw. das gehörte nicht erfassen zu können, mit sehr negativen Folgen für den allgemeinen Unterricht wie für den persönlichen Lernerfolg.

Mit Methoden meditativer Selbstbesinnung (>Zauberformel), d.h. Übungen zur Entschleunigung, zum Runterkommen, gelingt es uns, dass sich die Schüler quasi selbst helfen und ihre Konzentrationsblockaden überwinden. (Siehe dazu auch nachfolgend ‚Stimmen').

Auch beim Entwickeln und Fördern von Begabungen und Kompetenzen bedienen wir uns gewissermaßen einer ‚Zauberformel', die da lautet (engl.): Aware / Share / Care. Auf das Wesentliche reduziert bedeutet das für die Schüler,

- zunächst Ruhe einkehren zu lassen, sich selbst wahrzunehmen, die eigenen Fähigkeiten (Begabungen) zu erspüren aber auch Defizite (Schwächen) zu erkennen (>Aware).

Mutter Erde

JugendPerspektiveArbeit

Ansprechpartner

Karin Maichel-Ritter

Mobil 0176 66 68 72 20
karinmaichel@gmail.com
karin.maichel@
cross-over-team-stiftung.de

Bernd Ritter

Tel. 08026 387 33 59
Fax 08026 387 33 60
Mobil 0179 720 45 83
beniabir@gmail.com
bernd.ritter@
cross-over-team-stiftung.de

Best Bavarian Kids

- Im zweite Schritt (>Care) werden wir uns des soziale Umfelds bewusst, nehmen die Existenz anderer wahr und werden unserer eigenen Bedürfnisse und Wünsche gewärtig um uns dann
- als Teil einer Gemeinschaft zu erkennen (Klasse, Schule, Betrieb, Familie, Freundeskreis), in der Geben und Nehmen die Grundvoraussetzung für das eigene Wohlergehen bildet (>Share).

Neben dem schulischen Outsource-Programm

JugendPerspektiveAx4 : Integral

das auf enger Kooperation mit den jeweiligen Klassenlehrern basiert, werden mit der schul-, klassen- und altersübergreifenden Neigungen-Förderung

JugendPerspektiveAx4 : Connect

gezielt die jungen Menschen erreicht, deren oft einziges Privileg eben diese ihre Teilnahme an den Förderangeboten ist.

* A_{x4} : Abschluss + Ausbildung + Arbeitsplatz = Anerkennung

JugendPerspektiveAx4 ist ein Kooperationsprojekt der Cross-Over Team Stiftung mit den Gemeinden Bad Wiessee, Bayrischzell, Fischbachau, Gmund, Hausham, Kreuth, Rottach-Egern, dem Markt Schliersee, der Stadt Tegernsee sowie dem Kreisjugendring Miesbach.

Mit den Kommunen und Ihren Bürgermeistern verbindet uns die feste Überzeugung vom hohen Wert und der Unverzichtbarkeit der Bildungseinrichtung Mittelschule für die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit wie den sozialen Konsens speziell unserer eher ländlich, handwerklich und vom Fremdenverkehr geprägten Heimatgemeinden.

Liebe Bürgermeister, liebe Gemeinderäte, liebe Eltern, wir werden auch weiterhin nach Kräften dazu beitragen, das Ansehen unserer Mittelschulen sowie den Wert der Abschlüsse ihrer Absolventen zu mehren und lebensfrohe, tüchtige junge Menschen auf eine gute Zukunft vorzubereiten.

Karin Maichel-Ritter und ihr Mittelschul-Förderprogramm JuPeA der Cross-Over Team Stiftung im Kreisjugendring Miesbach wird sich auch für den nächsten Planungszeitraum 2019 bis 2022 mit Ihrem Team erfahrener Jugendbegleiter zur Verfügung halten.

Wir belassen es auch diesmal bei einer stichpunktartigen Erwähnung, die wir mit Stimmen von Verantwortlichen und Teilnehmern ergänzen.

JuPeA INTEGRAL: Klassenprojekte (Auswahl): Wöchentlich

Nachfolgend die Klassenprojekte jeweils mit Nennung der Klassenleiter_innen, die uns eingeladen hatten, mit ihnen ein gemeinsames JuPeA-Projekt durchzuführen. Die unterschiedlichen Zielsetzungen, Methoden und die Ausführung werden den Bedürfnissen der jeweiligen Schüler angepasst und von den begleitenden Lehrer_innen mitgestaltet und mitgetragen. Unser Dank an sie Alle!

Mittelschule Fischbachau

Berufsorientiertes Klassenprojekt: **Weihnachtsmarkt Fischbachau** mit Andrea Lehmann und Martina Bremm und ihren Klassen 10 M a+b

Ideenentwicklung, Genehmigungsvorbereitung, Angebotsplanung und Herstellung bzw.-Beschaffung, Preiskalkulation, Personaleinsatzplanung, Standgestaltung: Verantwortungsgefühl, Durchhaltevermögen, Zuverlässigkeit!

Berufsorientiertes Klassenprojekt: **Abschlussfeier + Abschlussball** mit Andrea Lehmann und Martina Bremm und ihren Klassen 10 M a+b

Sketche, Darklight-Show, Einladungen, selbstverantwortliche Organisations- und Ablaufplanung: Vielfältige Anwendung und Erweiterung unterschiedlicher Kompetenzen

Prüfungsorientiertes Klassenprojekt (regelmäßig): **Mentale Einstellung auf Abschlussprüfungen** mit Andrea Lehmann und Martina Bremm und ihren Klassen 10 M a+b

Selektives Klassenprojekt u.a. für Abgänger nach FOS und GYM: **Fremdsprachen Intensiv** mit Andrea Lehmann und Martina Bremm und ihren Klassen 10 M a+b

Andrea Lehmann, Konrektorin der Grund u. Mittelschule Rottach-Egern

Projekte mit der Cross-Over Team Stiftung und deren Mittelschul-Förderprogramm JuPeA zeigen immer wieder, wie wertvoll und wirkungsvoll sich praktische multimediale Jugendarbeit sowohl kurzfristig wie auch nachhaltig auf die Entwicklung der Schüler beim Übergang von Schule zu Beruf bzw. schulischer Weiterbildung auswirken kann.

Die Jugendlichen finden ihre eigenen Stärken und Schwächen heraus und lernen, die daraus resultierenden Erkenntnisse selbst zu reflektieren bzw. darüber zu kommunizieren. Das sind

m.E. Kompetenzen, die in der Berufswelt klar gefordert und deshalb dringend benötigt werden.

Das im Förderprogramm angebotene Fremdsprachen-Intensiv-Coaching hilft, die bei vielen gerade ländlichen Schülern latent vorhandene Hemmschwelle im aktiven Umgang mit fremder Sprache zu überwinden; Konzentrationsvermögen steigert ein ebenfalls praktiziertes Konzept meditativer Selbstbestimmung mit erstaunlichen Ergebnissen bei der Verbesserung des Lernklimas (Klasse) wie der persönlichen Leistungen (Individuum).

Multimedialen Events und z.B. die Schwarzlicht-Showeinlagen im Rahmen einer Abschlussfeier der Mittelschule Fischbachau geben den Schülern und Schülerinnen zudem die Möglichkeit, ihre Talente und verborgenen ‚Schätze' auszuprobieren und sie auch mit Motivation und Ausdauer einem Publikum zu zeigen. Dass den Schülern und Schülerinnen diese Tür geöffnet werden kann, empfinde ich als besonders wertvoll, so geht **‚Lernen mit Kopf, Herz und Verstand'**.

Drilon Veselay, Auszubildender zum Anlagenmechaniker Bereich Sanitär, Heizung, Klimatechnik, ehemals Schüler der Mittelschule Fischbachau

Ich kenne Frau Maichel schon seit der 5. Klasse der Mittelschule. Sie begleitete mich bis zur 10. Klasse des M-Zweiges und leitete uns stets an, fokussiert und damit konzentriert - mit Freude - am Schulunterricht teilzunehmen. Sie hat mir und meinen Klassenkameraden auf dem Weg zur Prüfung mit ihrem Englisch-Intensiv-Programm zu gute Ergebnissen verholfen.

Auch hat Sie uns beigebracht, mit meditativen Mitteln Selbstbesinnung zu üben, damit wir von einem überdrehten Zustand wie z.B. in der Klasse ganz schnell wieder zu Ruhe und Konzentration finden können. Ich bin sehr dankbar dafür, dass Frau Maichel sich so viel Zeit für uns genommen hat.

Mutter Erde

Berufsorientiertes Klassenprojekt: **„Magic Frieda"**

mit Hiltraud Heckmann und Bernd Maier und ihren Klassen 9 M a+b

Einstudieren selbstentwickelter und gesellschaftskritischer, kurzer Theaterstücke

Berufsorientiertes Klassenprojekt: **Kommunikation und Selbstausdruck** mit Bernd Maier und seiner Klasse 9 M a

Symposium mit Hartmut Maichel von der Direktion Kultur des Bayrischen Rundfunks

Berufsorientiertes Klassenprojekt: **Projekt P.o.L. und Kompetenzen** mit Hiltraud Heckmann und Bernd Maier und ihren Klassen 9 M a+b

Symposium mit Dr. Alois Maichel, selbst.Unternehmer und Unternehmensberater über Visionen suchen und Berufsweg finden

Berufsorientiertes Klassenprojekt: **„Mutter Erde"** mit Marion Lechner und ihrer Klasse 8 M und Andrea Kaupp (c-o t Stift.)

Konzeption u. Gestaltung einer Fantasy-Skulptur, die dauerhaft einen prominenten Platz im Schulgebäude finden sollte. Versinnbildlicht wurden die reichen Gaben der Natur, das Verhältnis der Menschen zur Natur und Ihre Verortung in einem Bild des Gebens und Nehmens, doch auch die Zukunftsvisionen der Schüler.

Marion Lechner, Schulleiterin der Mittelschule Fischbachau

Die Klasse 8 M der Mittelschule Fischbachau fertigte im Rahmen eines Projektes im Kunstunterricht mit Unterstützung von Frau Karin Maichel-Ritter von der Cross-Over Team stiftung im Rahmen des Mittelschul-Förderprogramms JugendPerspektiveArbeit eine lebensgroße Skulptur aus Gips an.

Im Vorfeld bzw. während der Entstehung der „Mutter Erde" fanden verschiedenste Übungen zur Konzentrationsförderung und zur Persönlichkeitsbildung statt.

Die Jugendlichen erarbeiteten ihre Ideen zur Gestaltung der Skulptur und setzten diese dann kreativ in mühevoller Kleinstarbeit um. Hierbei war es ein Anliegen, dass die Jugendlichen auf die Skulptur abbildeten, was ihnen im Leben und insbesondere an ihrer Heimat wichtig und schützenswert erscheint.

In einem von der Klasse 8M geplanten und organisierten feierlichen Rahmen wurde die „Mutter Erde" allen Schülerinnen und Schülern vorgestellt und fand anschließend ihren Platz im Aula-Bereich der Mittelschule Fischbachau.

Im Rahmen einer Besinnungsfeier zum Muttertag wurden die meisten bis dato entstandenen Artefakte und Darbietungen, insbesondere der Mutter Erde, der versammelten Schulfamilie in einer Schülerschätze-Präsentation vorgestellt.

Mittelschule Schliersee in Neuhaus

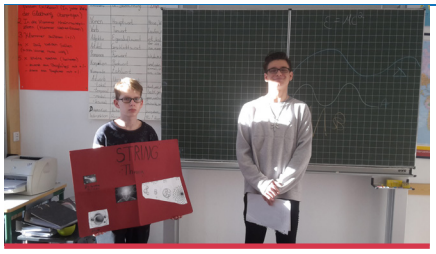
Persönlichkeitsorientiertes Klassenprojekt (regelmäßig): Mentale Persönlichkeitsstärkung , Maßnahmen zur Besserung der Konzentrationsfähigkeit mit Andreas Hofmann und seiner Klasse 9 R

Andreas Hofmann, Klassenlehrer Grund- und Mittelschule Schliersee in Neuhaus

Als Klassenleiter der 9. Klasse der Grund- und Mittelschule Schliersee hatte ich mit Karin Maichel-Ritter für das Schuljahr 2017/18 vereinbart, jeden Mittwoch in der dritten Schulstunde ein gemeinsames Unterrichts-Projekt ihres Mittelschul-Förderprogrammes JuPeA durchzuführen.

Zu Beginn dieses Schuljahres waren viele Schüler introvertiert und litten unter extremer Prüfungsangst. Gerade für solche Schülergruppen vor dem Hintergrund anstehender Abschlussprüfungen hatte Karin Maichel ein spezielles Konzept meditativer Selbstbesinnung entwickelt und so übte sich fortan die Klasse jeden Mittwoch in Sammlung und ‚Runterkommen.

Zu Beginn herrschte unter den Schülern durchaus große Skepsis, die allerdings problemlos entkräftet werden konnte, ging doch Karin Maichel nicht nur auf die Meditationspraktiken verschiedener Kulturen ein, sondern erklärte den Schülern auch den wissenschaftlichen Hintergrund, welche Kräfte sie damit freisetzen können und natürlich, was und wie



Rottach Egern

jeder einzelne zum Erfolg der Übungen beitragen kann.

Relativ schnell stellten sich erste Erfolge ein. Die Konzentrationsfähigkeit der Schüler wuchs, auch fiel es einzelnen zunehmend leichter, über ihre persönlichen Sorgen und Probleme zu reden. Dadurch konnte bei diesen Schülern vorhandene Prüfungsangst gemildert bzw. zur Gänze aufgelöst werden.

Nach einiger Zeit freuten sich die Schüler regelrecht auf den Mittwoch, da sie erkannten, wie wichtig die wöchentliche meditative Selbstbesinnung für ihr allgemeines Wohlbefinden ist.

Für die 9.Klasse war dieses ungewohnte Projekt ein voller Erfolg. Ich persönlich würde mich bei künftigen Klassen jederzeit wieder Karin Maichels Methoden zur Steigerung von Lebensgefühl und schulischer Leistung anschließen und sie mit ihr gemeinsam zum Wohle der Schüler anwenden, der Projekterfolg bestätigte ihren innovativen Weg.

Berufsorientiertes Klassenprojekt: „Best Bavarian Kids"mit Katja Schatz und ihrer Klasse 7 R sowie Mathias Huber

Ein Spielfilm: Story, Drehbuch, Darstellung, Ausstattung – so werden Kompetenzen gefördert, und den Spaß gibt's obendrein!

Grund- und Mittelschule Hausham

Integrationsprojekt ausgewählter Schüler der Klasse 9 R und der Übergangsklasse 9: **„United Stars of Hausham"** zur ‚Förderung von Soft Skills und beruflichen Kompetenzen' sowie zur Stärkung der individuellen Persönlichkeit mit Maria Prehm und ihrer Klasse 9 Ü mit Unterstützung von Linda Maichel, Kulturpädagogin für Tanz und Theater, Bassem Bajja (Soz.Päd.)

Performance mit Tanz, Pantomime und Theater, filmische Dokumentation von Mathias Huber, Moderation Konrektor Stefan Troppmann.

Grund- und Mittelschule Rottach-Egern

Berufsorientiertes Klassenfilmprojekt: **„Mind Machine"** Mit Roland Sondheimer und seiner 10 M sowie Sebastian Schüller (Kamera/Postproduktion)

Konzeption und Erstellung des Drehbuches durch die Klasse (in kleinen Gruppen) , aufwendige Produktion unter großem Einsatz aller Beteiligten. Aufführung als Highlight der Abschlussfeier.

Berufsorientiertes Digitalprojekt : **„My Day"** Mit Lisa Kaulfersch und ausgewählten Schülern ihrer Klasse 8 R

Das Projekt wurde beim Schuljahresende-Gottesdienst gezeigt und erregte begeisterte Aufmerksamkeit.

Lisa Kaulfersch, Klassenlehrerin Grund- und Mittelschule Rottach-Egern

Karin Maichel von der Cross-Over Team Stiftung und deren Mittelschul-Förderprogramm JuPeA im Kreisjugendring Miesbach arbeitet jetzt schon im zweiten Jahr mit einer Auswahl von Schülern meiner Klasse. Die Gruppe ist sehr motiviert und jeder einzelne engagiert sich mit großem Einsatz in den unterschiedlichen Projekten. Besonders toll finde ich, dass ihnen so viel Freiraum für kreatives Arbeiten zugestanden wird und sie dadurch voll die eigene Ideen einbringen können.

In meinem Unterricht ist durchaus spürbar, dass über die Arbeit mit Karin Maichel das Selbstbewusstsein dieser Schüler gewachsen ist.

Persönlichkeitsorientiertes Klassenprojekt: **Begleitung und Motivationstraining** mit Jürgen Bodenstein und seiner Klasse 9 R

Unterstützung für Quali und Übergangsschüler in den M-Zug, fremdsprachliches Intensivprogramm

Persönlichkeitsorientiertes Klassenprojekt: Mental-**Coaching** mit Tobias Heimkreitner und seiner Klasse 9 M

- Erlebnispädagogische Übungen
- Persönlichkeitsentwicklung
- Energiearbeit
- Selbst- und Fremderkenntnis

INTEGRAL/CONNECT: Spezielle Angebote und Sonderprojekte

Rap-Workshop mit Mathias Huber

Texte verfassen, musikalische Aufbereitung, Recording und Performance von zwei Schülern der Abschlussklasse aus Fischbachau, Produktion Mathias Huber

Gruppen- und Einzelcoaching (Auswahl)

Intensiv Englisch, zur Vorbereitung auf Mittlere Reife und Quali in kleinen Gruppen und/oder Einzeln in den Mittelschulen Fischbachau, Schliersee und Rottach-Egern, teilweise außerschulisch sowie für ‚Ehemalige' zur Unterstützung in FOS und Lehre.

Sonstige und Sonderprojekte (Auswahl)

Berufsorientierungscamp.18 am Sudelfeld mit allen Schülern der 8. Klassen der Realschule Holzkirchen; mit Kooperationspartner Jürgen Batek von der Kath. Jugendstelle Miesbach, der Kulturpädagogin für Tanz und Theater, Linda Maichel sowie zahlreichen Workshop-Leitern aus Berufsfeldern wie Bankenwesen, Gastronomie, Landwirtschaft, Pharmazie, Architektur, IT, Holzhandwerk und Gesundheitswesen.

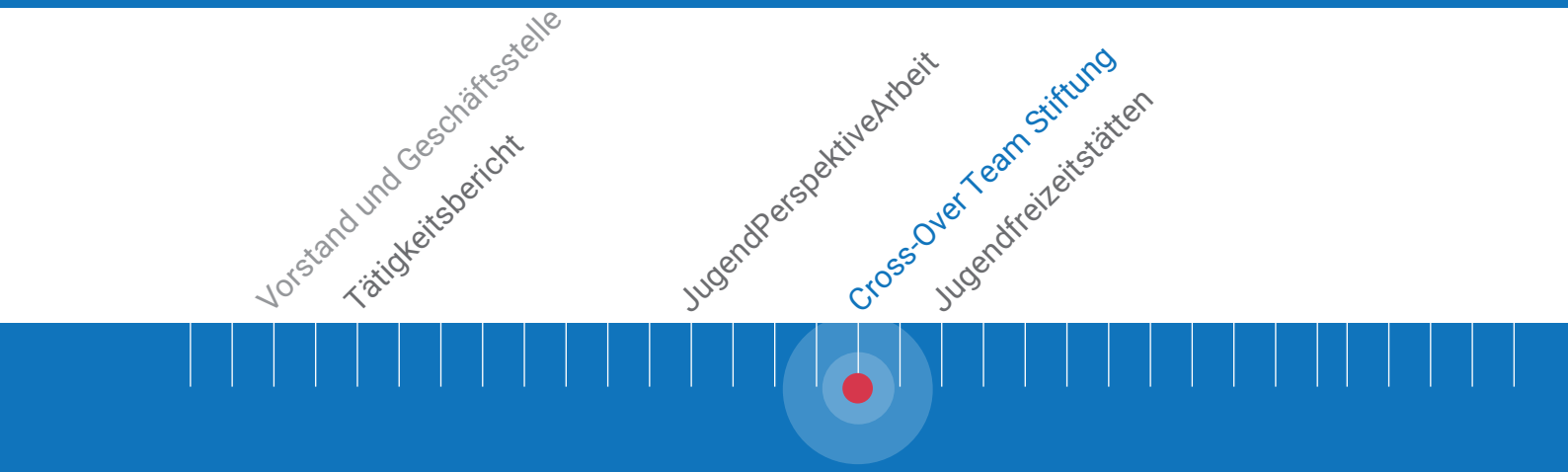
Firmungsvorbereitung mit einer Auswahl von Jugendlichen aller Schularten mit Sabine Mack und Niklas Geipel

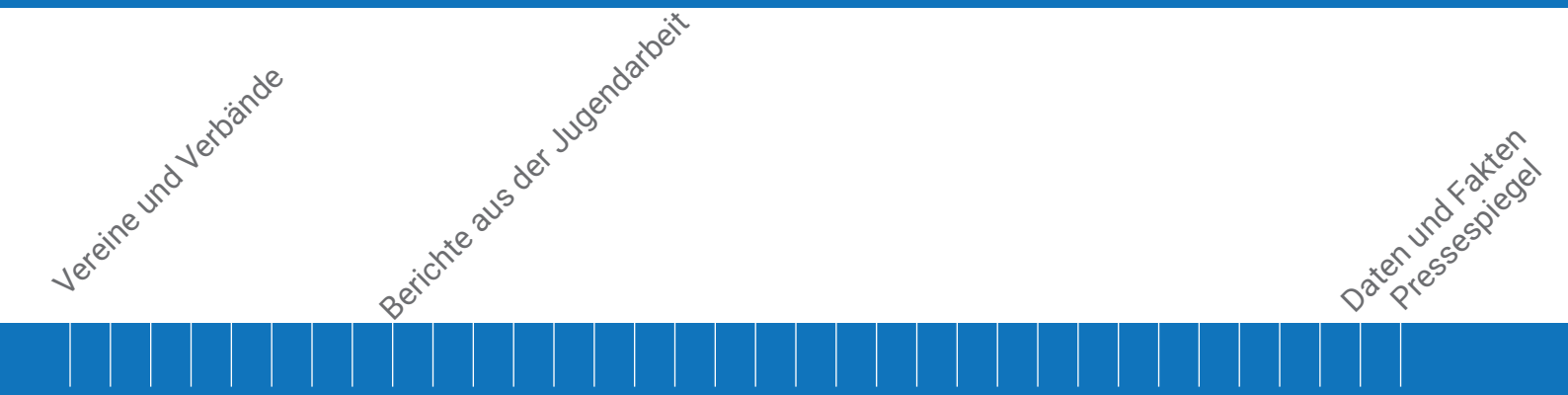
Konzeption und Durchführung eines Multimedia-Gottesdienstes „Die Schöpfung"

Schulbegleitung ehemaliger Mittelschüler in der FOS mit Sprach- und mentalem Coaching

Abschließend möchten wir den Schulleitungen, Lehrerinnen und Lehrern mit ihren jeweiligen Schulfamilien, ohne deren Mitwirkung der Erfolg unserer Förderprogramme nicht denkbar wäre, unseren besonderen Dank aussprechen. Da ist im Verlaufe der Jahre ein Teamgeist gewachsen, der unsere zum Teil durchaus neuen Denkansätze und Methoden mitträgt, sie uns zum Wohle unserer Jugendlichen einsetzen lässt.

In der Hoffnung und im Bemühen, weiterhin Wertvolles und Innovatives in der Jugendarbeit bewerkstelligen zu können, verbleiben wir


Vorstand und Geschäftsstelle
Tätigkeitsbericht
JugendPerspektiveArbeit
Cross-Over Team Stiftung
Jugendfreizeitstätten



Cross-Over Team Stiftung

Cross-Over Team Stiftung

Begabungen junger Menschen erkennen, entwickeln und fördern

Cross-Over Team Stiftung

Alte Schule Neuhaus

Dürbachstraße 11

83727 Schliersee

info@cross-over-team-stiftung.de

www.cross-over-team-stiftung.de

Ansprechpartner

Karin Maichel-Ritter

1. Vorsitzende

Mobil: 0176 666 87220

karinmaichel@gmail.com

karin.maichel@
cross-over-team-stiftung. de

Bernd Ritter

Geschäftsführung der Cross-Over Team Stiftung

Mobil: 0179 720 4583

Tel 08026.3873359

Fax: 08026.3873360

beniabir@gmail.com

bernd.ritter@
cross-over-team-stiftung.de

Die Cross-Over Team Stiftung beschäftigt sich mit der wertvollsten Ressource, die uns für einen nur sehr kurzen Zeitabschnitt zur Entwicklung und Pflege überantwortet wird: unseren Kindern, unseren Jugendlichen, deren und damit unserer Zukunft.

Unser Bemühen ist es, bei jungen Menschen Begabungen zu erkennen, zu entwickeln und zu fördern, um ihnen frühzeitig Selbstbestimmtheit, Freude, Lebensmut und Zuversicht für jedwedes Tun, sei es in Schule, Ausbildung, Studium oder Beruf, besonders aber für ihre individuell differenzierte Persönlichkeitsentwicklung zu vermitteln.

Wir wollen ihnen die Gewissheit geben, dass jeder einzelne mit seiner ganz persönlichen Ausstrahlung und Fähigkeit einen wertvollen Beitrag in der Gesellschaft leisten kann und wird, zum eigenen wie auch zum Nutzen anderer.

Als gemeinnützige, operative Stiftung des bürgerlichen Rechts sind wir ein staatlich anerkannter freier Träger der Jugendhilfe im Landkreis Miesbach, Oberbayern, mit Sitz in Schliersee. Unsere Jugend-Kulturprojekte und dto. Programme haben uns als werteorientierte Einrichtung der Begabungen-Förderung weit über die Grenzen des Heimatlandkreises hinaus bekannt und geschätzt gemacht. Werte zu bewahren bedeutet für uns, sie gemeinsam zu hinterfragen; wer der jungen Generation Ziele anbieten oder vorgeben will, muss sie sinnvoll und erreichbar gestalten und erklären können, warum sie erstrebenswert sind.

Karin Maichel-Ritter

Gründerin des Cross-Over Teams, 1.Vorsitzende der gleichnamigen Stiftung, Trägerin des Sozialpreises des Landkreises Miesbach 2009/2010, Initiatorin und Programmleiterin von JugendPerspektiveArbeit.

Unser freizeitbasiertes Begabungen-Förderprojekt

Cross-Over Team

mit weit mehr als 200 aktiven Teilnehmern verfolgt seit über 20 Jahren erfolgreich die Ziele der Stiftung und ist mit seinen Ideen und Performances vielbeachtetes Highlight der unterschiedlichsten Veranstaltungen.

In derzeit acht Talentgruppen,

- der Cross-Over Dance Company
- der Cross-Over Fire-Performance Crew
- der Cross-Over Light'n Sound Machine
- den Cross-Over Multi-Media / IT Nerds
- der Cross-Over Film-Factory
- dem Cross-Over Art Work
- der Cross-Over Song Group
- und der Cross-Over Band 'Sunbird Blazing

engagieren sich unsere Teilnehmer beitragsfrei von drei bis dreißig und älter zum eigenen gleich wie zum Nutzen der Gemeinschaft, unterstützt durch das

Cross-Over CreaTeam

unserem ‚Think Tank', generationenübergreifend offen für alle Teammitglieder, Ehemalige und Gäste: Wir freuen uns auf Euch im wöchentlichen Wechsel jeden Sonntag, 17.30 bzw. Montag, 19.30 in Neuhaus in unserer ‚Alten Schule'!

Das ebenfalls in der Stiftung eingebettete, eher schulbezogene Begabungen-Förderprogramm

JugendPerspektiveArbeit (JuPeAx4)

in der Trägerschaft unseres Kooperationspartners Kreisjugendring Miesbach, zum Zwecke der besonderen Begleitung von zumeist Mittelschülern auf deren Weg vom Schulabschluss über Ausbildung zum Beruf, erfreut sich - unterrichtsintegriert wie auch schulübergreifend - höchster Anerkennung, die Vermittlung von Werten durch Freude am Tun und Steigerung des Selbstwertgefühles steht dabei im Vordergrund unserer Bemühungen.

Neben dem schulischen Outsource-Programm

JuPeAx4 : integral

auf engste Kooperation mit den jeweiligen Klassenlehrern ausgerichtet, erreichen wir mit der schul-, klassen- und altersübergreifenden Talentförderung

JuPeAx4 : connect

gezielt die jungen Menschen, deren oft einziges Privileg eben ihre Teilnahme an unseren Förderangeboten ist.

Ax 4 für Abschluss + Ausbildung + Arbeitsplatz = Anerkennung

JugendPerspektiveArbeit (JuPeA4) ist ein Kooperationsprojekt der Cross-Over Team Stiftung mit den Gemeinden Bad Wiessee, Bayrischzell, Fischbachau, Gmund, Hausham, Kreuth, Rottach-Egern, dem Markt Schliersee, der Stadt Tegernsee sowie dem Kreisjugendring im Landkreis Miesbach.

Im Rahmen der Bewerbung des Landkreises Miesbach um die Zertifizierung zur 'Bildungsregion' wurde JugendPerspektiveArbeit durch die Regierung von Oberbayern als Best Practice - Projekt hervorgehoben und leistete damit seinen besonderen Beitrag zum erfolgreichen Abschluss dieser Bemühung.

Feb.2018 V.i.S.d.P. Bernd Ritter.

Vereine und Verbände

Berichte aus der Jugendarbeit

Daten und Fakten
Pressespiegel

Jugendfreizeitstätten

Freizeit- und Kulturkeller Miesbach

FuKK
Freizeit + Kulturkeller Miesbach

Freizeit und Kulturkeller Miesbach

Münchner Straße 9
83714 Miesbach
www.fukk-miesbach.de
fukk-mb@t-online.de
08025 / 77 51

Öffnungszeiten

Dienstag:	Bürotag
Mittwoch:	15:00 - 18:00
	(Kids Day)
	18:00 - 20:00
	(offener Treff)
Donnerstag:	15:00 - 20:00
Freitag:	15:00 - 21:00
Samstag:	15:00 - 21:00

Ansprechpartner

Gisela Staudinger
Dipl.-Soz.päd. (FH)

Sebastian Poll
Sozialarbeiter B.A. (FH)

Einrichtungsschwerpunkte:

- Offener Betrieb
- Plattform für ehrenamtliche Betätigung Jugendlicher (Jugendleiter)
- Jugendkulturarbeit / Erlebnispädagogik / Medienpädagogik
- Beratung & Prävention
- Kooperation & Vernetzung
- Ferienangebote
- Möglichkeit für Fremdbelegung der Räumlichkeiten und Geräteverleih

Ziele:

- Bildung und die Unterstützung von Persönlichkeitsentwicklung
- Partizipation der Zielgruppe und Förderung gesellschaftlichen Engagements
- Interkulturelles, integratives und sozialraumorientiertes Arbeiten
- Geschlechtsspezifische Arbeit
- Abbau von Benachteiligung

Unser Jahr 2018:

Der Freizeit- und Kulturkeller in Miesbach sieht mit Ende 2018 auf ein ereignisreiches und aufregendes Jahr zurück. Als beliebter Ort der Freizeitgestaltung und sprichwörtlich „zweitem Zuhause“ vieler Kinder und Jugendlicher aus Miesbach und der nahen Umgebung konnten wir viele wichtige Ziele und Vorhaben gemeinsam mit unseren Besuchern umsetzen und gestalten:

Wie es alle paar Jahre der Fall ist, war diesmal 2018 ein Generationenwechsel unter den Besuchern besonders spürbar und daher ausschlaggebend für unsere be-

Küchenteam

Jugendleiterausbildung

darfs- und lebensweltorientierten Arbeitsschwerpunkte mit unserer Klientel. Der Großteil unserer älteren Besucher zwischen 18 und 25 Jahren ist mittlerweile gut in den Arbeitsmarkt integriert und nur noch sporadisch im FuKK präsent. Doch nachrückende Generationen stehen bereits in den Startlöchern. Mit einer hohen Anzahl von Stammbesuchern zwischen 14 und 17 Jahren sowie einem jüngeren Publikum von 10- bis 12-Jährigen kommen vielfältige neue Ideen und Wünsche, aber auch großer Taten- und Mitgestaltungsdrang in den Freizeit- und Kulturkeller.

So war die Umgestaltung der Treffräume, dem umfangreiche Frühjahrsputz- und Renovierungsarbeiten im ersten Halbjahr 2018 vorangingen, das zentrale Thema im FuKK.

Der nachgerückten Generation von Treffbesuchern war es besonders wichtig, ihre Treffräume gemäß ihrem Bedarf und ihrer Vorstellung neu zu gestalten. Mit großzügiger finanzieller Unterstützung der Stadt wurden gemeinsam binnen weniger Wochen neue Farbanstriche für die verschiedenen Themen-Räume im FuKK angebracht. Mit Einsatz von Zeichenwerkzeug, Laptop und Beamer konnten die Jugendlichen selbstdesignte Entwürfe und Schablonen auf Innenraumwände übertragen und mit Farbe und Pinsel aufmalen. Andere Räume wurden nach selbstbestimmten Themen gestaltet, wie beispielsweise ein „Girls-Room“ mit lebensgroßen Schatten oder das „Backstage“-Zimmer mit kunterbunten Farbspritzern. Der „Clubraum“ des Jugendtreffs wurde mittels einer neuwertigen, bequemen Lederreckcouch um eine neue „Chill-Area“ ergänzt und mit neuer LED-Partybeleuchtung aufgewertet, während im Disco-Raum weiterhin nach Lust und Laune getanzt und Musik gemischt werden kann. Sportbegeisterte Jugendliche hingegen können den nahe gelegenen Fußball- und Basketballplatz zum Spielen im Freien nutzen, während in der kalten Jahreszeit unsere Hallennutzungszeiten in der nahen Mittelschul-Sporthalle jeden Freitag zwischen 15:00 und 17:00 Uhr Hallen- und Fitnessraum-Sport ermöglichen.

Entscheidend für unser Publikum ist stets, dass man sich im FuKK möglichst heimisch fühlt. An ihrem Jugendzentrum ist den Kindern und Jugendlichen wichtig, einfach mal abhängen und Freunde treffen zu können. Bequeme und ansprechende Inneneinrichtung, freies Internet und Ladeanschlüsse für ihre Handys sowie die Chance, auch mal richtig laut ihre Musik zu hören, sind für sie ebenso essenziell wie die Möglichkeit, gratis die Spielangebote im Treff zu nutzen oder über den Verleihservice des FuKK Spiel- und Sportgeräte auszuleihen. Über den treffeigenen Thekendienst bekommen sie günstige und schmackhafte Snacks. Dazu haben sie jeden Freitag die Gelegenheit, bei einer gemeinsamen Kochaktion opulent zu schmausen und auch mal leckere Gerichte von Zuhause oder aus der angestammten Heimat selbst zuzubereiten und ihren Freunden zu präsentieren. Im Sommer runden selbstorganisierte Grill-Partys im Freien dieses Angebot ab.

Veranstaltungen

Januar

Jugendparty

Besucherversammlung

Vorstandssitzung im FUKK

Februar

Kinderfasching im Waizinger Keller

Besucherversammlung

After-Faschings Party

März

Kochaktionen jeden Freitag

April

Besucherversammlung

Mai

Frühjahrsputz

Dance Battle

Rap Battle

Juni

Jugendparty

25-Jahr Feier JUZ

Renovierung

Funsport Event

Juli

Tag der offenen Tür

FSJ Infoseminar

Jugendparty

Grillaktion

August

Fotoworkshop

September

Jugendleiterausbildung

Jugendleiterausflug

Oktober

U18 Wahl

Jugendleiter Re-Opening Party

September

Jugendleiterausbildung

Jugendleiterausflug

Oktober

Jugendleiter ReOpening Party

November

Jugendparty

Erlebnispädagogischer Jugendleiterausflug

Lightpainting

Möbel-Klau

Dezember

FuKK Adventskalender

Jugendleiter Weihnachtsessen

Weihnachtsfeier im FuKK

Dance Contest

Renovierung

Eine weiteres, von den jugendlichen Besuchern nahezu täglich wahrgenommenes Angebot sind im FuKK Einzel- und/oder Gruppenberatungsgespräche mit den Pädagogen. Verschiedenste, jugendrelevanten Themen liegen dabei im Fokus: Eltern, Freunde, Partnerschaft, Schule, Beruf, aber auch Themen wie Konfliktbewältigung, Gewalt und Gesundheit traten 2018 besonders häufig auf. Im Normalfall findet während der Öffnungszeiten mindestens ein solches Gespräch, an manchen Tagen aber auch vier bis sechs Beratungsgespräche statt.

Im Kalenderjahr 2018 blickt der Freizeit- und Kulturkeller auf viele spannende Höhepunkte zurück, aber auch auf ein einschneidendes Ereignis: die überraschende und lang andauernde Schließungszeit des Jugendtreffs von Ende Juli bis Anfang Oktober wegen umfangreicher Brandschutzumbauten. In diesem Zeitraum durften die Räumlichkeiten des Jugendtreffs von Besuchern nicht betreten werden, was das pädagogische Angebot auf aufsuchende und mobile Arbeit sowie Online-Beratungsangebote beschränkte. Außerdem wurde zu den üblichen Öffnungszeiten mittels Klapptischgarnituren auf dem Parkplatz vor dem Jugendzentrum das „Café-FuKK“ improvisiert, in dessen Rahmen Beratungsangebote realisiert und Aktionen, Ausflüge und die anstehende Jugendleiter-Ausbildung geplant wurden. Dazu wurde der Sportequipment-Verleih weiter betrieben und kleinere Snacks und Getränke verkauft. Enttäuschend für unseren Besucherstamm war die lange und zermürbende Ungewissheit, wann der Jugendtreff wieder öffnen würde und die letztendliche Tatsache, dass einige der im Vorfeld gemeinsam gestalteten Außenflächen und Innenraumverschönerungen durch die Bauarbeiten unwiederbringlich zerstört wurden. Ebenso konnten viele geplante Angebote für das Kalenderjahr 2018 als Folge der Schließungszeit nicht umgesetzt werden.

Weitere Themenpunkte im Jahr 2018 waren:

- die Umsetzung des diesjährigen KJR-Themenschwerpunkts „Medien“ in Form des medienpädagogischen Angebots „Lightpainting“ mit Fotokamera und Lichteffekten sowie dem Ferienprogrammpunkt „Kreativ Fotografieren“
- die Ausrichtung der „Ausbildungstour 2018“ und die Teilnahme als Wahllokal für Miesbach an den „U-18-Wahlen“
- die Vernetzung der Einrichtung, beispielsweise mit der Mittelschule (JaS), dem Haindlkeller, dem Waitzinger Keller, verschiedenen Arbeitskreisen und anderen Akteuren der Jugendarbeit
- die Teilnahme am diesjährigen Sommerferienprogramm Schliersachtal mit dem Angebot „Kreativ Fotografieren“
- die Beschäftigung von Jugendlichen mit Sozialstunden, von denen

Zitate:

Diggah du hast mein Handy ge****

Yasin

Wir speisen auf'n FUKK sein' Nacken ihr Kan****

Internationale Jugendleitergruppe beim Jahresessen

Das ganze Hühnchen muss irgendwann raus

David

Da ist der Josip mit Haaren!!!

Kreischende Mädls vor Foto-Kollage

Lightpainting

Kinderfasching

wir sieben Personen mit insgesamt 196 Stunden beschäftigen konnten.

Ausblick auf Themenschwerpunkte 2019

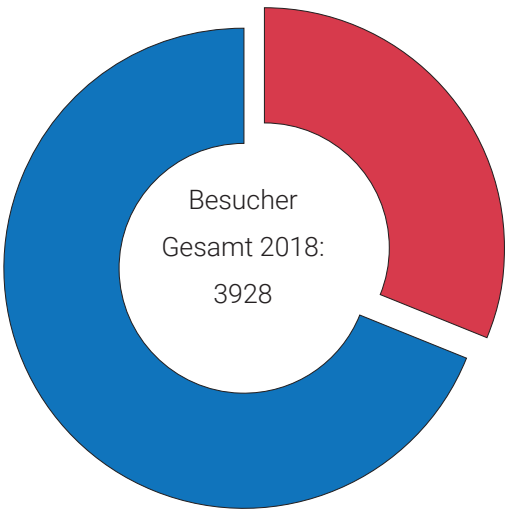
Im kommenden Kalenderjahr 2019 widmet sich der Freizeit- und Kulturkeller der Umsetzung vieler spannender Themen, beispielsweise:

- der Mitgestaltung des kommenden KJR-Schwerpunktthemas „Heimat“, wobei wir uns auf die Sichtweisen der Miesbacher Jugend konzentrieren und zusammen mit ihnen ihr Bild von Heimat mittels Kamera und Videos aufzeigen möchten.
- mittels eines verstärkten Angebots von medien- und erlebnispädagogischen Inhalten und Ausflügen in unserem Jahresprogramm.
- mit einer erneuten Teilnahme an der Ausbildungstour 2019, um Schülern und angehenden Berufstätigen das pädagogische Arbeitsfeld der Offenen Jugendarbeit beim KJR näherzubringen.

Besucher 2018

Besucher Gesamt	**3928**
Durchschnittliche Besucher pro Tag	**28**

	Besucher pro Jahr	Anteil in %
12 - 15 Jahre	2001	51 %
16 - 18 Jahre	1413	36 %
über 18 Jahre	514	13 %



Jugendtreff Hausham

Jugendtreff Hausham

Brentenstraße 7

83734 Hausham

www.jute-hausham.de

jute.hausham@t-online.de

08026 / 8846

Öffnungszeiten

Dienstag:	Bürotag	
Mittwoch:	15:00 -	21:00
Jugendleiterteam		19:00
Donnerstag:	15:00 -	21:00
Videofilm		17:30
Freitag:	14:00 -	21:00
Disco	18:00 -	21:00
Samstag:	15:00 -	19:00
Disco	14:00 -	18:00

Ansprechpartner

Bärbel Stiedl
Dipl. Soz.päd (FH)

Jan Freter
Dipl. Soz.päd (FH)

Angebote und Aufgaben

Eine zentrale Rolle in der Arbeit mit Jugendlichen spielt in unserer Einrichtung der Offene Treff. Er dient als niederschwelliges Angebot für Kinder und Jugendliche, im Jugendtreff ihre Freizeit zu verbringen und zu gestalten. Dafür werden von uns die verschiedensten Angebote und Möglichkeiten für Aktivitäten bereitgestellt.

Neben zahlreichen Gesellschaftsspielen, ist vor allem die Fifa Reihe für unsere beiden Playstations besonders beliebt. Zudem werden die zwei PC's, sowie unser offenes WLAN ausgiebig genutzt. Da sich der Jugendtreff im Gebäude, bzw. auf dem Gelände der Tagesstätte der Lebenshilfe befindet, haben unsere Besucher die Möglichkeit, dieses ab 16.00 Uhr für Fußball, Basketball, Tischtennis und viele andere Spiele zu nutzen.

Ein sehr wichtiger Bestandteil des Offenen Treffs ist der Essens- und Getränkeverkauf. Dieser wird in der Regel von unseren Besuchern selbst durchgeführt und bietet so eine weitere Möglichkeit im Jugendtreff sich zu engagieren und aktiv zu werden. Erfahrene Jugendleiter (ab 18 Jahren) haben u.a. die Möglichkeit den Jugendtreff i.d.R. samstags selbstständig im Zusammenarbeit mit einem jüngerem Jugendleiter zu öffnen. Bei der Gestaltung der Räumlichkeiten, der Anschaffung von Materialen und Spielen, sowie der Planung von Aktivitäten und Veranstaltungen, legen wir großen Wert

U-18 Wahl

Fasching

Anmeldung bei der U18 Wahl

auf die Mitbestimmung unserer Besucher.

Die Arbeit im Jute stützt sich stark auf die Mithilfe und Mitwirkung von Besuchern und ausgebildeten Jugendleitern. Vor allem bei Projekten und Veranstaltungen, sowie im Offenen Treff ist deren Mithilfe nötig und erwünscht.

Unter der Berücksichtigung der Bevölkerungsstruktur der Gemeinde Hausham und der Nachbarschaft zur Lebenshilfe Miesbach, richtet sich auch weiterhin ein weiteres Hauptaugenmerk unserer Arbeit auf die Integration Kinder und Jugendlicher mit Migrationshintergrund, sowie der Integration von jugendlichen Menschen mit Behinderung. Die Begegnung und Interaktion zwischen Stammpublikum und Besuchern der Lebenshilfe ist dabei besonders wertvoll. Zudem werden die Räumlichkeiten gelegentlich auch von der OBA (Offene Behindertenarbeit) für Veranstaltungen (Disco, Fasching) genutzt.

Ein weiterer Wesenszug unserer Tätigkeit war auch in diesem Jahr die Bereitschaft zur Hilfe in allen Lebenslagen. In Einzelgesprächen, oder falls erforderlich durch Weitervermittlung und Begleitung zu entsprechenden Fachdiensten, versuchten wir unseren Besuchern Hilfestellung zu geben.

Lehrstellen- bzw. Arbeitssuchenden boten wir unsere Hilfe bei der Suche nach Lehr- und Arbeitsstellen, sowie der Erstellung von Bewerbungsmappen an. Bei Referaten und vergleichbaren Schularbeiten leisteten wir nach Bedarf ebenfalls Unterstützung.

Regelmäßige Veranstaltungen finden vor allem im Rahmen des Offenen Treffs statt. Dazu gehörte der wöchentlich stattfindende Filmabend, sowie die Discoveranstaltung an den Wochenenden. Daneben fanden zu Fasching eine Party und unser jährliches Weihnachtsfest statt. Das vom 09.06. bis 08.09. stattgefundene Sommerprogramm umfasste in der Regel eintägige Ausflüge und Fahrten, über deren Auswahl von unseren Besuchern entschieden wurde.

In diesem Jahr konnten neun Jugendliche aus dem Jugendtreff an der Jugendleiterausbildung des Kreisjugendrings teilnehmen. Hier werden sie vor allem dazu befähigt, die Einrichtung selbständig und eigenverantwortlich zu öffnen.

Zudem besuchten auch einige neue junge Besucher im Alter von 11 - 12 Jahren den Jugendtreff. Um auch den 11jährigen den Besuch des Jugendtreffs zu ermöglichen, wurde die Regelung getroffen, dass diese bis um 18.00 Uhr bleiben dürfen und so auch die Möglichkeit haben ihre etwas älteren Freunde im Jugendtreff zu treffen. Da sich die älteren Jugendlichen in der Regel etwas später in der Einrichtung aufhalten, können wir so eine zu große Altersdifferenz unter unseren Besuchern und daraus mögliche einhergehende Konflikte vermeiden.

U18-Wahl

Am 05. Oktober nahm der Jugendtreff an der U18-Wahl des Bayerischen Jugendrings als Wahllokal teil. Im Vorfeld wurden mit unseren Besuchern die verschiedenen Par-

Veranstaltungen

Februar

Faschingsparty

März

Kickerturnier

Juni

Sommerrodeln und Minigolf am Schliersee

Teilnahme am Schülertriathlon in Miesbach

Juli

Schulfest der Mittelschule Hausham

Badefahrt nach Wörgl

August

Grillfest

September

Ausflug nach München

Jugendleiterausbildung

Oktober

U-18 Wahl

Dezember

Weihnachtsfeier

Ankunft bei der U-18 Wahl

Jugendleiterausbildung

teien und deren Inhalte thematisiert. Darüber hinaus wurden auch parteiunabhängige politische Themen angestoßen.

In der Vorbereitung wurden von zwei Jugendlichen für die Durchführung der Wahl eine Wahlurne und zwei Wahlkabinen gebastelt. Um die Kontaktaufnahme mit den verschiedenen Schulen und der Presse, sowie deren Versorgung mit Informationsmaterial, kümmerte sich zentral aus der KJR Geschäftsstelle Christina Spohr.

Die Wahl stieß bei den Schulen auf großes Interesse. Glücklicherweise konnten wir drei Jugendliche und Silke Mann aus der KJR Geschäftsstelle als Wahlhelfer gewinnen. Ihre Aufgaben waren die Registrierung der Wähler, die Ausgabe der Stimmzettel und die Beaufsichtigung der Wahlurne. Um 8.00 Uhr war es soweit und das Wahllokal wurde geöffnet. Kurz darauf parkte der erste Bus mit Schülern aus der Grund- und Mittelschule Neuhaus. Nach einer kurzen Einführung wurden die Stimmzettel ausgegeben und die Schüler durften ihre Wahl treffen. Die zweite Busankunft ließ nicht lange auf sich warten, so dass insgesamt 90 – 95 Schüler aus Neuhaus ihre Stimme abgegeben haben.

Um ca. 10.00 Uhr trafen ungefähr 70 – 75 Schüler aus der Anton Weilmaier Schule Hausham im Jugendtreff ein. Nach ca. 1 h hatte jeder für seine Stimme ein Kreuz gemacht und 30 Schüler der Mittelschule Hausham durften nun als letzte große Gruppe zur Wahl schreiten. Anschließend wurden in einer Pause zwischenzeitlich schon einmal ca. 190 abgegebene Stimmen ausgezählt. Um 18.00 Uhr wurde das Wahllokal schließlich geschlossen und am Ende des Tages haben insgesamt 206 Kinder und Jugendliche ihre Stimme zu Landtagswahl abgegeben.

Die Auszählung der Zweitstimmen ergab folgendes Ergebnis:

CSU 24,5 %

SPD 13 %

Die Grünen 18,5 %

Freie Wähler 8 %

FDP 1,5 %

AfD 11,5 %

Die Linke 5 %

Piratenpartei 5,5 %

Partei Mensch Umwelt Tierschutz 4,5 %

Zusammenfassend war die U18-Wahl ein tolles Experiment und ein großer Erfolg, bei dem auch wir Erwachsene dazulernen konnten. Den zahlreichen jungen Wählern konnten wir hoffentlich ein möglichst authentisches Wahlerlebnis bieten.

Ausbildung, Praktikum und FSJ

Im Jugendtreff besteht die Möglichkeit, diverse Praktika zu absolvieren. Dies sind vor allem Vorpraktika und Praktika als Bestandteil einer Ausbildung zur beruflichen Qualifizierung

Zitate:

„Mach mal den Computer leise." „Ja warte bin gleich tot."

Bärbel zu Leonardo

Jan, am liebsten würde ich Sie abschaffen

Selin

Die anderen haben mir auch nicht geholfen. Die sollen in der Hölle verrosten.

Leonardo

Kannst du bitte Koffein in meinen Kaffee tun

Markos

Slackline

Sommerrodelbahn

(z.B. Erzieher und Sozialpädagogen).

Zudem dient der Jugendtreff auch als Einsatzstelle zur Ableistung des FSJ / Freiwilligen Sozialen Jahres. So beendete im Juli Herr Quinz sein FSJ, das er 2017 begonnen hatte.

Sozialdienst

Zur Erfüllung von Gerichtsauflagen in Form von Sozialdienst können im Jute i.d.R. bis zu 3 Tage Sozialdienst abgeleistet werden. Die von uns betreuten Sozialdienstleistenden sind uns meistens bekannt. 2018 leisteten 20 Sozialdienstler insgesamt 502 Stunden Sozialdienst im Jugendtreff ab.

Ausblick

Veranstaltungen und Aktionen wie unser alljährliches Sommerprogramm, sowie kleine Turniere (Kicker, Fifa usw.) und Feiern (Fasching, Halloween usw.) werden auch im nächsten Jahr durchgeführt.

Im Mai werden wir an der 72 Stunden Aktion teilnehmen und voraussichtlich zusammen mit der OBA (Offene Behindertenarbeit) der Lebenshilfe eine Aktion/Veranstaltung durchführen.

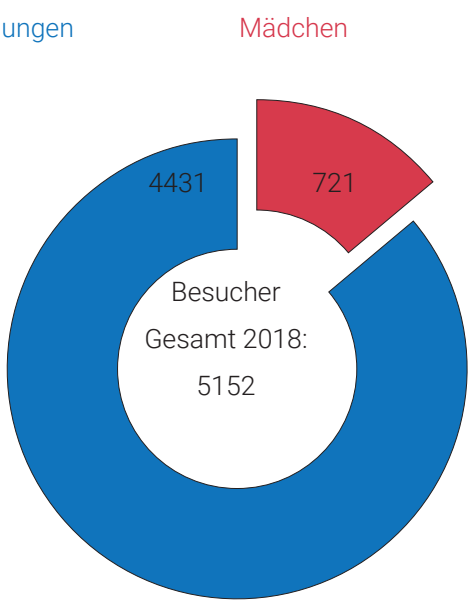
Wir hoffen im nächsten Jahr unseren Jugendleiterstamm weiter ausbauen und mit unseren Jugendlichen an der 3-tägigen Ausbildung teilnehmen zu können. Hier sollen Jugendliche auf die selbständige Öffnung ihrer jeweiligen Einrichtung vorbereitet werden.

Ein großer Schwerpunkt unserer Arbeit 2019 wird auch weiterhin die Integration unserer relativ neuen jungen Besucher im Jugendtreff sein. Außerdem werden wir versuchen weiteren Nachwuchs für unsere Einrichtung zu gewinnen.

Besucher 2018

Besucher Gesamt	**3928**
Durchschnittliche Besucher pro Tag	**28**

	Besucher pro Jahr	Anteil in %
12 - 15 Jahre	1391	27 %
16 - 18 Jahre	2370	46 %
über 18 Jahre	1391	27 %



Jugendfreizeitstätte Holzkirchen

Jugendfreizeitstätte Holzkirchen

Marienstraße 4
83607 Holzkirchen
www.your-juz.de
juz_holzkirchen@gmx.de
08024 / 48802

Öffnungszeiten

Dienstag:	Bürotag
Mittwoch:	14:00 - 21:00
Donnerstag:	14:00 - 21:00
Freitag:	14:00 - 21:00
Jeder erster und dritter Freitag bis 22:00	
Samstag:	15:00 - 21:00

Ansprechpartner

Bassem Bajaa
Sportpädagoge, Sportwissenschaftler (Dr. phil.)

Virginia Bönecke ab 01.09.
Sozialpädagogin (B.A.)

Tanja Schmuck bis 15.06.
Erzieherin, Erlebnispädagogin, systemische Beraterin

Einrichtungsschwerpunkte

Offener Treff:

Die Jugendfreizeitstätte Holzkirchen bietet allen Jugendlichen im Alter von 13 bis 27 Jahren die Möglichkeit ihre Freizeit auf ungezwungene Weise zu gestalten. Hier wird ein geschützter Rahmen geboten, in dem sich die Jugendlichen selbst und gesetzte Grenzen austesten dürfen. Während des Offenen Treffs werden die meisten Projekte und Aktionen für und durch Jugendliche angeboten. Das können zum Beispiel Filmabende, Kochprojekte, sportliche Aktivitäten, oder musikalische Angebote sein. Diese Projekte und Aktionen knüpfen an den Bedürfnissen und Situationen der Besucher an.

Pädagogische Mitarbeiter:

Derzeit arbeiten in der Jugendfreizeitstätte zwei hauptamtliche Pädagogen und eine geringfügig angestellte Mitarbeiterin. Sie stehen den Jugendlichen als Bezugspersonen und Ansprechpartner zur Verfügung. Sie bieten ihren Besuchern Unterstützung und Beratung in ihren individuellen Lebenslagen. Problemsituationen werden ernstgenommen und vertraulich behandelt. Den Pädagogen ist ein wertschätzender und respektvoller Umgang sehr wichtig. Sie vermitteln den Jugendlichen ethische und gesellschaftliche Werte. Häufige Themen sind gegenseitige Akzeptanz, Gerechtigkeit und Konfliktlösung.

Plätzchen backen

U-18 Wahl

Ehrenamtliches Engagement

Die Pädagogen erhalten zusätzliche Unterstützung durch Jugend- und Projektleiter. Jugendliche ab 16 Jahren können an einer dreitägigen Jugendleiterausbildung, die vom Kreisjugendring Miesbach angeboten wird, teilnehmen. Dieses Jahr konnte die Jugendfreizeitstätte vier neue Jugendleiter für sich gewinnen. Jugend- und Projektleiter haben die Möglichkeit, sich aktiv mit einzubringen und Verantwortung zu übernehmen. Sie können ihre Ideen für Projekte und Veranstaltungen umsetzen, sich unterstützend einbringen, oder eine Jugendleiteröffnung durchführen. Je nach Bedarf finden donnerstags Jugendleitersitzungen statt. Während diesen Sitzungen werden wichtige Themen besprochen und Entscheidungen getroffen. An diesen Sitzungen dürfen auch nicht ausgebildete Jugendliche teilnehmen und ihre Ideen und Anliegen vorbringen. Des Weiteren gibt es in der Jugendfreizeitstätte die Möglichkeit ein freiwilliges soziales Jahr zu absolvieren.

Schwerpunkte 2018

Integration

Jeder junge Mensch, unabhängig von der Herkunft oder dem sozialen Hintergrund, ist in der Jugendfreizeitstätte willkommen. Die Besucher kommen aus den verschiedensten Ländern und Lebenswelten, daher sind Integrationsarbeit und interkulturelles Agieren wichtige Schwerpunkte für das pädagogische Handeln der Fachkräfte. Die Pädagogen achten auf einen freundlichen, respektvollen und toleranten Umgang zwischen den Jugendlichen. Der Erfahrungsaustausch und Werte/Normenvergleich eröffnet den Jugendlichen neue Sichtweisen, von denen sie profitieren können.

Kooperation und Vernetzung

2018 entstanden viele Vernetzungen und Kooperationen, besonders zu den Schulen, zur Bürgerstiftung und „Holzkirchen hilft“. Für 2019 werden bereits Projekte mit dem Hort, der Mittelschule, der Realschule, der FOS und dem Gymnasium geplant. In Verbindung mit diesen und anderen Institutionen, wie der Gemeinde, der Polizei, dem Asylhelferkreis und anderen Jugendsozialeinrichtungen, kann schon vorab auf soziale Brennpunkte aufmerksam gemacht und auf gegenseitiges Verständnis hingearbeitet werden. Diese guten Beziehungen und Kontakte sind wichtige Ressourcen für die Jugendarbeit. Neben der Bekanntmachung des Programms der Jugendfreizeitstätte wird zusätzlich die Öffentlichkeitsarbeit und die örtliche Akzeptanz gefördert. Das sind wesentliche Bestandteile der Imagepflege und der gesellschaftliche Präsenz.

Veranstaltungen

Januar

Konzert mit der Musikschule Trommelfell

Runder Tisch Jugendarbeit

Februar

Faschingsparty

Mai

Kochveranstaltung

Sport- und Erlebnispädagogische Projekte

Juni

25 Jahre JUZ

Public Viewing WM

Juli

Kulturveranstaltung „Mugabala“

August

Ferienprogramm Holzkirchen

Projekt mit dem Caritas Kinderhort an der Frühlingsstraße

September

Jugendleiterausbildung

Metal Konzert

Oktober

U-18 Wahl

Halloween-Party

November

Sing Star

Dezember

Kulturveranstaltung mit der Bürgerstiftung zum Thema Weihnachten

Jahresabschlussfeier

Konzert

25-Jahr Feier

Umfrage: „Was ist deine Meinung zum JUZ, aus welchen Gründen kommst du her?“

Ich komm her, weil man hier chillen kann, Musik hören und Sachen unternehmen, wie Kickern. Bei schlechtem Wetter kann man mit Freunden chillen und wird nicht nass. Die Parties taugen hier einfach, die Musik ist gut, weil wir selber auflegen dürfen. Hier ist immer Stimmung und es gibt was zu Lachen. Ich find's gut, dass Talente im JUZ unterstützt werden.

Lordana (19)

Ich bin seit fast 2 Jahre so gut wie regelmäßig im Juz und habe mich von Anfang an sehr wohl gefühlt. Man wird sehr herzlich empfangen und aufgenommen. Die Pädagogen gehen auf jeden Charakter individuell ein und versuchen zu helfen, wo sie können. Egal ob man das Juz lachend oder weinend oder auch mal sauer betritt, die Pädagogen sind für einen da. Das Juz bietet eine Vielzahl an Beschäftigungen und es ist wirklich für jeden etwas dabei. Ich habe hier viele neue Freunde und auch in den Pädagogen einen tollen Ansprechpartner gefunden. Ich schätze die Arbeit der Pädagogen sehr und ich denke sie sind stolz auf uns. Die Jugendlichen werden hier sehr wertschätzend behandelt und die Pädagogen stehen immer hinter einem. Eigentlich sehe ich sie nicht nur als Pädagogen, sondern auch als Freunde, die wirklich jeden Unsinn mit uns mitmachen. Wir sind nicht nur ein Jugendzentrum …… wir sind eine Familie!!

Lisa (19)

Ich feier´s hier, wenn man Stress mit den Eltern hat, kann man hier den Stress vergessen, und dass man hier so nett aufgenommen wird.

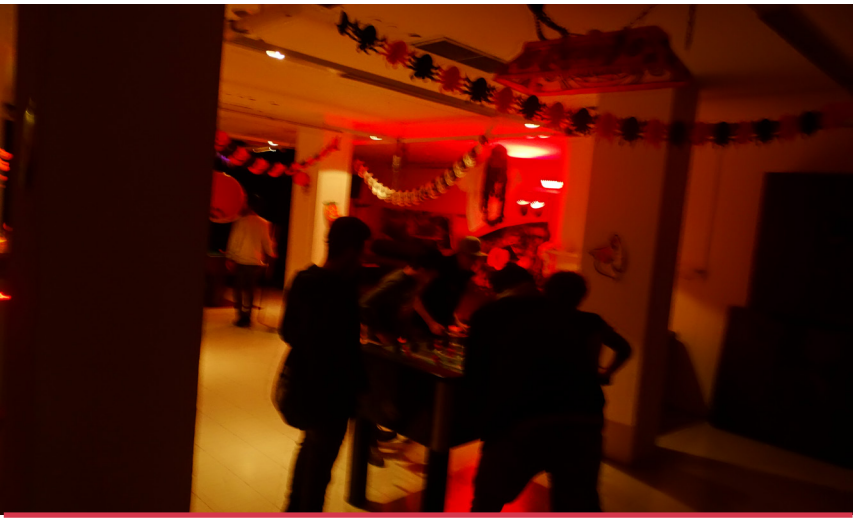
Ricky (15)

Ich finde das Juz sehr nice, weil man Spaß mit Freunden haben kann und die Betreuer sind nett und cool. Das Juz ist einfach zu geil für diese Welt.

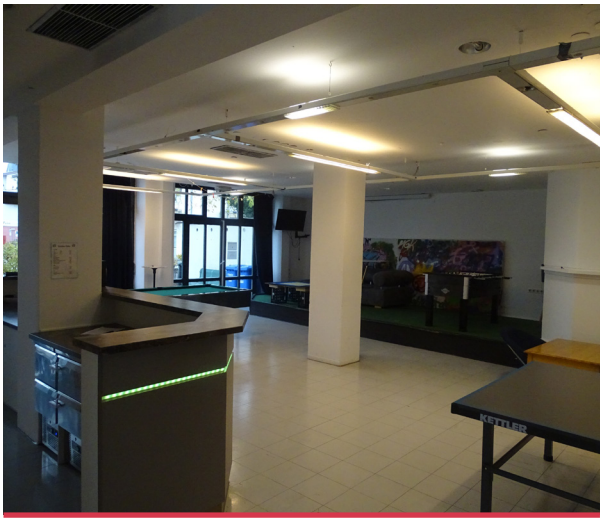
Tomi (13)

Ich komme her, weil hier immer gute Laune ist, weil hier meine Freunde sind, weil ich immer willkommen bin und weil mir hier nicht langweilig wird. Das JUZ ist COOL!

David (13)



Halloween



Einrichtung

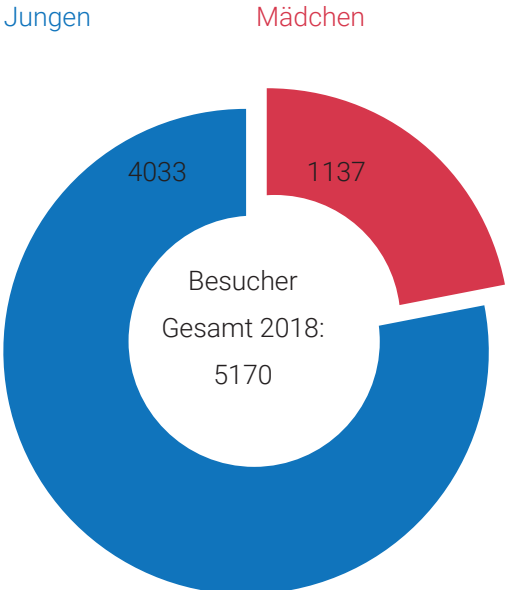
Ausblick auf 2019

- Kooperationen mit den Schulen und den sozialen Einrichtungen
- Campingprojekt
- Ferienprogramm
- Jugendleiterausbildung
- Jugendleiterausflug
- Musikalische Veranstaltungen
- Großes Fußballturnier, Jugendzentren übergreifend
- Verschiedene sportpädagogische Projekte
- Diverse Turniere (Fußball, Tischtennis, Basketball, PlayStation, Billard)
- Regelmäßige Kochaktionen
- Kulturarbeit
- Tanzprojekt
- Runder Tisch Jugend
- Jahresabschlussfeier bzw. Weihnachtsfeier

Besucher 2018

Besucher Gesamt	**5170**
Durchschnittliche Besucher pro Tag	**32**

	Besucher pro Jahr	Anteil in %
12 - 15 Jahre	1499	29
16 - 18 Jahre	931	18
über 18 Jahre	2740	53



Jugend- und Kultur-zentrum Planet X Tegernsee

Jugend- und Kultur-zentrum Planet X Tegern-see

Max-Josef-Straße 13

83684 Tegernsee

www.planex-tegernsee.de

info@planetx-tegernsee.de

08022 / 663863

Öffnungszeiten

Dienstag:	Bürotag
Mittwoch:	16:00 - 20:30
Donnerstag:	16:00 - 20:30
Freitag:	16:00 - 20:30
Samstag:	15:00 - 18:30

Ansprechpartner

Clemens Schilling

Pädagoge M.A.

Ingo Eberle

Pädagoge M.A.

Seit mittlerweile 19 Jahren ist das Jugend- und Kulturzentrum Planet X in Tegernsee die Anlaufstelle für Jugendliche aus den Gemeinden Rottach-Egern, Kreuth, Bad Wiessee, Gmund, Waakirchen und der Stadt Tegernsee.

Den Besuchern im Planet X stehen im offenen Betrieb zwei Kickertische, Tischtennis, Billard, Playstation 2 und 4, zahlreiche Brettspiele, eine DJ-Anlage und zwei Internetterminals sowie WiFi zur Verfügung. Darüber hinaus gibt es einen viel genutzten Fitnessraum, ein Fernsehzimmer sowie einen gut frequentierten Bandproberaum. Alle Angebote sind kostenlos!

Leitung

Das Planet X wird von den Magisterpädagogen Clemens Schilling und Ingo Eberle geleitet.

Clemens Schilling arbeitet 30 Stunden pro Woche, hauptsächlich in den Bereichen Verwaltung, Organisation, pädagogischer Betreuung und Beratung, Kultur- und Erlebnispädagogik sowie im Offenen Treff.

Ingo Eberles Arbeitszeit liegt derzeit bei 21 Wochenstunden, diese werden vor allem in erlebnispädagogischen Maßnahmen, Betreuung und im Offenen Treff geleistet.

Pädagogische Arbeit

2003 öffnete das Jugend- und Kulturzentrum Planet X seine Pforten für Jugendliche und junge Erwachsene aus dem Tegernseer Tal und ist seitdem in jede Richtung offen.

Wir halten uns in unserer pädagogischen Arbeit selten an eine rein

Gleitschirmfliegen

Kajaktour

sozialpädagogische Lehre, sondern lassen immer das menschliche Augenmaß und Pragmatismus walten. Wenn beispielsweise ein Angebot für Jugendliche auch Kinder oder junge Erwachsene über 20 anspricht, macht es für uns keinen Sinn, diese auszugrenzen. Überhaupt denken wir, dass es wichtig ist, Ausgrenzungen zu vermeiden, um zu einem Mehr an Miteinander zu kommen. Viele unterschiedliche Facetten gehören zum Planet X und bilden gemeinsam ein Alleinstellungsmerkmal, das man so im Tegernseer Tal nicht findet. So versuchen wir uns immer aufs Neue der Gegenwart anpassen, um diese jugendkulturelle und soziale Begegnungsstätte auch in der Zukunft frisch und lebendig zu halten.

Das verbindende und integrative Element des Jugendzentrums ist der jedem zugängliche Offene Treff des Jungendzentrums, das u.a. aus Kicker, Kommunikation im Thekenbereich, Tischtennis, Nutzung des Fitnessraums oder der Proberaumnutzung besteht. Man muss nicht an irgendwelchen Aktivitäten teilnehmen, sondern kann im Offenen Treff seine Freizeit ganz nach Belieben und ohne Konsumzwang verbringen.

2018 sind wir noch immer mit den Nachwirkungen der Flüchtlingskrise aus den Vorjahren beschäftigt: 2015 und 2016 waren Flüchtlinge mit bis zu 90% unsere Hauptklientel. Diese Zeit war für uns sehr aufreibend und arbeitsintensiv; für unsere „klassische“ Jugendarbeit gab es weder Zeit noch Raum. 2017 mussten wir dann durch die Schließung der Traglufthalle in Rottach-Egern unvermittelt massive Einbrüche der Besucherzahlen registrieren und mit unserer Jugendarbeit deshalb quasi wieder bei 0 anfangen (siehe Besucher).

Dem versuchen wir seitdem durch unsere Monats- und Ferienprogramme und durch gezielte Aktionen wie Musik- und Bandbetreuung sowie neue abenteuerpädagogische Angebote wie Gleitschirmfliegen, Kajak, Klettern oder MTB-Touren entgegenzuwirken. Diese Angebote kommen bei den Jugendlichen gut an:

In unserem Proberaum spielen derzeit drei Bands, er wird außerdem für lose Musikprojekte und Schlagzeugunterricht genutzt. Eine Band aus unserem Bandcoaching hat eine vielversprechende CD aufgenommen, die im Frühjahr 2019 erscheinen wird. Obwohl im Planet X seit geraumer Zeit wegen Lärmschutz leider keine Konzerte mehr stattfinden, planen wir für die CD-Präsentation von MICART eine Ausnahme zu machen.

Unsere Klettergruppe hat sich mittlerweile von der Boulderwand nach draußen gewagt und kraxelte bereits in den Klettergärten Bärenkopf und Daffensteine herum, Jugendliche hoben im Rahmen des Gleitschirmschnupperkurses von der Erde ab oder gingen beim Kajakwochenende zu Wasser.

Im Offenen Betrieb sind die „Standards“ wie Tischtennis, Playstation, Kicker und Billard weiterhin ungeschlagen. Darüber hinaus konzentriert sich die pädagogische Arbeit mit den Jugendlichen im Planet X auf Einzelgespräche und

Veranstaltungen

Januar

Rodeln - Huberspitz

Februar

Bandcoaching

Fasching

März

Fahrt nach München

April

Gleitschirmschnupperkurs

Mountainbiketour zur Kreuzbergalm

Musikprojekt

Klettergarten

Mai

Losbude an der Realschule Gmund

Mountainbiketour zur Kreuzbergalm

Juni

Bandcoaching

Mountainbiketour nach Kreuth

Klettergarten

Juli

Baden

Besuch des Seefest

Mountainbiketour Galaun

August

The Heimatdamischen in Bad Tölz

Badespaß am Tegernsee

Waldfest Rottach

Grillen am See

Auf den Spuren des Monaco Franz

Seerundfahrt (Radtour)

Kajakcamp (2-tägig)

Mountainbiketour zur Huberspitz

Seefest Tegernsee

Tierpark Hellabrunn

Radtour nach Waakirchen

Gleitschirmschnupperkurs

September

U-18 Wahl

Photoshooting in Tegernsee

Schlagzeugworkshop

Mountainbike-Klettertour

Schlagzeugworkshop

November

Mountainbiketour zur Kreuzbergalm

Klettergarten

Bandcoaching & CD-Vorproduktion

Dezember

Winterwandern

Bandcoaching

U18 Wahl

Gemeinsam klettern

Einzelfallhilfen sowie intensive Betreuung von Jugendlichen. Dies geschieht üblicherweise spontan vor der eigentlichen Öffnung oder im Offenen Treff bzw. nach Absprache. Die Jugendlichen kommen zu uns mit meist alltäglichen Themen und nehmen uns als Gesprächspartner angesiedelt zwischen Elternteil, Freund und Lehrer wahr. Es kommt auch immer wieder vor, dass Jugendliche sich mit schwerwiegenderen Problemen oder Sorgen an uns wenden. In diesen Fällen versuchen wir individuell und nach Möglichkeit unbürokratisch zu helfen.

Wir organisierten 2018 wieder Flyeraktionen und machten so auf unsere Angebote aufmerksam und besuchten mit unserer mobilen Losbude die Schulen. Die Jugendlichen konnten ihre Gewinne dann bei uns im Planet X abholen. Auch wenn wir uns aufgrund unserer Präsenz noch mehr Zulauf erwartet hätten, sind wir froh, dass wir durch unsere Aktionen wieder einige neue junge Besuchergruppen zu unseren Stammgästen zählen können.

Erstmals führten wir 2018 im Planet X in Kooperation mit dem KJR Miesbach und der Hauptschule Rottach-Egern die U18 Landtagswahl durch, bei der alle unter 18-jährigen die Möglichkeit hatten, ihre Stimme abzugeben. Leider liefen wegen des Wechsels im Schulsekretariat etwas holprig, trotzdem kamen immerhin drei Schulklassen zum Wählen ins Planet X.

2018 konnten unsere Besucher wieder auf unsere aktive Mithilfe bei Ausbildung, Bewerbungen und der Lehrstellensuche zählen; einer unserer langzeitarbeitslosen Jugendlichen hat durch unsere Hilfe nun endlich eine Ausbildung begonnen.

Nach wie vor bieten wir in geeigneten und minderschweren Fällen an, dass Jugendliche bei uns ihre gerichtlich angeordneten Sozialstunden verrichten können, was 2018 drei Jugendliche in Anspruch nahmen.

Darüber hinaus führten wir Maßnahmen in den Bereichen Street-Work bzw. Mobile Jugendarbeit durch, um so Jugendliche in den Gemeinden direkt erreichen zu können und nach Möglichkeit „von der Straße" zu holen.

Besucher und Statistik

Die Jahre 2015/16 waren im Jugendzentrum Planet X sehr stark von der Flüchtlingsthematik geprägt; Flüchtlinge machten bis ins zweite Quartal 2017 mit bis zu 90% (bis zu 60 Flüchtlinge/Tag!) unseren Hauptbesucheranteil aus, seit dem zweiten Halbjahr 2018 besuchen uns nur noch sehr vereinzelt die wenigen Flüchtlinge, die mittlerweile hier beheimatet sind und früher zu unseren Stammgästen zählten.

Der große Flüchtlingsanteil unter den Besuchern hatte zur Folge, dass bisheriges einheimisches Stammpublikum dem Planet X zunehmend fern blieb und sich interessierte Jugendliche ebenfalls nicht mehr im Jugendzentrum blicken ließen. Diese Tendenz machte sich besonders deutlich im Winter 2016/17 bemerkbar.

All diese Faktoren sind hauptursächlich für den starken Besucherrückgang von 5832 Personen im Rekordjahr 2016 auf 3079 Personen im Jahr 2017. Jetzt, Ende 2018, hat sich die Besucherzahl bei gut zweitausend eingependelt, womit wir uns zahlenmäßig wieder im Bereich vor 2015 bewegen.

Dem Abwärtstrend haben wir durch o.g. Aktivitäten bzw. Maßnahmen Einhalt bieten können; wir haben verstärkt versucht, mit unseren Monatsaktionen und Ferienprogrammen, die in den Vorjahren wegen der Situation vor Ort nicht mehr regelmäßig stattfinden konnten, auf das Planet X aufmerksam zu machen.

Es ist schön, dass diese Maßnahmen gegriffen haben, mittlerweile finden sich immer wieder neue Gruppen von jungen Tegernseern (und Tegernseerinnen) im Planet X ein, wenngleich man nach wie vor nicht von einem Besucheransturm sprechen kann.

Ein erfreulicher Nebeneffekt: wir haben seit Winter 2017/18 wieder mehr unter 16-jährige Besucher und einen deutlich höheren Mädchenanteil als in den Vorjahren. Dieser Trend hat über das Jahr hinweg weiter angehalten; interessanterweise hat die Gruppe der unter 14-jährigen die der 16-18-jährigen erstmals seit Bestehen des Planet X überholt.

Fazit und Ausblick

Wir sind aber weiterhin voll motiviert und starten mit neuen Ideen und Vorhaben ins neue Jahr:

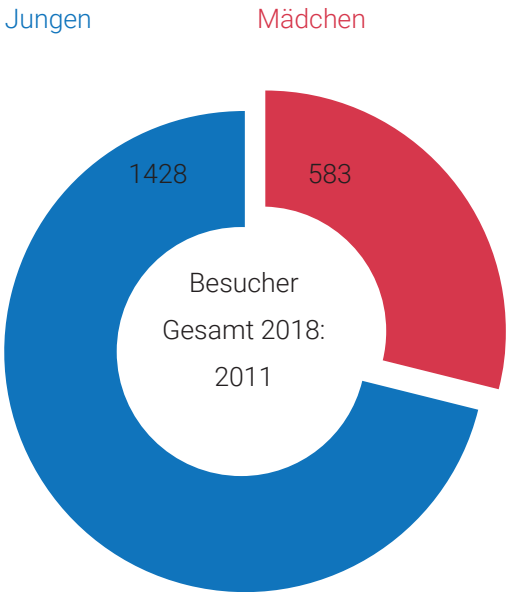
Für 2019 planen wir interessante Projekte im Musikbereich (u.a. CD-Prä-

Bandprobe

Nachwuchsgewinnung

sentation und ein landkreisweites Songprojekt) sowie zahlreiche Aktionen im Bereich Outdoor.

Um auch in Zukunft den sich stetig verändernden neuen Herausforderungen gerecht zu werden, muss Einrichtungen der Offenen Jugendarbeit dringend ein immer höherer Stellenwert eingeräumt werden, da in zunehmendem Maß intensive Betreuungsarbeit erforderlich sein wird!



Besucher 2018

Besucher Gesamt	**2011**
Durchschnittliche Besucher pro Tag	**11**

	Besucher pro Jahr	Anteil in %
12 - 15 Jahre	583	29
16 - 18 Jahre	442	22
über 18 Jahre	985	49
Kreuth	161	8
Bad Wiessee	322	16
Gmund	241	12
Rottach-Egern	342	17
Waakirchen	121	6
Tegernsee	825	

Vereine und Verbände

BRK-Bereitschaftsjugend im Landkreis Miesbach

Im letzten Jahr konnten wir uns freuen, zu den bestehenden BRK-Bereitschaftsjugendgruppen in Schliersee und Tegernsee ebenfalls Gruppen in Bad Wiessee und Holzkirchen zu eröffnen.

Ziel ist es, neben der allgemeinen Jugendarbeit, die Kinder- und Jugendlichen in den Grundlagen der Ersten Hilfe zu schulen. 2018 wurden somit mehrere Jugendliche zu Sanitätern ausgebildet. Hiermit können sie als Praktikanten bei Sanitätsdiensten und, ab 16 Jahren, auf Krankentransportfahrten mit dabei sein. Durch diese Jugendarbeit wird der Nachwuchs in den Bereitschaften des Bayrischen Roten Kreuzes gefördert und die Arbeit gesichert.

Wir vermitteln mit Spaß und Engagement Wissen, fördern ehrenamtliche Arbeit und geben den Kindern und Jugendlichen Selbstvertrauen.

Spiel und Spaß kommt natürlich nicht zu kurz, gemeinschaftliche Ausflüge, gemeinsames Kochen und weitere lustige Freizeitaktivitäten gehören immer dazu und werden auch das Jahr 2019 begleiten.

BRK-Bereitschaften im Landkreis Miesbach

Ehrenamtliche Arbeit im Rahmen von Sanitätsdiensten und Breitenausbildung

Bayerisches Rotes Kreuz
Bereitschaftsjugend

Kreisverband Miesbach

Bayrisches Rotes Kreuz

Wendelsteinstraße 9

83714 Miesbach

Besuch der integrierten Leitstelle für den Rettungsdienst

Ansprechpartner

Heike Horst - Kreisjugendwartin

heike.horst@brk-schliersee.de

Mario Baumann - stellv. Kreisjugendwart

mario.baumann@brk-schliersee.de

Trainingszeiten

Die Termine der Gruppenstunden in den jeweiligen Orten finden sie auf den Internetseiten.

Bund der alevitschen Jugend Miesbach

Die alevitische Jugend in Miesbach setzt sich dafür ein alevitische Kinder und Jugendliche mit ihrer Religion und der Weltanschauung der Aleviten vertraut zu machen. Im Jugendzimmer der Gemeinde wird den Kindern mit Spiel und Spaß oder auch mit lehrreichen Büchern und Filmen die Religion näher gebracht.

Mit dem neu gegründeten Vorstand möchten wir dies natürlich weiterführen und auch die Jugendlichen mehr ins ehrenamtliche Arbeiten integrieren.

Darüber hinaus möchten wir durch diverse Veranstaltungen, Seminare und Versammlungen unsere Bindung mit anderen alevitischen Jugendzentren in Bayern und in ganz Deutschland stärken und Ideen austauschen, um unsere ehrenamtliche Arbeit bunter und interessanter zu gestalten.

Unser Verband setzt sich für einen jugend- integrationsspezifischen Ansatz ein, der seine Mitglieder in die Lage versetzen soll, sich als gleichberechtigten Teil der deutschen Gesellschaft wahrzunehmen und an dieser in den verschiedensten Bereichen zu partizipieren. Als Jugendverband hat der BDAJ den Anspruch sich aus der Rolle der Migrantenjugendselbstorganisation hin zu einem Verband zu emanzipieren, der von der breiten Öffentlichkeit als gleichberechtigter und ernstzunehmender Partner wahrgenommen wird.

Der Bund der alevitischen Jugendlichen in Deutschland e.V. (BDAJ) vertritt derzeit die Interessen 78.000 alevitischen Jugendlichen in Deutschland. Inhaltlich orientiert sich der BDAJ sowie seine Untergliederungen an dem humanistisch-sozialen Weltbild der Aleviten, das von Gleichberechtigung, Nächstenliebe, Gleichstellung der Geschlechter, Bildung und Wissenschaft geprägt ist.

ALEVITISCHE JUGEND MIESBACH

BDAJ Miesbach

Tiefenbachstraße 5

83734 Hausham

info@verein.de

www.verein.de

Bundeskonferenz des BDAJ in Köln

Ansprechpartner

Helin Bayakir

1. Vorstandsvorsitzende

Tel: 015759068226

Derya Edes

2. Vorstandsvorsitzende

Bund Deutscher Katholischer Jugend Kreisverband Miesbach

Oder auch kurz BDKJ Miesbach. Innerhalb des Landkreises vertreten wir die DPSG (Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg in Holzkirchen und Schliersee), die KJG (Katholische Junge Gemeinde) in Holzkirchen, die KLJB (Katholische Landjungedbewegung in Wall), die KJ (Kolping Jungend der Kolpingfamilien im Landkreis Miesbach), den Ministrantenverband sowie Pfarrjugenden, Ministranten und Jugendchöre.

Was heißt es ein Teil der katholischen Jugend zu sein?

Das heißt vor allem Spaß in der Gemeinschaft während Ferienfreizeiten und regelmäßigen Gruppenunternehmungen. Dabei ist es uns wichtig, auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen einzugehen. Wir wollen sie in ihrer sozialen und geistigen Entwicklung fördern und stärken. Neben der Gruppenerfahrung ist es auch wichtig Verantwortung und einen gewissen Weitsinn zu vermitteln, dazu reden wir mit unseren „Grüpplingen" über Gott und die Welt und feiern natürlich auch Andachten und Gottesdienste miteinander, so dass jeder etwas mitnehmen kann.

Aber das ist noch lange nicht alles!

Für unsere Gruppenleiter und solche die es werden wollen bieten wir Grund- und Aufbaukurse an. Alle zwei Monate organisieren wir einen Gruppenleiterstammtisch zur Vernetzung und um den Austausch zwischen den Verbänden zu verbessern. Wir unterstützen die Organisation von Ferienfreizeiten und Fahrten zum Weltjugendtag oder nach Taizé.

Und es geht auch ganz anders…

Im Jahr 2019 organisiert der BDKJ bundesweit die 72Stunden Aktion, bei der Gruppen sozial aktiv sind, Spaß haben und ein Zeichen setzen. Auch hier bei uns im Landkreis. Gemeinsam mit dem KJR machen wir die Aktion auch hier möglich. Infos und Anmeldung unter 72stunden.de oder 72stunden@bdkj-miesbach.de

Wir beginnen das Jahr 2019 mit unserem traditionellem Jahresempfang und schließen es mit der Friedenslichtaktion im Dezember ab.

Unser Highlight im Jahr 2019 ist die Bundesweite 72Stunden Sozialaktion.

Der BDKJ Miesbach vertritt auf Kreisebene unter anderen die Verbände von KJG, KLJB, Kolping Jugend, Ministrantenverband und DPSG sowie weitere Katholische Jugendgruppen im Landkreis. Für unsere Mitgliedsverbände haben wir immer ein offenes Ohr und Unterstützen diese so gut wie möglich.

BDKJ Bund der Deutschen Katholischen Jugend Kreis Miesbach

Katholische Jugendstelle Miesbach

Pfarrgasse 3

83714 Miesbach

Tel. 08025 - 2484

Fax 08025 - 1805

Ansprechpartner

Florian Wiedner, Marinus Wiedner, Caroline Dauer

Kreisvorstand

vorstand@bdkj-miesbach.de

Jürgen Bateck, Markus Holler

Jugendreferent und Jugendseelsorger

info@jugendstelle-miesbach.de

Firmlingsprojekttage

Berufsorientierungstage

Deutsche-LebensRettungs-Gesellschaft Ortsverband Tegernsee Jugend

Das Jahr 2018 war ein sehr erfolgreiches und ereignisreiches Jahr für die Jugend der DLRG OV. Tegernsee. Wir organisierten eine Vielzahl von Aktionen. Beispielsweise organisierten wir einen Ausflug in die Spielarena Bad Wiessee, eine Ostereiersuche und ein „Warten auf das Christkind", dies sind Aktionen welche wir auch 2019 wiederholen werden. Es standen auch die alljährliche Ferienfreizeiten des Medical Park und der Stadt Tegernsee an. Natürlich werden wir auch wie jedes Jahr an Wettkämpfen des Landesverband Bayern teilnehmen.

Zusätzlich steht für uns dieses Jahr die Organisation des 2. Tegernseer Tal Schwimm&Spaß Events an. Dieser Spaßwettkampf für alle Kinder und Jugendlichen der Wasserrettungsorganistionen im Tegernseer Tal wurde letztes Jahr von unseren Kameraden der Wasserwacht Gmund organisiert. Dies ist allerdings nicht der einzige Wettkampf welcher dieses Jahr von unserem Ortsverband ausgerichtet wird. Es kommen noch die alljährlichen Ortsverbandsmeisterschaften hinzu, außerdem haben wir uns dieses Jahr dazu bereit erklärt, die Bezirksmeisterschaften des DLRG Bezirks Alpenland auszurichten.

Eine weitere Aufgabe, welche sich die Jugendvorstandschaft vorgenommen hat, ist der Aufbau einer weiteren Jugendgruppe, die Juniorretter, welche die Kinder langsam an den Einsatzdienst heranführt und sie so später die Eingliederung in das Jugend-Einsatz-Team erleichtern soll.

Auch ist für 2019 eine Teilnahme an dem Zeltlager der DLRG Jugend OV. Bad Aibling vorgesehen.

Ganz besonders stolz sind wir auf Jan Hug, welcher einen hervorragenden 12. Platz auf den Deutschen Meisterschaften erreicht hat.

Die DLRG Tegernsee engagiert sich nicht nur im Wasserrettungsdienst sondern auch in der Jugendarbeit. Sei es in Form unseres Schwimmtrainings oder des Jugend-Einsatz-Teams. Hinzu kommen zahlreiche Freizeitaktivitäten für unsere Kinder/Jugendlichen auch außerhalb des Wassers.

DLRG Tegernsee

Hauptstraße 61
83684 Tegernsee

Tel.: 08022/915 4804
Fax: 08022/915 2504

Postadresse:

Postfach 1108
83681 Tegernsee

Ansprechpartner

Katharina Rau Jugendvorsitzende

Theresa Heimgartner
stellv. Jugendvorsitzende

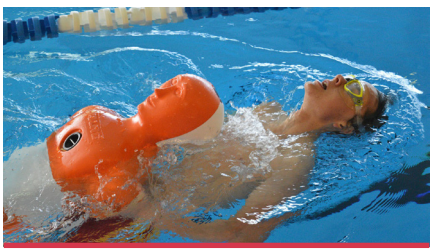
Benedikt Mengele
stellv. Jugendvorsitzender

Trainingszeiten

Donnerstag 18:00-20:00
Badepark Bad Wiessee

Samstag 8:00-10.30
Batusa Holzkirchen

Bayrische Meisterschaften



OV Meisterschaften

DPSG - Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg

Stamm St. Laurentius Holzkirchen Stamm St. Sixtus Schliersee

Zwischen Zelten und Bäumen

Die Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG) versteht sich als Kinder- und Jugendverband mit pädagogischen Zielen. Im ursprünglichen Jungen- und Männerverband ist die Mitgliedschaft von Mädchen und Frauen seit 1971 selbstverständlich.

Die DPSG unterscheidet vier Altersstufen: Sieben- bis Zehnjährige heißen Wölflinge, Zehn- bis 13-Jährige Jungpfadfinderinnen und Jungpfadfinder. Zwischen 13 und 16 Jahren werden die Jugendlichen Pfadfinderinnen und Pfadfinder, zwischen 16 und 20 Jahren Roverinnen und Rover. In jeder Altersgruppe begleiten Teams von erwachsenen Frauen und Männern die jungen Leute als Leiterinnen und Leiter – ehrenamtlich.

Die Gruppen vor Ort heißen Stämme. In unserem Landkreis gibt es 2 Stämme, den Stamm St. Laurentius Holzkirchen und den Stamm St. Sixtus Schliersee. Fünf bis 15 Stämme werden zu Bezirken zusammengefasst, unser Landkreis ist dabei Teil des Bezirks Oberland. Alle Stämme eines Bistums bilden den Diözesanverband. Der Bundesverband umfasst alle Gliederungen der DPSG. Die beiden katholischen Pfarrheime in Holzkirchen und Schliersee sind jeweils die Treffpunkte der beiden Stämme im Landkreis.

Informationen zu Gruppenstunden findet ihr immer aktuell auf unseren Homepages. Wer auch gern mehr über vergangene Lager oder Tages-Aktionen erfahren möchte, kann auf den Homepages die Artikel dazu lesen.

Erziehung zur Selbstständigkeit

Die DPSG ist mit rund 95.000 Mitgliedern der größte katholische Pfadfinderverband und gleichzeitig einer der größten Kinder- und Jugendverbände in der Bundesrepublik. Pädagogisches Ziel ist die Erziehung von jungen Menschen zu Selbstständigkeit und Eigenverantwortung. Pfadfinderinnen und Pfadfinder entdecken ihre Umwelt durch bewusstes Handeln. Ihr Verständnis der Welt beruht auf den Grundsätzen des christlichen Glaubens.

„Aufgabe des Leiters ist es, die Jungen in die richtige Richtung zu begeistern."

Lord Robert Baden-Powell, Gründer der Pfadfinderbewegung

deutsche pfadfinderschaft sankt georg

dpsg

DPSG

DPSG St. Laurentius Holzkirchen

Pfarrweg 3, 83607 Holzkirchen

Anrufbeantworter 08024/6499117

stavo@dpsg-holzkirchen.de

www.dpsg-holzkirchen.de

DPSG St. Sixtus Schliersee

Lautererstraße 1, 83727 Schliersee

stavo@dpsg-schliersee.de

www.dpsg-schliersee.de

Ansprechpartner

DPSG St. Laurentius Holzkirchen

Helena Kargl, Florian Gutberlet

Stammesvorstand

DPSG St. Sixtus Schliersee

Franziska Weiß, Kilian Greipl und Benedikt Minnich (Kurat)

Stammesvorstand

Trainingszeiten

Pfadfinder Holzkirchen:

Bitte bei Stammesvorständen erfragen

Pfadfinder Schliersee:

Jeden Freitag von 16:00Uhr – 18:30 Uhr am Pfarrheim Schliersee

35 Jahre Wiedergründung St. Sixtus

Rover Sommerfahrt nach Schweden

Evangelische Jugend

in den Kirchengemeinden, das sind z.B. Gruppen für Kinder oder Jugendlichen , die Begleitung der Konfirmanden in ihrer Vorbereitungszeit auf die Konfirmation durch ehrenamtliche JugendleiterInnen, gemeinsame Wochenenden und längere Ferienfreizeiten, offene Treffpunkte, Veranstaltungen, Aktionen für hilfebedürftige Menschen – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Evang. Jugendarbeit ist von Kirchengemeinde zu Kirchengemeinde anders, bunt, individuell und eigenständig.

Die Evangelische Jugend im Dekanat

ist Sitz und Geschäftsstelle des Jugendverbands. Wir sorgen für Austausch und Vernetzung aller JugendleiterInnen, die sich zwei Mal im Jahr zu Wochenenden treffen.Wir bieten Grund- und Aufbaukurse für die Qualifizierung der Jugendlichen an und veranstalten darüber hinaus Ferienfreizeiten für Kinder und Jugendliche.

Wo Himmel und Erde sich berühren…

Evangelische Jugend, das heißt vor allem Spaß in Gemeinschaft und Verantwortung für unsere Welt: Wir setzen auf Frieden, Gerechtigkeit und einen bewussten Umgang mit unserer Umwelt. Uns interessiert, wie Kinder und Jugendliche leben und was sie dafür brauchen. Wir wollen sie in ihrer sozialen und geistigen Entwicklung fördern und stärken: Dazu gehört die Gruppenerfahrung ebenso, wie Spiel, Spaß und Erlebnis in der Natur sowie die Auseinandersetzung mit Themen, die uns alle angehen. Wir reden über Gott und die Welt und natürlich feiern wir miteinander auch Andachten und Gottesdienste so, wie sie Kindern und Jugendlichen Spaß machen, in denen sich Menschen begegnen und Gottes Gegenwart spür- und erlebbar wird.

Demokratisch, vernetzt und eigenständig

Die Evang. Jugend und ihre Angebote sind offen für alle Kinder und Jugendlichen. Wir leben vom freiwilligen und unbezahlten Engagement Jugendlicher, die sich für die Kinder- und Jugendarbeit in unseren Kirchengemeinden und auf Dekanatsebene einsetzen.

Sie arbeiten selbstbestimmt und wirken an den wesentlichen Entscheidungen des Jugendverbands in demokratisch gewählten Gremien mit (Partizipation). Die Evang. Jugend versteht sich als Teil der verfassten Kirche, ebenso ist sie ein anerkannter eigenständiger Jugendverband.

Was uns bewegt

in diesem Jahr fangen wir mit einigen Neuerungen an. Neben einem neuen Logo wird es auch eine neue Homepage geben.

Wir werden uns an unserem nächsten Konvent mit dem Themenbereich „Inklusion" beschäftigen und auseinandersetzen.

Ansonsten ist unser neuer alter Kollege wieder zurück gekommen, allerdings in neuer Funktion – Referent für Schulbezogene Jugendarbeit und Partnerschaftsarbeit! Wir sind sehr gespannt, was sich in diesem Bereich alles tun wird!

Internationales Jugendcamp

Jugendfreizeit nach Korsika

Zur Evang. Jugend im Dekanat Bad Tölz gehört die Kinder- und Jugendarbeit in den evangelischen Kirchengemeinden Ebenhausen, Wolfratshausen, Geretsried, Bad Tölz, Kochel, Lenggries, Tegernsee, Bad Wiessee, Gmund, Schliersee, Miesbach und Holzkirchen.

EVANGELISCHE JUGEND im Dekanat Bad Tölz

Evang. Jugend im Dekanat Bad Tölz

Schützenweg 10
83646 Bad Tölz

Tel.: 08041 – 761273-37
Fax: 08041 – 761273-45

E-Mail: info@ej-dekanat-toelz.de

Ansprechpartner

Dieter Hoff, Dipl. Sozialpädagoge (FH),

Dekanatsjugendreferent

Marion Münsterer, Diakonin

Dekanatsjugendreferentin
& Evang. Jugend Miesbach

Doris Wild

Dekanatsjugendpfarrerin

Faschingsgesellschaft Crachia Hausham e.V.

Unser Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Brauchtum des Haushamer Faschings und die jährlich stattfindenden Elferratssitzungen und Faschingsbälle fortzuführen.

Als im Jahre 1959 unsere Gründungsväter die „Faschingsgesellschaft Crachia Hausham e.V." aus der Wiege hoben, bestand der Verein nur aus einer Handvoll engagierter Leute, die einen kleinen Hofstaat bildeten.

Mittlerweile zählt die Crachia knapp 500 Mitglieder, die sich meist aktiv in unseren mittlerweile vier Garden, dem Fanfarenzug, bei den Elferratssitzungen und in einzelnen Organisationsteams engagieren.

Nicht nur der Erhalt des Faschings, sondern auch die soziale und sportliche Jugendförderung im Bereich „Tanzsport" wuchs uns ans Herz. Mit sehr gut ausgebildeten und lizenzierten Trainerinnen und Trainern konnten wir so bereits große Erfolge auf regionalen und internationalen Meisterschaften verbuchen.

2019

Im Jahr 2019 feiern wir unser 60. Vereinsjubiläum. Ein besonderes Highlight ist, dass wir heuer zum ersten Mal in unserer Vereinsgeschichte ein Prinzenpaar-Treffen sowie eine Prinzenpaar-Messe abhalten dürfen. Im Fasching finden unsere altbewährten Veranstaltungen statt. Wir starten mit dem maskierten Weinfest. Weiter geht es mit dem Back in Time und unserem Kinderfasching. Den Faschingsendspurt feiern wir mit unserem legendären Tiger-Ball und unserem Ramba Zamba am Bahnhofsplatz. Am Faschingsdienstag beenden wir unseren Haushamer Mega-Fasching, wenn wir beim Kehraus unseren Prinzen „in d'Kistn haun."

Der Abschluss unseres Jubiläumsjahres ist unsere Elferratssitzung im November, die in diesem Jahr ebenfalls zum 60. Mal abgehalten wird.

Wir freuen uns auf viele Besucher bei unseren Veranstaltungen.

Gruppenfoto der Crachia Hausham 2018/2019

Unsere Faschingsgesellschaft zählt mittlerweile knapp 500 Mitglieder. Das unumstrittene Highlight des Haushamer Faschings ist die Inthronisation des Prinzenpaares. Im Rahmen der Elferratssitzungen werden die Regenten der Faschingssaison vorgestellt.

Faschingsgesellschaft Crachia Hausham e.V.

FG Crachia Hausham e.V.

z.H. Alexander Thamm,

Benzingweg 7
83734 Hausham

Ansprechpartner

Alexander Thamm, 1. Präsident

Marion Waizmann, 2. Präsidentin

Trainingszeiten

Sind zu finden auf

https://www.crachia.de/über-uns/garden/

Bund Naturschutz Kreisgruppe Miesbach

Seit Oktober 2018 gibt es eine neue JBN-Kindergruppe in Miesbach. „Wir sind 15 Kinder zwischen 7 und 11 Jahren“, so die Leiter Julia und Michael Murböck, Fränze Stein und Florian Bossert. „Mit viel Spaß und Bewegung haben wir u.a. Waldmemory und Geschenke-Tausch gespielt und haben uns den Namen „Wolfstatzen“ gegeben“.

Die Miesbacher KiG unter der Leitung von Evi Burger und Annemarie Brinz leerte Nistkästen und besuchte den Schopfgrabenwald. Im Ferienprogramm war Inspiration durch die schöne Natur besonders zu spüren.

Gemeinsame Treffen in vergrößerter Leiterrunde fanden auch in Miesbach statt, z.B. eine spannende Tierspuren-Suche, das bewährte Frühlingsblumen-Entdecken sowie Müllsammeln mit anschließender Bildgestaltung.

Die Otterfinger KiG „Eichhörnchen“ bewirtschaftet seit letztem Jahr einen Heimgarten. Deshalb fanden dieses Jahr auch einige Aktionen im oder für den Heimgarten statt, wie z.B. Wildblumen und Gemüsepflänzchen ansäen (unten Bild), Unkraut jäten, Hochbeet bepflanzen und Blumenwiese für Insekten anlegen, Kartoffel setzen, diese im Herbst ernten und am Lagerfeuer braten.

Außerdem machten sie aus einem Blütenauszug Löwenzahnhonig, besuchten die Eulen- und Greifvogelauffangstation in Otterfing, machten „Ramadama“ und Experimente mit der Sonne und besuchten einen Imker. Zum Jahresende feierten die Kinder Waldweihnacht,

In den Sommerferien wurden den 6 – 12jährigen die „Archehof-Ferien“ geboten, wo sie zweieinhalb Tage auf Hof und Weide mitarbeiteten, Tiere betreuten, Brot buken und im Zelt übernachteten.

„Das 14. Mal „Archehof-Ferien“ wird in 2019 sicherlich auch geplant werden“, sagte Leiterin Anita Horn.

In Holzkirchen war die KiG „Adler“ unter der Leitung von Sabine Maier in ihrer Umgebung unterwegs, um Natur zu erleben und Nachhaltigkeit zu üben.

Kinder im Grundschulalter treffen sich monatlich zur Entdeckungsreise in die Natur um dort spielerisch zu lernen. Ziel ist auch das Umweltbewusstsein der Kinder zu stärken. Dies wird in drei Kindergruppen praktiziert.

Bund Naturschutz Kreisgruppe Miesbach

Auf der Grün 36
83714 Miesbach

Tel.: 08025 2577
burger.manfred@t-online.de

www.miesbach.bund-naturschutz.de

Ansprechpartner

Anita Horn

Kindergruppenleiterin Otterfing
anitahorn@gmx.net
www.bn-otterfing.de/kindergruppe.htm

Sabine Maier
Kindergruppenleiterin Holzkirchen
maierbiene66@gmail.com

Michael Murböck
Kindergruppenleiter Miesbach
jbn-kinder-mb@ posteo.de

JBN Otterfing - Kräutergarten

JBN Miesbach - Müllfrau

Jugendinitiative zur Förderung von Instrumental- und Vokalmusik

„Don`t stop me now“ - Dieser Song-Titel von Queen passt wohl wie die Faust aufs Auge auf unseren Chor. Nachdem jetzt auch die letzten Mitglieder, die bei dem phänomenalen Erfolg im deutschen Chorwettbewerb 2014 mitgewirkt haben, das A-Capella-Ensemble verlassen haben standen wir im letzten Jahr mit einer komplett neuen Konstellation von Sängern und Sängerinnen da. Die erste große Herausforderung dieses Jahr war es folglich, uns an die Stimmen der anderen zu gewöhnen und einen einheitlichen Chorklang zu kreieren. Zu diesem Zweck unternahmen wir im September 2018 eine Probenfahrt ins norditalienische Arta Terme. Neben chorischer Stimmbildung haben wir dabei vor allem ein buntgemischtes Programm für die Musiknacht Miesbach einstudiert. Diese Veranstaltung im Herbst war gleichsam unser erstes Konzert in der Konzertsaison 2018/19. Das zweite folgte nur zwei Wochen später im Rahmen der Stadtrevue „100 Jahre Miesbach“. Dabei stellten wir die 60er Jahre in Form einer musikalischen Hommage an die Beatles dar. Weitere Konzerte folgten im Laufe des Jahres 2019 und nach und nach erhält der Chor seine neue alte Form zurück.

Stadtrevue in Miesbach

Der Verein „Jugendinititiative zur Förderung von Instrumental- und Vokalmusik“ (kurz: „Jufivo“) setzt sich zum Ziel, Jugendliche in einer großen Bandbreite von Musik zu fördern. Jedes Jahr studieren unsere Musiker deswegen mehrere Konzertprogramme ein, um diese dann in öffentlichen Konzerten zum Besten zu geben. Die Proben dazu finden immer montags ab 14:30 Uhr statt. Darüber hinaus fördern wir die Talente der Jugendlichen und ihre musikalischen Fähigkeiten, indem wir jährlich – zum Teil mehrere – mehrtägige Probenfahrten ins Ausland organisieren und durchführen.

Jufivo

Blumenstraße 10
83727 Schliersee

Ansprechpartner

Julian Heyder
1. Vorsitzender

Markus Zellinger
Musikalische Leitung

Trainingszeiten

Montags ab 14:30 Uhr

Katholische Jugendstelle Miesbach

Die Katholische Jugendstelle Miesbach ist eine Außenstelle für kirchliche Jungendarbeit des Erzbischöflichen Jugendamtes München und Freising. Wir gestalten kirchliche Jugendarbeit gemeinsam mit den Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus den Jugendverbänden und mit allen, die sich ehrenamtlich engagieren möchten.

Wir unterstützen, beraten und begleiten ehren- und hauptamtlich Verantwortliche und Interessierte in den Pfarreien, gestalten Jugendgottesdienste, Schulungen, Freizeitfahrten, Besinnungstage, Bildungsangebote und vieles mehr. Wir bieten für Schulklassen Tage der (Berufs-) Orientierung an. Dabei werden besonders aktuelle Lebensthemen junger Menschen in den Fokus gerückt – z.B. Berufswahl, Partnerschaft, Team- und Zusammenarbeit, Mobbing und Konfliktbewältigung.

Unsere Angebote sind offen für alle jungen Menschen, unabhängig von Nationalität, Religion und Herkunft.

Im vergangenen Jahr 2018 haben wir zahlreiche Aktionen und Projekte durchgeführt, um junge Menschen in ihren Lebensprozessen zu unterstützen. Besonders in unserem Jugendzeltlager Abenteuerexerzitien werden Jungen und Mädchen im Alter zwischen 13 und 16 Jahre, auf ihr Erwachsenwerden vorbereitet und sie erfahren viele positive Impulse für ihren weiteren Lebensweg. Das nächste Abenteuer startet vom 30.8. – 6. September 2019!

Mit unserer Arbeit und den Projekten wollen wir auch dazu beitragen, eine gerechtere Gesellschaft mit aufzubauen. Dabei steht die Solidarität mit den vermeintlich „Schwächeren" an oberster Stelle. Besonders bei jungen Menschen wollen wir ein Bewusstsein für einen gerechteren Umgang mit unseren Mitmenschen, der Natur und den Tieren schaffen. Als besonderes Projekt wird hierzu vom 23. – 26 Mai 2019 die 72h Sozialaktion im Landkreis stattfinden, bei der sich junge Menschen und Jugendgruppen in Sozial- und Umweltprojekten drei Tage lang engagieren werden, um unser Land ein wenig lebensfreundlicher und gerechter zu gestalten.

Wertschätzung und Anerkennung für den Dienst an jungen Menschen zu zeigen, ergeben sich beim jährlich stattfindenden Ministrantentag, bei der Jugendkorbinianswallfahrt und beim Jahresempfang, den wir in Kooperation mit dem BDKJ Kreisverband Miesbach und dem Berufsförderzentrum in Miesbach durchführen.

Jahresempfang 2018

Abenteuerexerzitien

Die Basis unserer Arbeit bilden die jungen Menschen mit ihren persönlichen Geschichten, Fähigkeiten, Vorstellungen, Lebensfragen und Hoffnungen.

Wir geben jungen Menschen die Möglichkeit, für ihre Interessen einzutreten und Verantwortung für sich und für die Gesellschaft zu übernehmen.

Katholische Jugendstelle Miesbach

Pfarrgasse 3
83714 Miesbach

Tel.: 08025-2484
Fax.: 08025-1805

info@jugendstelle-miesbach.de
www.jugendstelle-miesbach.de

Ansprechpartner

Jürgen Batek
Jugendreferent, Dipl. Sozialpädagoge (FH)

Markus Holler
Jugendseelsorger, Dipl. Religionspädagoge (FH)

Luitgard Rank
Sekretariat

Öffnungszeiten

Di: 10:00 – 13:00 & 14:00 – 16:00
Mi: 10:00 – 13:00
Do: 10:00 – 12:00 Uhr & 14:00 – 18:00

Malteser Jugend e.V.

Angefangen hat unser Jahr mit dem Schneewochenende, bei dem sich zu Beginn eines jeden Jahres alle Malteser Jungendgruppen treffen, um ein Wochenende voller Spaß zu verbringen.

Weiter ging es im März mit einem wichtigen Ereignis für den ganzen Pfarrverband, nämlich der Einweihung unserer neuen Kirche Sankt Josef. Als katholischer Verband waren wir dort natürlich auch vertreten.

In der ersten Augustwoche treffen sich alljährlich alle Mitglieder der Malteser Jugend in Deutschland zum sogenannten Bundesjugendlager. Dieses hat heuer die Diözese Speyer unter dem Motto „R(h)ein ins Leben – ab in die P(f)alz“ ausgerichtet.

Aus dem Herbst möchte ich eine erinnerungswürdige Gruppenstunde erwähnen, in der wir passend zu Halloween, Kürbisse geschnitzt haben.

Unsere Krönung des Jahres war dann schließlich unsere Nikolausaktion. Wir haben wochenlang in unserer Gruppenstunde Plätzchen gebacken und verziert. Am auf den 6. Dezember folgenden Freitag sind wir dann ins örtliche Altersheim Sankt Anna gegangen und haben die Heimbewohner in das von uns vorbereitete Zimmer gebracht. Später dann haben wir noch Weihnachtslieder gesungen, damit wir uns alle in Weihnachtsstimmung bringen konnten. Diese Aktion hat uns alle besonders erfüllt, weil sie auf exemplarische Art und Weise die Grundsätze, auf denen die Arbeit der Malteser basiert, nämlich Lachen, Lernen, Helfen und Glauben, verbindet.

Auch im nächsten Jahr werden wir wieder teilnehmen an größeren Treffen, um alte Freunde und Bekannte zu treffen, neue Freundschaften zu schließen und einfach eine tolle Zeit miteinander zu erleben

Die Malteser Jugend ist sehr vielseitig und bunt - Langeweile kommt bei uns nicht auf! Wir bieten eine interessante Mischung aus Abenteuer, Erster Hilfe, Spielen, Unterstützung von sozialen Projekten und vieles mehr... Dabei gilt stets das Motto: „Alles kann, nichts muss“

Malteser Jugend e.V.

c. o. Nikolaus Brühl

Sufferloh 36

83607 Holzkirchen

Vorbereitung für die Nikolausaktion

Ansprechpartner

Sophie Krause
0159 02190023

Chris Billy
0176 30494917

Nikolaus Brühl
0176 45902477

Trainingszeiten

jeden Freitag 18:00 bis 19.30 Uhr am Pfarrheim Holzkirchen

MSC am Tegernsee

Der MSC am Tegernsee veranstaltet auch 2019 im Jugendbereich 5 Fahrradturniere an den Schulen des Tegernseer Tales (Rottach-Egern, Kreuth, Gmund, Bad Wiessee) und in Waakirchen. Teilnehmen können Kinder und Jugendliche von 8 – 15 Jahren. Die Fahrradturniere dienen dazu, daß die Teilnehmer sicherer auf dem Fahrrad unterwegs sind. Dazu werden Aufgaben aus dem Straßenverkehr geübt. Außerdem werden die Fahrräder der Teilnehmer auf Verkehrssicherheit geprüft.

Zusätzlich hat der MSC am Tegernsee eine eigene Jugendkartgruppe. Trainiert wird in der Saison Freitag nachmittags. Zusätzlich wird eine Veranstaltung durchgeführt. Die Jugendlichen werden trainiert, dass sie möglichst fehlerfrei einen Parcours befahren. Dabei kommt es nicht auf das Erreichen von Höchstgeschwindigkeit an, sondern, dass der Parcours fehlerfrei befahren wird. Teilnehmen am Jugendkart können Kinder und Jugendliche von 8 – 21 Jahren.

Ab 16 Jahren können Jugendliche auf dem Clubauto des MSC erste Erfahrungen im Autoslalom sammeln.

Geplant ist auch wieder ein Ausflug mit der Jugendgruppe.

Trainiert werden die Jugendlichen von unseren ausgebildeten Jugendleitern.

Gegründet wurde der Verein 1970 und betreibt derzeit Jugendkart und Fahrradturnieren, Oldtimerveranstaltung, Suchfahrt in Südtirol, Autoslalom. Die Mitglieder sind außerdem aktiv bei Rallys, Rundstreckenrennen und Bergrennen unterwegs

MSC am Tegernsee e.V.

Zwieselweg 25a
83666 Schaftlach

08021/508248
info@msc-tegernsee.de
www.msc-tegernsee.de

Ansprechpartner

Manfred Kufer
Vorstand

Stefanie Berndt
1. Jugendleiterin

Jugendkart

Fahradturnier

Oberlandler Gauverband

Der Oberlandler Gauverband setzt sich für das Fortbestehen unserer Traditionen und Trachten ein. Hierfür spielt insbesondere auch die Nachwuchsförderung und Jugendarbeit eine wichtige Rolle. Wir bemühen uns diese aufrecht zu erhalten, zu verbessern und auszubauen. Die Hauptarbeit wird dabei in jedem einzelnen Trachtenverein vor Ort geleistet. Dort finden regelmäßige Plattlerproben statt und in den einzelnen Orten lernen auch die jungen Musikanten ihr Handwerk. Die vielen ehrenamtlichen Jugendleiter der Vereine sorgen das ganze Jahr über dafür, dass den Kindern und Jugendlichen, die Heimat, die Gemeinschaft, die Natur und vor allem das bayerische Brauchtum näher gebracht werden.

Der Gauverband unterstützt die Jugendleiter beispielsweise mit Schulungen und vernetzt die einzelnen Vereine. So treffen sich die Jugendlichen in den Gauuntergruppen zu Jugendabenden und zu Preisplatteln. Beim alljährlichen Gaupreisplatteln zeigen die Plattler und Dreherinnen aus den 47 angeschlossenen Vereinen ihr Können, wobei sich die Gruppe mit den wenigsten Fehlern letztlich als Sieger durchsetzt. Zwei Mal im Jahr findet das Jugendsingen und –musizieren statt. Hierbei steht das gesellige Miteinander im Vordergrund und die kleinen Sänger und Musikanten zeigen was sie gelernt haben. Dabei müssen die Stücke keinesfalls perfekt gespielt werden, sondern vor allem den Mitwirkenden und den Zuhörern Freude bereiten.

Dass die Trachtenvereine allesamt Vereine für die komplette Familie sind, zeigt sich jedes Jahr aufs Neue beim Gaufest. Alle sind sauber beinand und marschieren gemeinsam – alt und jung – beim Festzug mit und genießen anschließend den gemütlichen Festausklang bei einer Brotzeit im Bierzelt.

Termine:

28. April 2019 Jugendsingen & –musizieren in Gmund u. Kirchstiegl

21. Juli 2019 Gaupreisplatteln in Dietramszell

28. Juli 2019 Gauheimattag in Waakirchen

10. November 2019 Jugendsingen & –musizieren in Gmund und Kirchstiegl

Gaupreisplatteln 2018

Gautaferlbua Kilian

Tradition lebt!

Die Miesbacher Tracht ist in unserer Region daheim und die Traditionen werden von den vielen Trachtlern vor Ort mit Leben erfüllt. Damit erhalten wir unser Bayerisches Brauchtum, halten Werte auch für die Zukunft aufrecht und lassen die Liebe zu unserer Heimat nicht in Vergessenheit geraten!

Oberlandler Gauverband

Hans Schwaiger
1. Gauvorstand

Ostfeldstraße 21
83674 Gaißach - Mühl

www.oberlandler-gau.de

Ansprechpartner

Maria Schmid
1. Gaujugendleiterin
kornbichler-marei@web.de

Bernhard Lederer
Musik- und Gesangspflege
Bernhard@b-lederer.de

Trainingszeiten

Bitte bei den einzelnen Trachtenvereinen vor Ort erkundigen.

RSV Irschenberg e.V., Holzkichen

Wir sind ein Radsportverein im bayrischen Oberland. Bei uns gibt es Mountainbike und Rennradtraining – Hauptsache es macht Spaß! Bei uns wird regelmäßig im Sommer sowie im Winter trainiert. Es gibt ein Trainingslager und je nach Wetter und wenn die Terminpläne es zulassen verschiedene Veranstaltungen an Wochenenden, die aber kurzfristig festgelegt werden.

Wer kann bei uns mitmachen? – Alle ab 6 Jahre aufwärts, die Spaß an der Bewegung haben.

Die Nachwuchsarbeit ist unsere Hauptaufgabe. Darum sind neben den Profis auch Nachwuchsfahrer für den RSV Irschenberg unterwegs Die Identifikation mit den Profis und der Spaß am Sport sind die Motivation der Kids

MAL OJA PUSH BIKERS
ESTD 2014

RSV Irschenberg e.V., Holzkichen

http://rsv-irschenberg.de/

https://de-de.facebook.com/Maloja-PushbikersFutureStars/

Ansprechpartner

Christian.lichtenberg@rsvirschenberg.de
Sportlicher Leiter

lydia.toll@rsvirschenberg.de
Mitgliederverwaltung

Training

Training

Schützenjugend

Das Jahr 2018 war ein ereignisreiches Jahr für die Jungschützen des Schützengaus Holzkirchen.

Beim Bezirksjugendtag in Bad Kohlgrub wurden die Teilnehmer am Wettkampf um die Bezirksjugendscheibe einander zugelost. Als erstes empfingen wir den Gau Friedberg in Holzolling. Leider gingen wir als Verlierer aus diesem Wettkampf. Auch in der nächsten Begegnung in Krün konnten wir keinen Sieg erringen, dennoch gestaltete sich der Besuch beim Gau Werdenfels als ein gelungener Nachmittag. Der letzte Wettkampf konnte nicht ausgetragen werden, da unser Gegner Traunstein nicht angetreten ist. Trotz den Niederlagen konnten unsere Schützen neue Erfahrungen sammeln und gute Einzelergebnisse erzielen.

Der alljährliche Gaujugendtag mit Berichten der Gaujugendleitung fand 2018 in Agatharied statt. Im Zuge dessen wurde die Gaujugendscheibe ausgeschossen, eine Wanderscheibe, welche dieses Jahr an die Schützen aus Wall ging.

Im Herbst nahmen 15 Jugendliche aus dem Gau Holzkirchen am Oktoberfestschießen in München teil und ließen den Nachmittag im Bierzelt und auf dem Festgelände ausklingen.

Über das ganze Jahr verteilt wurden Gautrainings angeboten, welche sehr guten Anklang fanden. Diese sind vor allem eine sehr gute Möglichkeit zur Verbesserung der Schießtechnik und Förderung neuer, interessierter Schützen. Auch für das Jahr 2019 sind die Termine für die geplanten Gaujugendtrainings schnell vergeben, was ihre Beliebtheit zeigt.

Im November konnten die Jugendlichen dann zeigen, was sie über das Jahr gelernt haben. Beim Gaujugendschießen 2018 in Hausham traten 97 Schützen aus 14 Vereinen gegeneinander an. Diese wurden für ihre Anstrengungen bei der anschließenden Preisverteilung mit einer gut bestückten Preistafel belohnt. Im Jahr 2019 findet das Gaujugendschießen in Fischbachau statt.

Preisverteilung des Gauschießens

Schießen zur Bezirksjugendscheibe

Die Schützenjugend vertritt die Jungschützen aus den 36 Vereinen des Gaus Holzkirchen. Beide Gaujugendleiter und zwei Jugendsprecher sind als Delegierte im Kreisjugendring vertreten.

Bayerische Schützenjugend

Josef Kremmer junior

Kirchstrasse 2
83730 Fischbachau

Tel. 08028 817
Mobil 01520 880 32 82

kremmer-josef@t-online.de

Ansprechpartner

Josef Kremmer
Gaujugendleiter

TC Rottach-Egern

Das Jahr 2018 im Tennisclub TC Rottach-Egern

Ein Sommer wie aus dem Bilderbuch. So eine Tennissaison hat man selten. Von April bis November konnten die Plätze in der Feldstrasse bespielt werden. Das wurde von Mitgliedern, tennisbegeisterten Einheimischen und Urlaubern intensiv genutzt, die Plätze waren von morgens bis abends ausgebucht. Sehr erfreulich für unseren Verein ist, daß die intensive Jugendarbeit greift. Wir haben viele neue Mitglieder im Jugendbereich. Sport nach 1, ein Angebot an die Kinder, Tennis nach der Schule zu spielen, wird sehr gut angenommen. Drei Mannschaften Damen 40, Herren 50 und die Knaben U 14 schafften den Aufstieg in die nächst höhere Liga der Punktspielrunde. „Langfristig möchten wir noch mehr Mitglieder für den Verein und besonders für den Mannschaftssport gewinnen", bemerkt in dem Zusammenhang Luca Rappold, der bereits als FSJler im Verein wertvolle Arbeit geleistet hat und nun mit dem Vorstand gemeinsam an einem neuen Konzept, das den Verein sicher in die Zukunft bringen wird, arbeitet. Der August ist traditionell die Woche der Tegernsee Open, hier waren Spieler aus 42 Nationen zu Gast, 365 Begegnungen wurden ausgespielt. EVom 12. bis 18. August 2019 treffen sich in der Feldstrasse zum 29. Mal die Tennisprofis um die Besten ihrer Altersklasse zu ermitteln. Ein weiteres, vereinsinternes Highlight im Sommer war die Ermittlung der Clubmeister in einem Doppelturnier, das über mehrere Wochen gespielt wurde. Den ersten Platz belegten Jutta Greinsberger und Susanne Zibert, bei den Herren gewannen Luca Rappold und Georg Powell. Desweiteren sind wir sehr stolz auf unser Mitglied Lilo Stahl, die mit 99 Jahren noch Tennis spielt und regelmäßig Trainerstunden nimmt. Der Merkur berichtete. Auch die Jugendkreismeisterschaft mit fast 100 Kindern und Jugendlichen fand auf unserer Anlage statt.

Abgerundet wurde die erfolgreiche Saison durch eine gemütliche Nikolausfeier in der Gebirgsschützenhütte.

Wir danken allen Mitgliedern und Freunden, unserer TennisSchule AignerKarner und allen Mitarbeitern die im Vorstand ehrenamtlich helfen, für das vergangene Jahr.

Auch im neuen Jahr haben wir viele Attraktionen zu bieten, die 40 Jahr Feier steht ins Haus, Tennisspieltage, Kinder- und Jugendcamps werden ebenfalls angeboten.

Jugendkreismeisterschaft

Kleinfeldmannschaft

Der TC Rottach-Egern, der im Jahr 1979 aus der Taufe gehoben wurde, blickt auf eine nunmehr fast 40-jährige Vereinsgeschichte zurück. Nächstes Jahr werden wir dieses Jubiläum mit einem großen Fest feiern.

Die 1980 eröffnete Tennisanlage an der Feldstraße am Fuße des Wallbergs hatte ursprünglich sechs – heute mittlerweile sieben Plätze und ein Kleinfeld, auf der sich aktuell über vereinseigene 157 Lizenzspieler tummeln.

TC Rottach-Egern

Feldstrasse 11

83700 Rottach-Egern

Ansprechpartner

Oliver Eichhorn

Ludwig-Thoma-Straße 1
83700 Rottach-Egern

Tel.: 08022 65396
Mobil: 0171 7740595

Trainingszeiten

In der Sommersaison durchgehend von Mai bis Oktober geöffnet

Der Tennis-Club Weyarn e.V.

Mitten im Winter denkt man sicherlich noch nicht an Tennis im Freien aber beim TC Weyarn werden schon die ersten Planungen hinsichtlich Plätzesanierung und Spielbetrieb gemacht!

Der TC Weyarn, gegründet 1974, hat aktuell rund 200 Mitglieder. Der Verein hat 6 Tennisplätze, die in Eigenregie von Vereinsmitgliedern gepflegt und in Stand gehalten werden. Ein 2008 erweitertes Vereinsheim mit sanitären Einrichtungen bieten Grundlage für den Sportbetrieb und kameradschaftlichem Beisammensein.

Während der Tennissaison von Mai bis Oktober findenzahlreiche Veranstaltungen statt. An den Punktspielrunden des Bayrischen Tennisverbandes nehmen dieses Jahr neun Mannschaften aus dem Jugend- und Erwachsenenbereich teil. Für alle Clubmitglieder und Freunde des Vereins, finden Schleiferlturniere und ein Sommerfest mit Spanferkelessen statt.

In der Winterpause gibt es seit einigen Jahren eine Schafkopfmeisterschaft und eine gemeinsame Nikolausfeier.

Die Jugendarbeit und das Training werden in Zusammenarbeit mit der Tennisschule Aigner-Karner durchgeführt. Viele der Nachwuchsmannschaften können dadurch auch während der Wintersaison trainieren und gut vorbereitet in die Sommerrunde starten.

Viele weitere Informationen werden auf der Homepage des Vereins

www.tc-weyarn.de aktuell bereit gestellt.

Der TC Weyarn möchte hiermit das Interesse für den schönen Sport wecken, den man von ganz jung bis ins Alter betreiben kann!

Saisonstart ist wie jedes Jahr der 1. Mai mit dem „Weyarner Tennistag“, zu dem der TC Weyarn herzlich alle Tennis interessierte einlädt!

Der Tennis-Club Weyarn e.V.

www.tc-weyarn.de

Ansprechpartner

Kommen Sie einfach mal vorbei oder wenden Sie sich an ein Vorstandsmitglied (siehe Homepage), das Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite steht!

THW-Jugend Ortsverband Miesbach

Im Focus 2018, stand die 30 Jahrfeier zum Bestehen unserer Jugendgruppe. Daneben kamen aber viele andere Aktivitäten nicht zu kurz.

Im Februar besuchten wir das Bergbau Museum in Hausham und machten am Faschingszug in Hausham und Miesbach mit.

Im Frühjahr nahm ein Junghelfer , mir Erfolg, am Gruppenleiterkurs von BDKJ teil.

Im April, reinigten wir den Spielplatz am Nordgraben in Miesbach, beteiligten uns wie immer am Rama-Dama in Miesbach. Vom Hagebaumarkt erhielten wir als Spende einen Radio und einen Kühlschrank.

Im Mai hatten wir einen gemeinsamen Ausbildungstag mit der DLRG Jugend Tegernsee mit Rettungsübungen im Wasser. Ebenfalls liefen Vorbereitungsarbeiten zum Wegebau am Krankenhaus.

Im Juni bauten wir für das Sportfest der Integrationssportgruppe der SG-Hausham wieder einen Geschicklichkeitsparcours auf und betreuten diesen.

Den Bund Naturschutz unterstützten wir beim Entfernen vom indischen Springkraut am Weiher in Haidmühl.

Im Juli nahmen wir am Festtag der FFW-Miesbach und der Stadt Miesbach teil.

Ebenfalls im Juli präsentierte die Jugendgruppe in der Mittelschule Valley das THW mit verschiedenen Übungen, in denen die Schüler eingebunden wurden.

Beim Familienfest vom Hagebaumarkt war die Jugendgruppe mit der „Schiffschaukel" vertreten.

Gleich zu Beginn der Ferien fand das Landesjugendlager der THW-Jugend in Weilheim statt. Mit über 1000 Junghelfern, aus ganz Bayern, verbrachten unsere 16 Teilnehmer die Woche mit verschiedenen Aktionen und viel Spaß. Zu den Lageraktivitäten, wurde das Legoland, ein Kletterpark und natürlich die Schwimmbäder in der Umgebung besucht.

Im August, stand unser Ferienprogramm im Motto „Aufbau von Seilbahnen". Zwölf Kinder nahmen daran teil..

Im September waren wir wieder auf der Valepp, zu unserem traditionellen Ausbildungswochenende.

Auf dem Plan standen neben Kartenkunde, Funkausbildung u.a., Suchen und Retten von Personen in schwierigem Gelände, Teamarbeit und Gruppenspiele.

Im Oktober besuchte uns die BRK-Jugend Schliersee zu einem Info Abend.

Abgeschlossen wurde das Jahr wiederum mit einer kleinen internen Weihnachtsfeier.

Ausblick 2019

u.a. 1. Hilfe Kurs, Teilnahme an der 72 Stunden Aktion vom BDKJ, Ferienfreizeit in Freiburg. Wegebau am Krankenhaus Agatharied.

Retten einer Person - Leiterhebel

Übung Bootsfahrt

Du hast Spaß an Technik

möchtest Menschen in Not helfen, Gemeinschaft erleben und bist mindestens 10 Jahre alt?

Dann sind wir die perfekte Jugendorganisation für dich!

Bei uns lernst du das Retten von Menschenleben, bewegen von Lasten. Holz- und Metallbearbeitung und vieles mehr. Und wie immer ist Spaß und Teamwork das Wichtigste.

THW-Jugend Ortsverband Miesbach

Technisches Hilfswerk
Ortsverband Miesbach

Carl-Feichtner-Ring 17

www.ov-miesbach.ov-cms.thw.de/jugend

Ansprechpartner

Ernst Fiechter, Jugendbeauftragter THW OV-Miesbach

Trainingszeiten

Treffen jeden Dienstag von 19:00 bis ca. 21: 00 Uhr.

Turniersportgemeinschaft (TSG) Hofgut Allerer e.V.

Die TSG Hofgut Allerer wurde im Dezember 2000 gegründet. Seit dieser Zeit werden jedes Jahr Reitveranstaltungen bis zur Schweren Klasse auf dem Hofgut Allerer ausgetragen. Im Jahr 2018 konnte sich die TSG Hofgut Allerer bei der Kreismeisterschaft Oberland mit Ihren erfolgreichen Mitgliedern auf einem tollen 2. Platz positionieren.

Die TSG Hofgut Allerer e.V. ist ein kleinerer (ca. 45 Mitglieder) sehr erfolgreicher Reitsportverein, beheimatet auf der sehr schön gelegenen Pferdesportanlage der Familie Moosreiner in Allerer 2, 83666 Waakirchen, zwischen Schaftlach und der Teegernseer Bundesstrasse, auf der Anhöhe, mit rundum Wiesen und Wald. Es sind dort ca. 60 im Privatbesitz befindliche Pferde in Boxen aufgestallt.

HOFGUT ALLERER
TURNIERSPORTGEMEINSCHAFT

Turniersportgemeinschaft (TSG) Hofgut Allerer e.V.

TSG Hofgut Allerer e.V.

Allerer 2
83666 Waakirchen

Tel.: 08021 90120

www.hofgut-allerer.de

Ansprechpartner

Wilfried B. Herkommer
1. Vorsitzender

Carola Preis
2. Vorsitzende

Susanne Moosreiner
Kassenwart

Trainingszeiten

Täglich von 7.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Turnierteilnehmer

Trainingsfläche

TuS Holzkirchen 1888 e.V.

Neben den klassischen Ballsportarten wie Fußball, Basketball, Tischtennis, Volleyball und Badminton wird Turnen, Tanzen, Schach und Budo angeboten. Die größte Abteilung im TuS ist die Turnabteilung mit ca. 2000 Mitgliedern. In der Sparte Turnen wird vor allem Breitensport betrieben. Das Programm reicht von Eltern Kind Turnen über Gerätturnen bis hin zu den Fitnesskursen für die Erwachsenen. In der Turnabteilung sind auch Jazzdance und Leichtathletik untergebracht. Ebenso können dort die Trendsportarten Yoga, Zumba und Parkour ausgeübt werden. Seit 2 Jahren bietet die Turnabteilung auch eine Ballschule an.

Der TuS Holzkirchen ist aber auch im Wettkampfsport sehr aktiv. So spielt die 1. Mannschaft der Fußballer seit Sommer 2017 in der Bayernliga. Sie ist damit die erfolgreichste Mannschaft im Landkreis. Um diese Spielklasse dauerhaft zu halten, wurde auch das Jugendkonzept im Bereich Fußball entsprechend angepasst. Unterstützt durch die Trainer der Münchner Fußballschule wird in allen Altersklassen ein professionelles Training angeboten. Die ersten Erfolge dieses Konzepts haben sich schon eingestellt. So spielen sowohl die A-Jugend als auch die D-Jugend in der BOL. Die Nachwuchskonzepte der Sparten Volleyball, Basketball und Budo überzeugen ebenfalls und werden durch die vielen Erfolge untermauert. Die Volleyballabteilung wurde sogar vom Volleyballverband für die hervorragende Jugendarbeit ausgezeichnet. Erstmals durften einige junge Volleyballer auch zu den deutschen Meisterschaften fahren und den Landkreis Miesbach dort repräsentieren. Herausragende Erfolge erzielten im Jahr 2018 die beiden Jazzdance Turniergruppen des TuS Holzkirchen. Beide qualifizierten sich für das Bundesfinale Dance 2U in Schweinfurt. Diese Gruppen können im übrigen auch für Events gebucht werden. Die kleineren Abteilungen Badminton, Tischtennis und Schach runden das vielfältige Angebot des TuS Holzkirchen ab. Seit Mai 2017 gibt es im TuS auch eine Skiabteilung mit einem Rennteam sowie einer DSV Vereinsskischule.

Der TuS Holzkirchen beteiligt sich auch am geselligen Leben in der Marktgemeinde. Sowohl beim Winterzauber als auch beim Sommerzauber ist der Verein mit einem Stand vertreten. Nicht zu vergessen ist die jährliche Turngala, die jedes Jahr viele begeisterte Zuschauer in die Halle zieht sowie das Vereinsfest am letzten Schultag des Jahres.

Siegerehrung

Hüpfburg

Der TuS Holzkirchen ist ein Sportverein mit momentan ca. 3150 Mitgliedern und 10 unterschiedlichen Sparten. Im TuS Holzkirchen können folgende Sportarten ausgeübt werden: Badminton, Basketball, Judo inkl. Aikido, Fußball, Schach, Ski alpin, Tanzen, Tischtennis, Turnen und Volleyball

TuS Holzkirchen 1888 e.V.

Roggersdorferstraße 32
83607 Markt Holzkirchen

Postfach 1302
83603 Markt Holzkirchen

organisation@tus-holzkirchen.de

www.tus-holzkirchen.de

Ansprechpartner

Wolfgang Ammer
Vorsitzende(r)

08024 93375

Trainingszeiten

Die aktuellen Trainingstermine der einzelnen Sparten finden Sie auf der Homepage des TuS Holzkirchen unter www.tus-holzkirchen.de

Verein zur Förderung der Städte-freundschaft zwischen Ketchum / USA und Tegernsee e.V.

Seit 1985 gibt es uns als Verein schon. Der Kontakt entstand damals durch einen am Tegernsee lebenden Amerikaner. Als dieser nach Idaho zurückkehrte, wollte man natürlich den Kontakt aufrechterhalten und gründete daher eine Städtefreundschaft.

Seit Mitte der 90er Jahre organisieren wir regelmäßig einen Jugendaustausch zwischen beiden Ländern, um den Jugendlichen die Möglichkeit zu geben die amerikanische Kultur kennenzulernen, das Familienleben und den Alltag in Amerika zu erleben. Sie dürfen einen Tag in der Schule verbringen, unternehmen Ausflüge mit den Familien und dürfen Land und Leute kennenlernen

Beim Gegenbesuch sollen die amerikanischen Jugendlichen im Gegenzug einen Einblick in die deutsch-bayerische Kultur erhalten. Ziel ist natürlich, dass aus dem Jugendaustausch lebenslange Freundschaften entstehen und dass die Jugendlichen offen auf neue Menschen und Kulturen zugehen.

2019 ist ein Besuch in Amerika geplant. Wir werden im August für 3 Wochen nach Amerika fliegen. Wir werden erst New York. besuchen und dann weiter nach Idaho fliegen, wo wir den Yellowstone National Park und andere Sehenswürdigkeiten besichtigen werden. Momentan bereiten wir gemeinsam die Reise in Deutschland vor.

Wir wollen uns in New York mit den amerikanischen Jugendlichen treffen und dann die Reise gemeinsam starten. Von dort geht es nach Ketchum, Idaho. Die Jugendlichen werden dort bei Gastfamilien wohnen, es werden gemeinsame Ausflüge und auch nur Familienausflüge zu den verschiedenen Attraktionen in Ketchum unternommen. Besonderes Highlight wird der Wagons Day sein,wir werden an der Pferdewagen-Parade in Tracht teilnehmen. Pünktlich zum Schulanfang geht es dann wieder zurück nach Hause.

Im Sommer organisieren wir ein Burgerstand am Bürgerfest und einen Barbecue in Gmund.

Wir sind ein Verein zur Förderung der Städte-freundschaft zwischen Ketchum und Tegernsee. Wir planen regelmäßig einen Jugendaustausch zwischen beiden Ländern, um die Möglichkeit zu geben eine andere Kultur kennenzulernen und Freundschaften zu knüpfen.

Verein zur Förderung der Städtefreundschaft zwischen Ketchum / USA und Tegernsee e.V.

Bahnhofstraße 18
83703 Gmund/ Moosrain

info@ketchum-tegernsee.de

www.ketchum-tegernsee.de

Wagons Day

Gartenfest mit Gastfamilien

Ansprechpartner

Christine Zierer
1. Vorsitzende

Bernadette Keller
Schriftführerin

WJG - Weyarner Jugend-Gemeinschaft

Die WJG / Weyarner Jugend-Gemeinschaft kümmert sich, wie der Name schon sagt, um die Interessen und Belangen der Jugendlichen aus unserer Gemeinde.

Zusammen können wir viel erreichen und viele Events realisieren. So z.B. auch zuletzt die eigenständige Renovierung unseres Jugendcontainers.

Aber auch Jugendfahrten nach Mirabello/Italien dürfen nicht fehlen.

Neben solch größeren Aktivitäten stehen auch kleinere Events wie Kinobesuche oder Spielenachmittage auf dem Programm.

Unser Mitgliedskreis hat sich mittlerweile fast verdoppelt und darauf sind wir sehr stolz.

Denn all die Aktivitäten die wir machen können nur funktionieren, wenn alle an einem Strang ziehen und alle tatkräftig mit dabei sind.

Und das ist bei uns der Fall.

Die Jugend - die Säule der Gesellschaft

Ohne die Meinung der Jugendlichen würde es unsere Gruppe gar nicht geben. Wir kümmern uns um die Belangen und Interessen der Jugend in der Gemeinde Weyarn und sind froh über jede Unterstützung.

AK Jugend Weyarn

WJG - Weyarner Jugend-Gemeinschaft

Julian Dürr

Distelweg 6

83629 Weyarn

Ansprechpartner

Julian Dürr
1.Vorsitzender

Distelweg 6
83629 Weyarn
0178/2951525

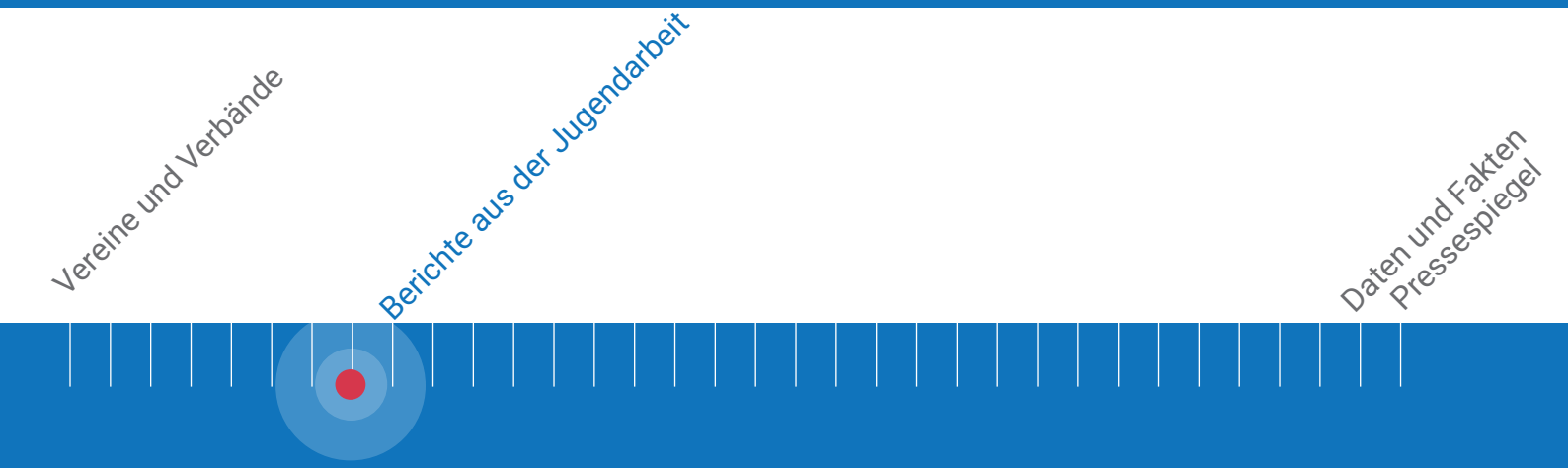
Maxi Stögmair
2.Vorsitzender

Johann-B.-Zimmermannstr. 2
83629 Weyarn
0176/75829380

Filmdreh in den Sommerferien

Chris Tall - Olympiahalle

Vorstand und Geschäftsstelle
Tätigkeitsbericht
JugendPerspektiveArbeit
Cross-Over Team Stiftung
Jugendfreizeitstätten



Berichte aus der Jugendarbeit

Die Familienfreizeit —Tage voller Abenteuer!

Tage voller Abenteuer, das erlebten die Teilnehmer der Familienfreizeit des Kolpingbezirksverbandes unter der Leitung von Maria Thanbichler und Melanie Meiselbach in Arta Terme in Friaul. Leider musste vom ursprünglich geplanten Programm vieles im Haus stattfinden. Waren diese Tage doch geprägt von sintflutartigen Regenfällen und Sturmböen sowie Stromausfall. „Das hat uns alle noch mehr zusammengeschweißt", davon waren die Teilnehmer am Ende überzeugt. Unter dem Motto „Komm, wir suchen einen Schatz" entdeckten sie am eigenen Leib, wie wertvoll das Licht ist, die Heizung, das Essen, die Natur und die Gemeinschaft untereinander sowie auch die Beziehung zu Jesus, für den alle Menschen wertvolle Schätze sind. Beim Ausflug nach Venzone, einer vom Erdbeben 1976 stark in Mitleidenschaft gezogenen Stadt, wütete der Sturm auch so stark, dass sogleich einige Regenschirme kaputt gingen. Wie froh war da jeder um ein windstilles Eckchen zum Brotzeitmachen und um das eigene Dach über dem Kopf zuhause. Jede Familie bastelte ihre Familienkerze, die bei den Morgen- und Abendloben gleich zum Einsatz kam, und jedes Kind ein kleines Schatzkästchen, in dem es sich selber als Schatz in einem Spiegel betrachten konnte. Beim Postenlauf und beim bunten Abend kamen so manche wertvolle Fähigkeiten und Talente der Teilnehmer zum Vorschein, die bis dahin im Verborgenen waren. Ein Trost, dass auch bei so einem Wetter eine Familienfreizeit als gelungen bezeichnet werden kann. Vor allem wurde die Gemeinschaft sehr gestärkt, vor allem auch im internationalen Sinne, waren hier doch Teilnehmer polnischer, kongolesischer und deutscher Herkunft zusammen. So freuen sich so manche Teilnehmer schon auf das nächste Mal.

Text und Bild: BDKJ / Kolping

Ich mach mir die Welt wie sie mir gefällt - die Schöpfungs-geschichte

Neue Energie geschöpft, Gelegenheiten beim Schopf gepackt und in Sachen. Gemeinschaft aus den Vollen geschöpft haben auch heuer wieder fast 100 Ministranten aus Holzkirchen, Föching und Hartpenning auf der Minifreizeit in Arta Terme.

Nach vielen Jahren mit Themen wie Asterix und Obelix, Märchen und Harry Potter haben wir uns dieses Mal an ein theologisches Thema heran gewagt und uns als Wochenthema „Ich mach mir die Welt wie sie mir gefällt - die Schöpfungsgeschichte“ ausgesucht. Das große Chaos, Tag und Nacht, Sonne und Mond, Pflanzen, Tiere, die Stärken eines jeden Einzelnen und das große Ruhen am siebten Tag wurden zu Tagesthemen und Dank sorgfältiger Vorbereitung durch die Leiterrunde auch die letzten Zweifler unter Minis davon überzeugt, dass man auch ein eher trocken klingendes Thema spannend gestalten kann. Großgruppenspiele, Lagerfeuer, Geländespiel, Wanderung, Workshops und ein legendärer Bunter Abend mit Stargästen wie Julien Bam und Carmen und Robert Geiß sorgten für beste Unterhaltung.

Wichtig ist es nun noch DANKE zu sagen, nämlich allen, die diese unvergessliche Woche möglich gemacht haben:

Den Metzgereien Kleeblatt und Kraft, dem Fruchthaus Bichlmeier, dem Kreisjugendring Miesbach, den Nikoläusen und der Firma Wedam. Außerdem ein ganz ganz dickes Dankeschön an unsere Küchenfeen, die uns wieder wunderbar bekocht haben, sowie an die Freizeitleitung und die Leiterrunde, die jedes Jahr aufs neue eine wunderbare Minifreizeit organisiert. Und - last but not least - an unsere Ministranten, denn ohne euch würde so eine Woche garkeinen Sinn machen ;)

Text und Bild: BDKJ / Ministranten

Kinder und Jugendfreizeit 2018

Am Freitagnachmittag fuhren wir gut gelaunt und aufgeregt zu unserer diesjährigen Ministranten- und Sternsingerfreizeit los. Unsere Unterkunft war ein Jugendhaus „Am Happingerausee."

Am Abend machten wir ein Lagerfeuer und grillten Würstl. Anschließend brachen wir zu einer Nachtwanderung mit Fackeln auf. Jeder durfte eine Fackel tragen. Zwischendurch erzählte uns Elisabeth eine Gruselgeschichte. Als wir sehr spät wieder zurück waren, gingen wir gleich ins Bett.

Am Samstag hieß es früh aufstehen und frühstücken. Anschließend wurden die zwei Gruppen zur Schnitzeljagd eingeteilt. Unsere Gruppenleiter waren Bernhard und Elisabeth. Jeder durfte Aufgaben beantworten und ausfüllen. Mittags trafen wir die andere Gruppe im Riedergarten zum Brotzeitmachen. Im Riedergarten lösten wir Aufgaben zu Bäumen und Kräutern. Wir mussten die lateinischen Wörter erkennen. Das war schwierig aber auch sehr lustig. Am großen Spielplatz konnten wir uns dann noch etwas austoben. Danach ging die Schnitzeljagd weiter zurück zur Unterkunft. Am Haus angekommen hatten wir dann Zeit zum Spielen oder wer wollte, konnte einen Traumfänger basteln. Einige Kinder bereiteten etwas Lustiges für den bunten Abend vor. Dieser startete nach dem Abendessen. Wer sich traute konnte entweder ein kleines Theaterstück oder ein Gedicht den anderen vortragen. Am Ende gingen wir alle zusammen mit einem Stein, den wir bei der Schnitzeljagd gesammelt hatten, zum See. In Gedanken

stellten wir uns eine Last oder einen Kummer vor der uns bedrückt, symbolisch dafür warfen wir dann den Stein in den See. Anschließend zündeten wir rote Schwimmkerzen an und ließen sie auf dem See mit unseren Wünschen und Träumen schwimmen. Als wir wieder ins Haus gingen, wartete noch die Siegerehrung der Schnitzeljagd auf uns. Die Siegergruppe durfte sich eine Kiste voll mit Süßigkeiten aussuchen. Die andere Gruppe bekam aber auch eine andere Kiste voll mit Süßigkeiten gefüllt. Dann teilten wir alle Süßigkeiten gerecht unter allen Gruppenmitgliedern auf. Anschließend ging es ins Zimmer und wir durftennochetwasMikadospielen.

Am Sonntag mussten wir nach dem Frühstück leider schon wieder unsere Koffer packen. Wir machten auf dem Gelände noch eine Spaßralley. Am allerbesten hat mir dabei das Floßfahren gefallen. Wir mussten einen Becher voll mit Wasser ans andere Ufer bringen und auch noch über eine Tischtennisplatte klettern. Zum Mittagessen gab es Pizza und danach fuhren wir nach Wilparting. Dort feierte Diakon Bauer eine Abschlußandacht mit uns. Erschöpft und müde ging es am Nachmittag wieder nach Hause. Es war ein schönesWochenendeundichfreuemichschonaufnächstesJahr.

Anian Zimmermann (10 Jahre)

Text und Bild: BDKJ /Pfarrei Bad Wiessee

Herbstcamp der TuS Holzkirchen Ski Rennmann-schaft im Stubai

In den Herbstferien war die Ski Rennmannschaft mit 20 Kids und fünf Trainern am Stubaier Gletscher zum Herbstcamp.

Los ging es gleich am Samstag in der Früh, sodass wir den Samstag bei Neuschnee noch erfolgreich zum Einfahren nutzten.

Unser Quartier bezogen wir nach einem schönen Skitag direkt am Anfang der Gletscherstraße im Falbesoner Hof in Ranalt. Nachdem wir uns auf die Mehrbettzimmer verteilt hatten, nutzten wir die Zeit bis zum Abendessen um gemeinsam mit den „Neuen" im Team das Haus und die Umgebung zu erkunden.

Die nächsten Tage waren geprägt durch frühes Aufstehen und hoffen, dass das Skigebiet öffnet. Doch aufgrund der Südföhnlage waren diese Tage von Sturmsperre geprägt.

So hatten wir viel Zeit mit unseren Trainern Sport ohne Skier zu machen und zum Schwimmen zu gehen. Am Montag machten wir einen Ausflug nach Innsbruck und konnten eine Stunde lange im Olympiaworld den Bewegungsraum für Koordinationstraining nutzen.

Ab Donnerstag liefen dann die Lifte wieder und wir schenkten unserer Leidenschaft wieder unsere volle Aufmerksamkeit.

Insgesamt haben wir trotz der Herausforderungen durch das Wetter gute Trainingstage erleben dürfen und „Dank" des Wetters ist das Team noch stärker zusammen gewachsen.

Text und Bild: BLSV / TuS Holzkirchen

Kinder-Erlebnistage auf dem Otterfinger Archehof

www.archehof-schlickenrieder.de

Am 20.August haben 38 Kinder zwischen 6 und 12 Jahren auf dem Archehof wieder ihre Zelte aufgeschlagen. In 2 ½ Tagen haben sie den Alltag auf dem ökologisch bewirtschafteten Bauernhof, seine vielen Tiere und Produkte kennen gelernt und fleißig mitgeholfen.

In Gruppen eingeteilt, durften sie bei den Arbeiten auf dem Hof mitmachen:

- Arbeit mit den Tieren: Kälber mit Milch, Kühe, Lämmer und Schweine mit Futter und Wasser versorgen Schweine zur Suhle und Obstwiese treiben
- Kälber führen, bürsten und striegeln
- Stall ausmisten und frisch einstreuen
- Buttern und Brot backen, Tiere aus Marzipan formen, beim Essen vorbereiten helfen
- Filzen mit Bergschafwolle vom Hof und mit gefärbter Wolle
- beim Holz holen und beim Aufschichten des gespaltenen Holzes helfen
- Tischdienst für Frühstück, Mittagessen, Kakao und Kuchen am Nachmittag und Abendessen

Insgesamt 12 junge engagierte Betreuerinnen und Betreuer und 3 Mitglieder der Otterfinger Ortsgruppe waren ehrenamtlich aktiv. Sie haben gut aufgepasst und mit angepackt und wurden von Anja und Gedschi und von Profis vom Hof sachkundig und tatkräftig unterstützt.

Der Archehof hat uns heuer bei schönem Wetter zum dreizehnten Mal diese schönen Tage ermöglicht, mit viel Geduld und Einfühlungsvermögen für die Fragen und Wünsche der begeisterten Kinder.

Dem Archehof und allen Helfern ganz herzlichen Dank.

Es hat allen viel Spaß gemacht und wir haben schon über das nächste Jahr gesprochen.

2019 sollen die Kinderfeien wieder zu Beginn der Sommerferien stattfinden, vom Mo 29. bis Mi 31. Juli

Anita Horn, Horst Böhner und alle Betreuerinnen und Betreuer

Bund Naturschutz

Ortsgruppe Otterfing

www.bn-otterfing.de

Die „Kindererlebnistage auf dem Archehof“ werden gefördert

vom KJR Miesbach.

Text und Bild: Bund Naturschutz Otterfing

Schweden

In den ersten beiden Wochen der Sommerferien machten sich die Rover zur großen Fahrt nach Schweden auf.

Viele Wochen zuvor:

Die Abstimmung wo es hingeht, gewinnt Schweden knapp vor Holland. Wieviel die Fahrt kosten darf, wird anonym abgestimmt: 300 €. Recht wenig für 2 Wochen Skandinavien. Da müssen wir wohl was dazu verdienen. Und günstige Busse mieten. Diese bekommen wir vom Kreisjugendring Bad Tölz – Wolfratshausen und

vom Trägerverein Jugend- und Sozialarbeit Geretsried e.V. Vielen Dank an dieser Stelle! Vor allem da wir beide Busse nicht unversehrt zurück brachten...

Eine Woche zuvor:

Geld für die Fahrt verdienen ist angesagt. Also ab nach Benediktbeuern, Parkplätze einweisen. Dank an dieser Stelle an unsere Freunde von den Benediktbeurer Pfadfindern, dass wir zwei „ihrer" Konzerte bekommen haben. Zwei Nachmittage und Abende stecken wir Parkplätze ab, kassieren Parkgebühren und weisen die Autos ein. Anstrengend aber die Mühe lohnt sich.

Es geht los!

Über Putgarden fahren wir an einem Tag bis nach Kopenhagen. Wir sind 5 Fahrer, können uns daher regelmäßig abwechseln. Tags darauf schauen wir uns die dänische Hauptstadt an. Warum wir am Campingplatz überhaupt Zelte aufgebaut haben, wissen wir nicht. Es ist brüllend heiß.

Wir fahren weiter nach Schweden. Der erste Stop im Land ist an der Ostküste. Wir finden ein paar Klippen, die zum baden einladen. Nach längerer Badepause geht es weiter nach Kalmar.

Angekommen hackt uns einer der Kalmarer Pfadis – in deren Haus wir nächtigen – die Türe zum Sauna und Dusch Raum auf.

Am nächsten Tag geht es auf die Insel Öland. Wir unternehmen eine abwechslungsreiche und spannende (#Ironie) Wanderung. Abends erreichen wir über einige Schleichwege einen abgeschiedenen Strand wo wir zwischen den Dünen übernachten.

Da wir unbedingt einen Leuchtturm sehen wollen, fahren wir an die Nordspitze der Insel. Ernüchterung, der Turm hat keine Querstreifen... Also wieder zurück in den Süden der Insel. Unterwegs entdecken wir noch ein paar Kamele.

Im Süden der Insel besichtigen wir die Wikingerburg Eketorp. Heimlich schleichen wir uns Nachts wieder in die Burg und verbringen dort die Nacht.

Nach einer weiteren Tour über die Insel fahren wir zurück nach Kalmar. Erneut übernachten wir im Pfadfinder Haus. Dieses Mal lassen wir die Sauna aber nicht kalt.

Tags darauf besichtigen wir die Altstadt von Kalmar.

So allmählich haben wir genug von Meer und Stadt. Wir packen unsere Sachen und fahren ins Landesinnere. Ziel: Lilla Kloo. Dort haben die Eltern vom Kili ein nettes Häuschen, das wir als Ausgangspunkt für unser Hike nutzen wollen.

Drei Tage lang wandern wir mehr oder minder querwaldein, immer entlang der vielen Seen. Eines Abends können wir sogar einen Hecht fangen. Da die Waldbrandgefahr immens hoch ist, müssen wir – wie die gesamte Fahrt – auf ein Lagerfeuer verzichten. Aber die unfassbare Natur macht den Umstand leicht vergessen.

Erschöpft zurück am Haus gönnen wir uns einen freien Tag.

Dann heißt es auch schon wieder Abschied nehmen. Über zwei Sehenswürdigkeiten fahren wir nach Trelleborg. Von dort geht es mit der Fähre nach Rostock. Die letzten Kilometer sind schnell hinter sich gebracht und wir kommen alle wohlbehalten wieder in Schliersee an. Eine wunderschöne Fahrt ist zu Ende.

Text und Bild: DPSG Schliersee

„Wertschätzende Kommunikation“

Das Seminar fand im Rahmen unseres Aus- und Fortbildungskonzeptes für ehrenamtliche Jugendleiter_innen statt. Teilgenommen haben daran Mitarbeitende aus dem gesamten evangelischen Dekanat Bad Tölz.

Nach einem ausführlichen Einstieg mit Warming-up- und Kennenlernspielen konnten die Jugendlichen ihre Motivation für ihre Teilnahme weiter geben. Letzter Programmpunkt am Freitag war dann die Abklärung von vorhandenen Vorkenntnissen zum Thema Kommunikation.

Am Samstag wurden die wichtigsten Kommunikationsmodelle erläutert und diskutiert, die dann als Grundlage dienten, um von den Teilnehmenden eingebrachte Fallbeispiele zu analysieren. Ergänzt wurde das ganze durch die Erarbeitung des Modells „Inneres Team“ in der Anwendung auf unterschiedliche Positionen in einem Konflikt, die man selbst in sich trägt und in der Empathie für das Gegenüber.

Am Sonntag ging es dann darum, ganz konkret zu überlegen, wie ein wertschätzendes Klima bei einer Freizeit in Bezug auf das Leitungsteam, das Programm und im Kontakt mit den Teilnehmenden entwickelt werden kann.

Abgeschlossen wurde das Seminar durch eine ausführliche Reflexion des Erlebten.

Das Seminar war laut Aussage der Teilnehmenden eine große Hilfe um Konfliktsituationen, die durch Störungen in der Kommunikation hervorgerufen werden, besser zu verstehen und möglichst zu verhindern.

Text und Bild: evangelische Jugend

Jugend-begegnung Palästina 2018

23 motivierte und interessierte Menschen starteten am 31.07.18 vom Münchner Flughafen Richtung Tel Aviv. Nach vielen Stunden der Reise erreichten wir unsere Unterkunft Talitha Kumi in Beit Jala und trafen auf unsere Partner, die uns bereits erwarteten. Die kommenden zwölf Tage sollten wir gemeinsam verbringen. Nach einem ersten Kennenlernen begann unser Abenteuer im Heiligen Land. Viele Kirchen und Heilige Orte sahen wir und fühlten uns ein bisschen auf den Spuren Jesu und unseres religiösen Ursprungs. Aber auch die politische Situation und der Alltag unserer Partner beschäftigten und berührten uns an vielen Punkten der Jugendbegegnung. Gemeinsam mussten wir 90 Minuten in einem Checkpoint auf die Kontrolle warten um weiterreisen zu können, einige palästinensische Mädchen durften nicht mit und mussten umkehren. Wir wurden mit jungen israelischen Soldaten mit Maschinengewehren konfrontiert, die uns kontrollierten.

Der Alltag unserer Partner machte uns bewusst, wieviel Freiheit jeder von uns in Deutschland hat, wie wertvoll fließendes Wasser und Grundrechte sind.

Es entstanden Freundschaften und eine enge Verbundenheit als wir am See Genezareth zelteten und Zeit für uns hatten – baden, Spaß und Spiele sowie ein gemeinsam vorbereiteter Gottesdienst schweißten uns enger zusammen.

Es war ein unvergessliches Erlebnis das wir alle haben durften!!!

Text und Bild: evangelische Jugend

Ferienlager Jugendschloss Neu Sammit

Im Rahmen vom Gmunder Ferienpass hat die Wasserwacht Ortsgruppe Gmund auch in diesem Jahr wieder eine einwöchige Ferienfreizeit angeboten. Das Ferienlager wurde diesmal in mitten der Mecklenburgischen Seenplatte „aufgeschlagen".

Am 25. August starteten 70 Kinder, 13 Betreuer, 2 Küchenmitarbeiter und Johann „Suppi" Haslauer, unser Busfahrer, nach Neu Sammit. Nach der Ankunft vor Ort entdeckten die Teilnehmer zunächst das Gelände des Jugendschlosses Neu Sammit. Die Anlage liegt direkt am Ufer vom Langsee und bietet einen großzügigen Außenbereich mit Spielplatz, Tischtennisplatte, Fußballplatz, Volleyballplatz, Basketballkorb und zwei Ruderbooten.

Die folgenden Tage konnten die Kinder und Jugendlichen dieses üppige Angebot in unterschiedlichen Projekten nutzen. Ausserdem wurden Tagesausflüge nach Krakow am See und in Karl´s Erdbeerdorf in Röversh agen unternommen. Das sonnige Sommerwetter verhinderte lediglich die Abende am Lagerfeuer, welches aus Sicherheitsgründen (Waldbrandgefahr) abgesagt wurde. Ersatzweise konnten die Kinder dafür fast täglich ein Bad im 25°C warnen See genießen.

Einer der Höhepunkte dieser Woche war dann ein ganzer Tag mit Ritterspielen. Unter dem Motto „Mittelalter" traten die Gruppen zum Seilziehen, Lanzenstechen, Wikingerschach und Sprungfuchsen usw an. Dafür bastelten die Kinder und Jugendlichen sich Prinzessinnenkleider und Ritterrüstungen, die sie dann am Abend zum „original" Ritteressen mit Mundschenk, Scharfrichter und Hofdamen zur Schau trugen.

Am letzten Abend fand dann noch eine Schwarzlicht-Party statt, bei dem sich alle Kinder und Betreuer mit Neonfarben „dekorierten".

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen Sponsoren für die großartige Unterstützung. Ohne Euch könnten wir das Ferienlager nicht zu diesem familienfreundlichen Preis anbieten.

Selbstverständlich ist auch für das kommende Jahr wieder eine Ferienfreizeit geplant, die dann ca. vom 03.08.2019 bis 11.08.2019 im Erlebnishof Beeskow stattfinden wird.
Franz v. Preysing und Josef Stecher

Text und Bild: JRK

Ausflug ins Ötztal

Am Samstag, den 08.09.2018 sind wir mit 17 Personen zum Jugendausflug der VSG Fischbachau ins Ötztal gefahren. Getroffen haben wir uns an der OMV Tankstelle Irschenberg und sind dann nach Niederthai im Ötztal gereist. Dort haben wir dann unser Hotel bezogen und haben dann den NachmittagamStuibenfallverbracht. DieverschiedenenWegeundPlattformenhabenzumStaunen, Erholen und für tolle Fotomotive gesorgt.

Gegen 18 uhr gab es im Ötztaler Brauhaus eine Brauereiführung durch Yannick, einem Elsässer, der uns die Eigenheiten seiner Brauerei erklärte. Nach der Führung haben wir dort auch gleich zu Abend gegessen. Den Abend haben wir dann in unserem Hotel ausklingen lassen.

Zeitig sind wir dann am Sonntag in die Area47 gestartet. Hier machten sich die Jüngeren und Unerfahrenen an die Raftingtour mit dem großen Boot durch die Imster Schlucht.

Etwas später durften sich dann die Jenigen mit Raftingerfahrung daran machen, sich als Bootsführer der kleinen Powerrafts zu versuchen. Begleitet wurden sie von zwei erfahrenen Kajakfahrern.

Für alle war das eine sehr abwechslungsreiche und spassige Erfahung. Im großen Boot war vorallem TeamworkundAbstimmungerforderlich,indenkleinenBootenmusstemanVerantwortungtragen undebenfallsmitallenzusammenarbeiten.

NachderRaftingtourdurftensichalleimWaterparkderAreaaustoben,bevoresumhalbsechs Abends wieder heimwärts ging.

Text und Bild: Schützenjugend

TV Miesbach / Radsport Oberland

Bau eines Pumptrack auf dem Gelände der ehemaligen Tennisplätze

Um den Kindern des Vereins bessere Trainingsbedingungen mit dem Rad zu bieten, entstand 2017 der Wunsch, ein Trainingsgelände für Mountainbiker einzurichten – frei von den Risiken des Verkehrs. Im Herbst 2017 wurden dazu die Tennisplätze von der Radsportgruppe abgebaut und mit Aushub wurden die ersten Anlieger und Wellen modelliert, noch überwiegend von Hand.

2018 nahm das Projekt dann mehr Fahrt auf. Mit Unterstützung zahlreicher ehrenamtlicher Helfer wurde das Gelände an einigen Wochenenden weiter bearbeitet. Große Menge Aushub wurden angefahren und modelliert. Dabei kam auch schweres Gerät zum Einsatz, das wir dafür anmieteten. So entstand ein Pumptrack mit zwei ineinander verschachtelten Kursen samt Startrampe.

Die neu errichtete Strecke zog viel Aufmerksamkeit auf sich, immer mehr Kinder erschienen zum freien Training am Dienstag und wir mussten mehrere Trainingsgruppen bilden, um dem Ansturm Herr zu werden. Die Kinder machten auf dem technischen Trainingsgelände sichtlich schnelle Fortschritte, die Anmeldezahlen in der Radsportgruppe gingen in die Höhe und auch die Präsenz der Miesbacher Radsportler bei den lokalen Rennen nahm stark zu. Beim Rennen in Irschenberg stellte der TSV Miesbach eine so große Gruppe, dass der Sprecher verwundert fragte, welchen Motivationstrick die Miesbacher gezogen hätten.

Im Herbst 2018 wurde das Gelände dann nochmal verfeinert, und der Verein trug dort seine Meisterschaften mit Rekordbeteiligung aus. Nachstehend die Meldung, die dazu auch im Miesbacher Merkur erschien.

Radsportboom in Miesbach

Miesbach – die Vereinsmeisterschaft der Mountainbiker des TV Miesbach beim Traumwetter am Freitagnachmittag demonstrierte, welche Fahrkünste kleine Piloten binnen kurzer Zeit erwerben können, wenn sie richtig gefordert und gefördert werden. Insgesamt 32 Kinder unter elf Jahren, davon viele erst in diesem Jahr aktiv geworden, kämpften auf einem anspruchsvollen Parcours auf dem Gelände des ehemaligen Tennisplatzes um Platzierungen in drei Altersklassen. Attraktives Herzstück der Strecke war der in diesem Jahr errichtete Pumptrack mit mächtigen Bodenwellen und Steilkurven, auf dem die Kinder jeden Dienstag auch trainieren. Drumherum baute Streckenchef Christoph Lammer weitere Hindernisse aus Paletten, die die Kinder mit Unterstützung zahlreicher Helfer sturzfrei meisterten. Die zahlreichen Teilnehmer machten Radsportgruppenchef Günter Haug sichtlich glücklich: „Ich freu mich narrisch, dass Ihr so zahlreich erschienen seit“, bekannte der ehemalige Leistungssportler inmitten der Kinderschar bei der Siegerehrung. Vereinsmeister bei den Mädchen wurde Lina Steinbauer, bei den Buben Kjell Schlick. Die Radsportzukunft in Miesbach scheint gut aufgestellt.

Text: und Bild TV Miesbach / Radsport Oberland

30 Jahrfeier THW-Jugend Miesbach.

Am 29. September war unser Festtag zum 30 jährigen Bestehen der THW Jugend Miesbach.

Vor dreißig Jahren wurde die Idee, eine eigene THW-Jugendgruppe in Miesbach zu gründen umgesetzt. 1988 konnten mit vier Jugendlichen die ersten Ausbildungen begonnen werden.

In kurzer Zeit waren es dann zehn Jugendliche. Getreu dem Motto „Spielend helfen lernen“ wurde schon in den Anfangsjahren eine homogene Mannschaft aufgebaut. Inzwischen sind über 20 Kinder und Jugendliche in der Gruppe aktiv und es ist weiterhin eine Freude mit ihnen zu arbeiten.

Nun, an unserem Ehrentag konnten die Junghelfer ihr Können unter Beweis stellen.

Davor fand am Vormittag ein Festakt mit geladenen Gästen aus Politik, anderen Rettungskräften und Vereinen, Kirchenvertretern, überregionalen THW-Gruppen und den ersten Jugendmitgliedern von 1988 statt. Am Nachmittag waren ca. 400 Besucher beim öffentlichen Teil zu Gast. Zur Fahrzeug- und Geräteschau, gab es einen Spielepark mit Hüpfburg, einen Infostand mit Glücksrad, sowie Kaffee und Kuchen.

Vier Vorführungen wurden von den Junghelfern für diesen Tag vorbereitet.

Bei allen Vorführungen wurde einsatzmäßig mit den Fahrzeugen vorgefahren und nach Erledigung der Rettungsaktion die Verletzten den mit eingebundenen BRK-Helfern übergeben.

Bei der ersten Übung, musste eine Person unter einer schweren Betonplatte mit Hydraulikspreitzer und Hebekissen befreit werden.

Die zweite Aufgabe bestand darin, dass von einem fünf Meter hohen Übungsturm, mit Hilfe des Leiterhebels eine verletzte Person zu retten war.

Die dritte Übung wurde gemeinsam mit einer aktiven THW-Gruppe gezeigt. Dabei war die Rettung einer Person aus einem 4 Meter tiefen Schacht angesagt, dessen Zugang erst frei zumachen war.

Mit der Hydraulikschere wurde das Hindernis beseitigt und über einem EGS-Dreibock wurden zwei Helfer abgeseilt um die vermisste Person aus dem Schacht zu retten.

Die vierte Vorführung wurde gemeinsam mit den Kameraden vom BRK durchgeführt. Bei einem Verkehrsunfall wurde die Erstversorgung und Rettung des Verunglückten gezeigt.

Alle vier Vorführungen wurden bravourös von den Jugendlichen durchgeführt.

An dieser Stelle nochmals Dank an Alle die uns bei dem Festtag unterstützt und geholfen haben. Ein besonderer Dank gilt dem Kreisjugendring Miesbach, der nicht nur unsere Freizeitmaßnahmen und extra Ausbildungstage unterstützt und uns heuer besonders bei der Finanzierung der 30 Jahrfeier geholfen hat.

Text und Bild: THW-Jugend Miesbach

Jugendnachmittag in Gmund

Fast 250 Kinder und Jugendliche aus den 7 Trachtenvereinen um den Tegernsee kamen mit ihren Betreuern zum Jugendnachmittag nach Gmund. Vom Seepavillion marschierten sie mit der Blaskapelle der Gmunder Dorfmusikanten ins Festzelt. Bürgermeister Alfons Besel und Gruppenvorstand Wolfgang Schäffler begrüßten die Teilnehmer und Gäste im Festzelt. Zum Auftakt tanzten und plattelten die Neureuther , sie mussten sich in 2 Gruppen aufteilen, weil alle gleichzeitig auf der Bühne nicht Platz hatten. Aber auch die anderen Vereine waren mit starken Jugendgruppen vertreten, so z.B. die Wallberger mit 42 Paaren. In 3 Durchgängen konnten die jungen Trachtler zeigen, was sie in ihren Vereinen gelernt und eingeübt hatten. Andreas Hellminger aus Waakirchen führte als Ansager durch das Programm und hatte viel zu tun, ebenso die Gmunder Dorfmusikanten, die einfühlsam zu den Tänzen und Plattlern aufspielten. Da sowohl das Wetter, wie auch das platteln Hunger und Durst machte, versorgten die Betreuer die Kinder mit reichlich Speis und Trank. Zum Abschluß bedankte sich Andreas Hellminger bei den jungen Trachtlern und ihren Betreuern für die in den Vereinen geleistete Arbeit und besonders bei den Gmunder Dorfmusikanten für die gute musikalische Begleitung.

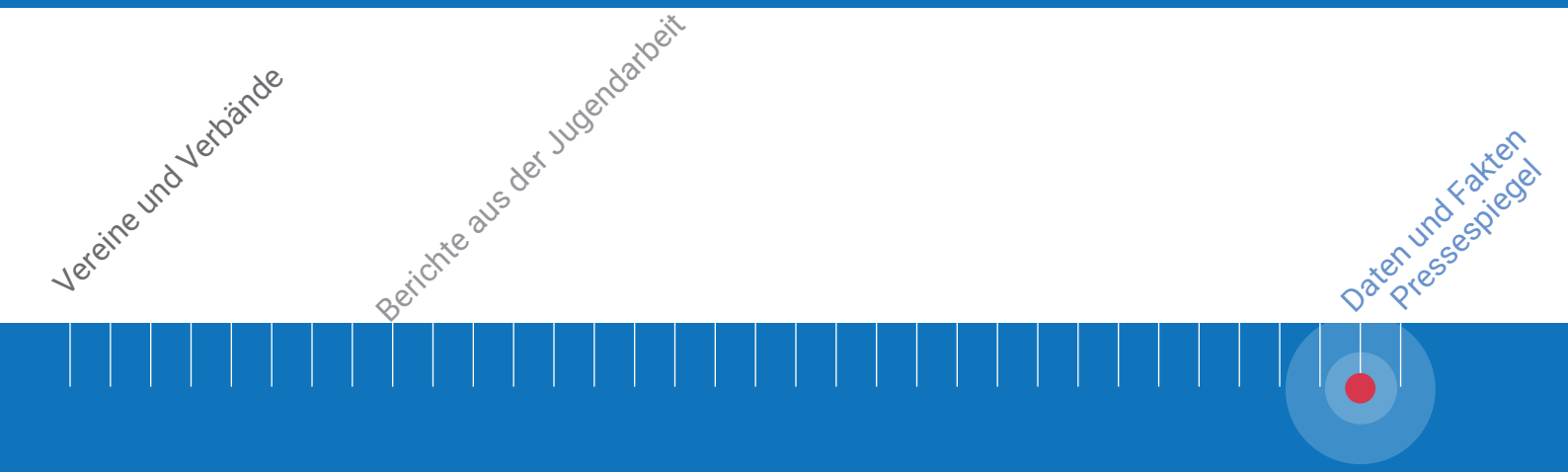
Text: und Bild Trachtenjugend Gmund

Schnitzeljagd in der Weißachau”

Wir trafen uns am 20. 0ktober 2018 um 10 Uhr an der Hirschbergler-Hütte um unsere Schnitzeljagd durch die Weißachau zu machen. In fünf Stunden durften die Kinder 13 Stationen durchlaufen. Diese waren zum Beispiel Schätzfragen zur Natur ,Bäume erkennen, Gumibärliwettessen und so weiter. Zwischendurch wurden immer wieder Brotzeitpausen gemacht. In Kreuth angekommen hatten alle ihre Lösungsbuchstaben die sie zu einem Lösungswort zusammensetzen mussten. Mit Pferdekutschen wurden wir wieder zum Trachtenheim gefahren. Dort erwartete uns Grillfleisch, Würstl und reichlich Salate. Viel zu erzählen hatten die Kinder als sie von ihren Eltern gegen 18 Uhr abgeholt wurden.

Text und Bild: Trachtenjugend Hirschbergler

Vorstand und Geschäftsstelle
Tätigkeitsbericht
JugendPerspektiveArbeit
Cross-Over Team Stiftung
Jugendfreizeitstätten



Daten und Fakten

Daten und Fakten

Zuschüsse an Verbände 2018

Vereine/Verbände	Anträge	Zuschüsse	Zuschüsse in %	Dauer	Teilnehmer	Betreuerzahl	Juleica
BDKJ	30	13.653,32 €	23,30 %	108	949	964	30
BLSV	24	10.370,02 €	17,70 %	83	1191	260	1
Bund Naturschutz	1	378,00 €	0,66 %	3	35	15	0
Crachia	1	75,60 €	0,12 %	1	28	4	0
DAV	6	475,99 €	0,81 %	16	53	13	1
DLRG	2	156,87 €	0,26 %	5	22	8	1
DPSG	20	9.348,49 €	15,95 %	84	374	55	49
Ev. Jugend	14	5.822,62 €	9,93 %	70	229	67	30
JRK - Wasserwacht	5	2.942,79 €	5,02 %	15	167	40	4
Jufivo	2	2.262,03 €	3,85 %	11	183	25	4
Jugendfeuerwehr	1	376,74 €	0,65 %	1	178	8	0
Jugendkapelle Niklasr.	1	500,00 €	0,85 %	1	-	-	-
MSC am Tegernsee	4	950,40 €	1,63 %	4	352	55	0
Schützenjugend	2	695,70 €	1,19 %	5	87	13	0
Seegeister	1	140,40 €	0,23 %	3	13	6	0
Städtefreundschaft Ketch	1	351 €	0,59 %	14	5	6	0
THW-Jugend	3	2925,99 €	5,00 %	14	98	15	0
Trachtenjugend	23	7.186,02 €	12,26 %	31	3260	355	8
Gesamtergebnis	141	58.611,98	100,00%	469	7224	1909	128

Art der Zuschüsse 2018

Art der Zuschüsse	Anträge	Zuschüsse in EUR	Zuschüsse in %
Freizeitmaßnahmen	122	45.131,39 €	77,00 %
Jugendbildung	13	3.203,16 €	5,63 %
Jugendkulturarbeit	1	500,00 €	0,69 %
Projektarbeit	0	0,00 €	0,00 %
Sonderförderung	5	9.777,43 €	16,68 %
Gesamtergebnis	141	58.611,98 €	100 %

Pressespiegel

MM=Miesbacher Merkur | GB=Gelbes Blatt

Datum	Presse	Titel
27.01.18	GB	Spaß in Istrien (KJR-Jugendfreizeit)
10./11.02.18	MM	Jugendfreizeit in Kroation mit dem KJR
24.02.2018	GB	KJR-Seminar zu Veranstaltungen
05.03.18	MM	Jetzt bewerben für ein FSJ
05.03.18	MM	Viel Lob zum Dienstantritt (Bassem Bajaa - Beauftragter für Migranten)
17.03.18	GB	Ab nach Kroatien
21.03.18	GB	Im Sommer nach Kroatien
28.03.18	MM	Jugendfreizeit nach Kroatien
04.04.18	GB	KJR Vollversammlung
13.04.18	MM	Kreisjugendring wählt Vorstand
14.04.18	MM	KJR: Berichte und Wahlen
26.04.18	MM	KJR ändert Zuschussrichtlinien
27.04.18	MM	Jugendfreizeit an der kroatischen Küste
26./27.05.18	MM	Europa-Abend / Jugendleiterempfang
06.06.18	GB	Musik und Spiele, JUZ feiert Geburtstag
08.06.18	MM	Jugendfreizeit in Istrien
08.06.18	MM	JUZ - Treffpunkt ohne Zwänge
11.06.18	MM	Raum zum Ausprobieren / 25-jähriges Jubiläum JUZ
16./17.06.18	MM	Filmtricks lernen
23.06.18	GB	Im Sommer nach Kroatien
04.07.18	GB	Schnell anmelden (KJR-Freizeit)
04./05.07.18	MM	Das Holzkirchner JUZ, Magnet für die Jugend

Datum	Presse	Titel
06.09.18	MM	KJR-Seminar zum Datenschutz
22./23.09.18	MM	Seminar „Social Media für Vereine“
28.09.18	MM	Jugendzentrum „Planet X“ lädt zur Mountainbiketour
28.09.18	MM	U18 Wahl und die politische Bildung bei Jugendlichen
29.30.09.18	MM	Fit gemacht zum Jugendleiter
05.10.18	MM	Jugendliche wählen im Freien / U-18 Wahl
06./07.10.18	MM	Gut vorbereitet für die erste Wahl / U-18 Wahl
17.10.18	GB	Mit dem Bike zur Kreuzbergalm (Planet X)
23.10.18	MM	Herbstvollversammlung des Kreisjugndrings
25.10.18	MM	U18 Wahl in den Jugendzentren
27./28.10.18	MM	Dank für erlebnisreiche Ferien
31.10.18	GB	KJR lädt zur Herbstvollversammlung
13.11.2018	MM	Herbsversammlung der Kreisjugendrings
26.11.18	MM	Thema Heimat im Mittelpunkt bei der Vollversammlung

Kreisjugendring Miesbach

Rosenheimer Straße 12
83714 Miesbach

Tel. 08025 704- 4260
Fax 08025 704-74260

kjr-miesbach@lra-mb.bayern.de
www.kjr-miesbach.de